

RIESE & MÜLLER

Original-Betriebsanleitung

E-Bikes und Cargo-Bikes

Traduction de la notice originale

E-Bikes et vélos Cargo

Traduzione del manuale d'uso originale

E-bike e cargo bike



**Thank you for
protecting our
environment by
riding a bike.**



Cycling unites

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein E-Bike von Riese & Müller entschieden haben. Unsere E-Bikes sind dafür gemacht, zu Ihrem täglichen Begleiter zu werden. Sie leisten damit einen entscheidenden Beitrag zu einer modernen Mobilität. Dafür möchten wir uns bei Ihnen bedanken. Damit Sie sicher unterwegs sind und lange Freude an Ihrem E-Bike haben, finden Sie in dieser Betriebsanleitung die wichtigsten Hinweise. Bitte lesen Sie sie sorgfältig durch.

Allzeit gute Fahrt!

Ihr Team von Riese & Müller

Nous sommes heureux que vous ayez choisi un E-Bike de Riese & Müller. Nos E-Bikes ont été conçus pour vous accompagner au quotidien. Vous contribuez ainsi de manière décisive à la mobilité moderne. Nous vous en remercions. Afin que vous puissiez rouler en toute sécurité et profiter longtemps de votre E-Bike, vous trouverez dans ce mode d'emploi les indications les plus importantes. Veuillez le lire attentivement.

Bonne route!

Votre équipe Riese & Müller

Siamo felici che abbiate scelto un'e-bike di Riese & Müller. Le nostre e-bike sono fatte per essere delle perfette alleate nella vita di tutti i giorni. Il loro scopo è quello di contribuire in modo decisivo alla mobilità moderna. Vorremmo quindi ringraziare per la preferenza accordataci. Il manuale d'uso fornisce tutte le informazioni più importanti per viaggiare sicuri e godersi a lungo la propria e-bike. Si raccomanda di leggerlo attentamente.

Buona pedalata!

Il team di Riese & Müller

Original-Betriebsanleitung

E-Bikes und Cargo-Bikes

EG-Konformitätserklärung	4
Hinweise und Anforderungen	6
Allgemeine Hinweise.....	6
Sicherheitshinweise.....	7
Gesetzliche Anforderungen.....	8
Gesetzliche Bestimmungen für S-Pedelecs (HS-Modelle, Unterstützung bis 45 km/h) in Deutschland.....	9
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	10
Vor der ersten Fahrt	12
Vor jeder Fahrt	16
Komponenten: Funktion und Handhabung	17
Schnellspanner / Q-Loc-Steckachse / Steckachse.....	17
Sattelhöhe / Sitzposition.....	21
Verstellbarer Vorbau.....	22
Federung.....	23
Bremsanlage.....	23
Kette / Riemenantrieb.....	26
Reifen und Luftdruck.....	28
Lichtanlage.....	29
Gepäck- und Kindertransport.....	30
Antrieb / Akku / Ladegerät.....	31
Allgemeine Pflegehinweise	34
Inspektionen und Lebensdauer	35
Recycling und Entsorgung	37
Gewichtsangaben	38
Anzugsmomente für Verschraubungen	39
Service- und Wartungsplan	40
Übergabedokumentation	43
E-Bike-Pass	44
Gesetzliche Sachmängelhaftung und Garantie	47

EG-Konformitätserklärung

gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Riese & Müller GmbH, Am Alten Graben 2, 64367 Mühlthal, Deutschland

Marke: Riese & Müller

Modelle: Roadster, Roadster Mixte, Nevo, Charger, Charger Mixte, Supercharger, Delite, Superdelite, Swing, Cruiser, Cruiser Mixte, Homage, Tinker, Multicharger, Multicharger Mixte, Load

Produktbezeichnung/Typ: E-City und E-Trekking

Modelle: Delite mountain, Superdelite mountain

Produktbezeichnung/Typ: E-MTB

Modelljahr: 2022

Für die bezeichneten Produkte bestätigen wir, dass sie die Anforderungen der folgenden Europäischen Richtlinien erfüllen und damit den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Gemeinschaft entsprechen:

- 2006/42/EG Maschinen-Richtlinie
- 2014/30/EU Richtlinie zur Elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) oder 2014/53/EU Richtlinie zur Bereitstellung von Funkanlagen
- 2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie
- 2011/65/EU Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektronikgeräten (RoHS-Richtlinie)
- 2012/19/EU Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie)
- DIN EN ISO 12100:2011 Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
- DIN EN ISO 20607:2019 Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Betriebsanleitung
- DIN EN 15194:2017 Fahrräder – Elektromotorisch unterstützte Räder – EPAC

Ergänzend gilt für den Typ E-MTB:

- DIN EN 15194:2017 Fahrräder – Elektromotorisch unterstützte Räder – EPAC
in Ergänzung der DIN EN ISO 4210:2015 Fahrräder – Sicherheitstechnische
Anforderungen an Fahrräder (MTB)

Ort: Mühlthal

Datum: 01.09.2021

Unterschrift:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Markus Riese', written in a cursive style.

Markus Riese, Geschäftsführer

Hinweise und Anforderungen

Allgemeine Hinweise

Lesen Sie diese Anleitung für Ihr E-Bike vor der ersten Fahrt komplett und aufmerksam durch. Bitte beachten Sie folgende Symbole:



Warnung!

Bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Stürze und schwerste Verletzungen die Folge sein.

Z. B.: mit schlecht gesicherter Ladung fahren.



Hinweis

Bezeichnet eine möglicherweise schädliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Materialschäden am E-Bike oder seinen Komponenten die Folge sein.

Z. B.: nicht den vorgeschriebenen Minimaldruck des Reifens einhalten.

Führen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit vor jeder Fahrt den Kurzcheck gemäß Kapitel "Vor jeder Fahrt" durch.



Die Bedienungsanleitungen der Hersteller aller verbauten Komponenten finden Sie unter www.r-m.de/downloads.



Registrieren Sie Ihr E-Bike unter www.r-m.de/register, um von der erweiterten Premium-Garantie zu profitieren.



Die Ihnen vorliegende Betriebsanleitung behandelt primär Sicherheitsrelevantes rund um Ihr E-Bike. Bedienungshinweise für z. B. Schaltung, Display, Akkuentnahme oder Zubehör finden Sie in unseren Videos unter www.r-m.de/video-guides.



Wenn Ihr E-Bike über einen RX Chip verfügt, dann wird dieser erst nach der Buchung des gewünschten RX Services aktiviert. Informationen zu den Funktionen und dem Service finden Sie unter www.r-m.de/rx-service. Für Fragen darüber hinaus schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an rx-service@r-m.de.

Bei allen weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Sicherheitshinweise



Warnung!

Diese Betriebsanleitung beinhaltet Kurzchecks, die zwischen den vorgeschriebenen, vom Fachhändler durchzuführenden Inspektionen notwendig werden können.

Führen Sie niemals darüber hinausgehende Arbeiten an Ihrem E-Bike durch. Diese verlangen besonderes Fachwissen, spezielles Werkzeug und spezifische Fertigkeiten und können deswegen nur vom Fachhändler durchgeführt werden.

Fahren Sie niemals mit unvollständig oder unsachgemäß durchgeführten Montagearbeiten an Ihrem E-Bike. Sie gefährden damit sich und andere Verkehrsteilnehmer.



Warnung!

Beachten Sie beim Aufsteigen, dass das E-Bike bei eingeschaltetem Unterstützungsmodus sofort losfährt, sobald Sie den Fuß auf das Pedal setzen.

Ziehen Sie daher erst die Bremse an, da der ungewohnte Schub sonst zu Unsicherheiten und im schlimmsten Fall zu Stürzen, Unfällen und Gefährdungen führen kann.

Steigen Sie auch nicht auf, indem Sie mit dem einen Fuß auf das Pedal steigen und versuchen, das andere Bein über das Fahrrad zu schwingen; das E-Bike würde unmittelbar einen Satz nach vorne machen.



Warnung!

Bevor Sie an Ihrem E-Bike Arbeiten vornehmen, z. B. zur Montage oder Wartung, oder es transportieren, schalten Sie das E-Bike-System aus und entnehmen Sie den Akku.

Bei unbeabsichtigter Aktivierung des E-Bike-Systems besteht Verletzungsgefahr.



Hinweis

Auch wenn es keine offizielle Altersbeschränkung zum Fahren der 25 km/h-Modelle gibt, raten wir Ihnen aus Sicherheitsgründen davon ab, Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren damit im Straßenverkehr fahren zu lassen.



Hinweis

Sollten Sie länger nicht mehr Fahrrad gefahren sein oder sich in manchen Situationen unsicher fühlen, empfehlen wir den Besuch eines E-Bike-Fahrkurses.

Beachten Sie, dass Sie generell deutlich schneller unterwegs sein werden als gewohnt. Fahren Sie vorausschauend und seien Sie bremsbereit, sobald unübersichtliche Situationen oder mögliches Gefahrenpotenzial in Ihr Sichtfeld kommen.

Bedenken Sie ebenfalls, dass Fußgänger Sie nicht hören, wenn Sie sich mit hoher Geschwindigkeit nähern. Fahren Sie daher auf Radwegen und kombinierten Rad- und Fußgängerwegen besonders rücksichtsvoll und vorausschauend, um Unfälle zu vermeiden. Setzen Sie gegebenenfalls die Glocke bzw. Hupe rechtzeitig als Warnung ein.

Tragen Sie im Straßenverkehr immer radgerechte, helle Bekleidung mit eng anliegenden Hosenbeinen und Schuhwerk, welches zum montierten Pedalsystem passt.

Aus Gründen der Fahrsicherheit empfehlen wir bei jeder Fahrt das Tragen eines passenden Helms.



Hinweis

Sichern Sie Ihr E-Bike bei jedem Abstellen gegen Diebstahl und unbefugten Zugriff.

Gesetzliche Anforderungen

Wenn Sie mit Ihrem E-Bike am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen möchten, muss es entsprechend den nationalen Vorschriften ausgestattet sein. Rechtlich sind unsere 25 km/h-Modelle dem Fahrrad gleichgestellt und unterliegen deshalb den gleichen Regulierungen.

In Deutschland sind diese in der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) und der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) geregelt.

In der Schweiz stehen die gültigen Regelungen in den Verordnungen über die technischen Anforderungen an Straßenfahrzeuge in den Artikeln 213 bis 218.

Für die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr in Österreich müssen Sie sich nach der 146. Verordnung / Fahrradverordnung richten. Diese finden Sie im Bundesgesetzblatt Österreich.

**Hinweis**

Lassen Sie sich vor Gebrauch Ihres E-Bikes durch Ihren Fachhändler über die rechtlichen Besonderheiten in Ihrem Land beraten und informieren. Vor allem S-Pedelecs (HS-Modelle) unterliegen besonderen Regelungen, die hier nicht für jedes Land aufgeführt sind.

Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel an den Ohren des Fahrers liegt unter 70 dB(A).

Gesetzliche Bestimmungen für S-Pedelecs (HS-Modelle, Unterstützung bis 45 km/h) in Deutschland

Sie benötigen einen Motorrad- oder einen anderen Kraftfahrzeugführerschein, der die Klasse AM beinhaltet, um ein S-Pedelec im öffentlichen Straßenverkehr zu bewegen.

Sie müssen ein Versicherungskennzeichen erwerben und montieren.

Das Tragen eines geeigneten Helms ist vorgeschrieben. In den Niederlanden wird ein Helm gemäß NTA 8776 gefordert. Diese NTA 8776-Helme werden auch in Deutschland als geeignete Helme anerkannt.

Seit dem 1.1.2018 muss die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit bei Riese & Müller S-Pedelecs auf den COC-Papieren mit ca. 45 km/h angegeben werden. Somit dürfen nach derzeit geltender StVO keine Radwege befahren werden.

Es dürfen keine Kinder in Anhängern transportiert werden. Darüber hinaus gibt es derzeit auch keine für diese Fahrzeugkategorie geprüften Anhängerkupplungen auf dem Markt.

Ihr Fahrzeug ist durch eine Typgenehmigung in seiner technischen Ausführung festgelegt. Daher können Änderungen und Anbauten bestimmter Komponenten Ihres S-Pedelecs zu einem Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

Die Originalbereifung darf gegen einen ECE-R75-Reifen gleicher Breite und gleichen Durchmessers getauscht werden (andere Reifengrößen sind möglich, siehe Angaben im Fahrzeugschein).

Für alle anderen Teile gilt, dass sie entweder Originalteile bzw. solche mit einer Allgemeinen Betriebserlaubnis (ABE) sein müssen oder von einem akkreditierten Prüfinstitut eingetragen werden müssen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Ihr Riese & Müller E-Bike wurde hinsichtlich seines spezifischen Einsatzzwecks entwickelt und lässt sich einer der nachfolgenden Kategorien zuordnen. Sie sollten Ihr E-Bike nicht über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinaus belasten.

Kategorie 1



Bestimmungsgemäßer Einsatzzweck: Pendeln und Freizeitfahrten unter moderater Anstrengung

E-Bike-Typ: Straßen-E-Bike ohne Hinterradfederung

Beschreibung: Betrifft E-Bikes, die auf normalen, befestigten Oberflächen genutzt werden, auf denen die Reifen bei durchschnittlicher Geschwindigkeit Bodenkontakt halten sollen.

Typischer Bereich der Geschwindigkeit [km/h]: 15 bis 25, HS-Modelle: 15 bis 45

Bestimmungsgemäße Drop-/Sprunghöhe [cm]: < 15

Kategorie 2



Bestimmungsgemäßer Einsatzzweck: Freizeitfahrten und Trekking unter moderater Anstrengung

E-Bike-Typ: Straßen-E-Bikes mit Vollfederung oder GX-Option

Beschreibung: Betrifft E-Bikes, für die die Bedingung 1 gilt und die darüber hinaus auch auf unbefestigten Straßen und Schotterwegen mit moderaten Anstiegen und Gefällen genutzt werden. Unter diesen Bedingungen kann es zu Kontakt mit unebenem Gelände und zu wiederholtem Verlust des Reifenkontakts mit dem Boden kommen. Drops sind auf 15 cm oder weniger begrenzt.

Typischer Bereich der Geschwindigkeit [km/h]: 15 bis 25, HS-Modelle: 15 bis 45

Bestimmungsgemäße Drop-/Sprunghöhe [cm]: < 15

Kategorie 3



Bestimmungsgemäßer Einsatzzweck: Sportfahrten mit mäßigem technischem Anspruch der Wege

E-Bike-Typ: Straßen-E-Bikes mit Vollfederung und GX-Option

Beschreibung: Betrifft E-Bikes, für die die Bedingungen 1 und 2 gelten und die darüber hinaus auch auf unwegsamen Pfaden, unebenen unbefestigten Straßen sowie im schwierigen Gelände und auf nicht erschlossenen Wegen genutzt werden, und für deren Verwendung technisches Können erforderlich ist. Sprünge und Drops betragen weniger als 30 cm.

Typischer Bereich der Geschwindigkeit [km/h]: 15 bis 45

Bestimmungsgemäße Drop-/Sprunghöhe [cm]: < 30

Kategorie 4



Bestimmungsgemäßer Einsatzzweck: Sportfahrten mit sehr herausforderndem technischem Anspruch der Wege

E-Bike-Typ: E-MTB

Beschreibung: Betrifft E-Bikes, für die die Bedingungen 1, 2 und 3 gelten und die für Abfahrten auf unbefestigten Wegen bei Geschwindigkeiten von weniger als 40 km/h verwendet werden. Sprünge können in Ausnahme 80 cm betragen, wenn der Landebereich mehr als 30° Gefälle hat.

Typischer Bereich der Geschwindigkeit [km/h]: 15 bis 40

Bestimmungsgemäße Drop-/Sprunghöhe [cm]: < 80

Riese & Müller E-Bikes sind nicht für die Teilnahme an Wettbewerben zugelassen.

Die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen sind Teil des bestimmungsgemäßen Gebrauchs. Bei Benutzung des E-Bikes über diesen bestimmungsgemäßen Gebrauch hinaus, wenn Sicherheitshinweise nicht eingehalten werden, bei Überladung oder unsachgemäßer Beseitigung von Mängeln wird keine Haftung oder Sachmängelhaftung (Gewährleistung) übernommen. Ebenso wird keine Haftung und Sachmängelhaftung übernommen bei Montagefehlern, Vorsatz, Unfällen oder wenn die Vorgaben für Wartung und Pflege nicht eingehalten werden. Ein Verändern der Übersetzung und Veränderungen am elektrischen System (Tuning) führen zum Verlust aller Ansprüche aus Sachmängelhaftung und Garantien.



Hinweis

Gewerbliche Nutzung

Gemäß der europäischen Genehmigungsverordnung (EU) Nr. 168/2013 beträgt die Dauerhaltbarkeit für ein E-Bike der Fahrzeugklasse L1e-B 16.500 km. Diesen Wert legen wir auch für unsere E-Bikes mit einer Motorunterstützung bis 25 km/h zugrunde.

Die gewerbliche Nutzung wie auch die Vermietung bzw. Verleih stellen eine wesentlich höhere Beanspruchung an das Fahrzeug dar. Aus dem Grund behalten wir uns das Recht vor, etwaig auftretende Sachmängelfälle gegebenenfalls abzulehnen, die bei gewerblich genutzten Fahrzeugen auftreten und die aufgrund des Überschreitens der Lebensdauer (16.500 km) des Fahrzeugs oder der Komponente innerhalb des gesetzlichen Sachmängelhaftungszeitraums auftreten. Zur vollständigen Abdeckung aller Sachmängel innerhalb der Sachmängelhaftung ist ein Nachweis der ausgeführten Inspektionen gemäß Wartungsplan erforderlich.

Ihr E-Bike ist grundsätzlich nur für die Fortbewegung einer einzelnen Person zugelassen. Ausnahmen bilden unsere Cargo-Bikes, wenn sie mit entsprechenden Sitzen ausgestattet sind oder die Mitnahme von einem Kind in einem geeigneten Kindersitz oder Kinderanhänger. Beachten Sie dabei die Bestimmungen Ihrer nationalen Gesetzgebung und das zulässige Gesamtgewicht (siehe "Gewichtsangaben").



Hinweis

Zulässiges Gesamtgewicht =

Gewicht Fahrer + Gewicht E-Bike + Gewicht Zuladung + Gewicht Anhänger

Vor der ersten Fahrt

Wenn Sie Ihr E-Bike bei einem autorisierten Fachhändler abholen, wurde Ihr E-Bike bereits in einen fahrbereiten Zustand versetzt, damit eine sichere Funktion gewährleistet ist. Ihr Fachhändler hat eine Endkontrolle und eine Probefahrt durchgeführt.

Wenn Sie Ihr E-Bike über Home Delivery erhalten haben, wurde Ihr E-Bike bereits im Werk in einen fahrbereiten Zustand versetzt und eine Endkontrolle durchgeführt. Sollte eine Montage erforderlich sein, halten Sie sich an die beiliegende Montageanleitung. Diese beinhaltet auch Erläuterungen zur Einstellung von Sitzposition und Federung, zur Bedienung des Antriebssystems und zur Handhabung des Akkus.

Da jedes E-Bike ein anderes Fahr- und Kurvenverhalten hat, sollten Sie sich abseits des Straßenverkehrs mit dem Lenk-, Kurven- und Bremsverhalten vertraut machen, sowohl mit als auch ohne Beladung. Vor allem Cargo-Bikes oder neuartige Fahrzeugkonzepte können sich vom bisher gewohnten Fahrverhalten unterscheiden. Machen Sie sich mit der Funktion aller Bedienelemente vertraut. Um Ihnen den Einstieg zu erleichtern, finden Sie Expertenvideos zu verschiedenen Themen auf www.r-m.de/video-guides.

Bremsanlage



Warnung!

Moderne Bremsen haben eine sehr viel stärkere Bremskraft als einfache Felgen- oder Trommelbremsen! Prüfen Sie, ob die Belegung der Bremshebel Ihren Gewohnheiten entspricht. Besprechen Sie andernfalls die Belegung der Bremshebel mit Ihrem Fachhändler. Standardmäßig ist der Bremshebel für die Vorderradbremse links und für die Hinterradbremse rechts montiert (umgekehrte Belegung der Bremshebel für Länder mit Linksverkehr). Führen Sie auf jeden Fall einige Probepremungen abseits des Straßenverkehrs durch. Tasten Sie sich langsam an stärkere Verzögerungen heran. Ein unbedachtes Betätigen der Bremsen kann zum Sturz führen. Bei Nässe verlängert sich der Bremsweg.

Das Vorderrad von Lastenrädern kann beim Bremsen leichter blockieren, was in Kurven zum Sturz führen kann.

Vor dem ersten Bremsen sollten die Bremsscheiben mit Bremsenreiniger oder Spiritus gründlich entfettet werden. Die Bremsbeläge entwickeln ihre endgültige Bremskraft erst während der Einfahrphase. Beschleunigen Sie hierfür auf ebener Strecke auf 25–30 km/h und bremsen Sie mit einer Bremse bis zum Stillstand ab. Diesen Vorgang wiederholen Sie 30-mal pro Bremse. Danach sind die Bremsbeläge und -scheiben eingefahren und bieten die optimale Bremsleistung.



Warnung!

Bei voller Beladung ändert sich das Fahrverhalten und der Bremsweg wird länger. Machen Sie einige Fahr- und Bremsversuche mit und ohne Zuladung, damit Sie sich an das geänderte Fahrverhalten gewöhnen.

Antriebssystem / Display und Schaltung

Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler die Bedienung des Antriebssystems, des Displays und der Schaltung erklären oder schauen Sie sich unsere Videos auf www.r-m.de/video-guides an.

An den Tasten der Bedienelemente am Akku bzw. an der Fernbedienung am Lenker können Sie das System ein- und ausschalten. Außerdem können die verschiedenen Unterstützungsmodi gewählt werden, die verbleibende Akkukapazität wird angezeigt und die verschiedenen Tacho-Funktionen können ggf. ausgewählt werden. Nach dem Einschalten wird das System durch das Treten der Pedale aktiv und die Motorunterstützung ist verfügbar. Beginnen Sie Ihre erste Fahrt mit der niedrigsten Antriebsunterstützung und gewöhnen Sie sich an den zusätzlichen Schub.

Für einen NOT-HALT / NOT-AUS ziehen Sie den Bremshebel der Hinterradbremse und hören auf zu pedalieren. Das E-Bike hält an.

Machen Sie sich außerhalb des Straßenverkehrs mit dem Antriebssystem, dem Display und der Schaltung vertraut. Weitere Informationen zur Bedienung aller verbauten Komponenten finden Sie unter www.r-m.de/downloads.

Sitzposition

Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler die richtige Sitzposition einstellen und erklären.



Warnung!

Machen Sie sich mit dem Halt Ihrer jeweiligen Schuhe auf den Pedalen vertraut. Je nach Material der Schuhbesohlung oder bei kalter und/oder nasser Witterung können Pedale rutschig werden.

Federung

Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler die Federung einstellen und erklären.

Damit die Federgabel optimal funktioniert, muss sie auf Fahrergewicht, Sitzhaltung und Einsatzzweck abgestimmt werden. Beim Aufsitzen sollte die Federgabel um 15–20 % des maximalen Federweges eintauchen.



Warnung!

Durch eine Federung des Hinterbaus verändert sich während der Fahrt der Abstand der Pedale zum Boden. Halten Sie in Kurven oder bei Überfahren von Bodenwellen die Kurbelarme immer in der horizontalen Position, um ein Aufsetzen der Pedale und einen möglichen Sturz zu vermeiden.

Akku

Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler das Einsetzen und Herausnehmen des Akkus zeigen und erklären oder schauen Sie sich unsere Videos hierzu auf www.r-m.de/video-guides an. Prüfen Sie nach jedem Einsetzen des Akkus, dass er fest sitzt. Drücken Sie den Akku in seine Halterung, bis er mit einem hörbaren Klicken im Schloss einrastet. Nehmen Sie den Schlüssel aus dem Schloss und ziehen Sie am Akku, um sicherzustellen, dass er tatsächlich eingerastet ist. Bei manchen E-Bikes ist der Akku waagrecht oder senkrecht hängend am Rahmen befestigt. Halten Sie den Akku unbedingt mit einer Hand fest, bevor Sie den Schlüssel im Schloss drehen, damit sich der Akku nicht unkontrolliert löst und herunterfällt. Dies kann Verletzungen verursachen und den Akku beschädigen.



Warnung!

Ein nicht richtig eingesetzter Akku kann sich während der Fahrt lösen und herausfallen. Dies kann einen Sturz verursachen und den Akku beschädigen. Achten Sie beim Einsetzen des Akkus darauf, dass dieser richtig einrastet, und kontrollieren Sie den festen Sitz des Akkus.

Empfohlene Temperaturbereiche

Temperatur beim Laden (°C)	0 ... +40
Temperatur bei Betrieb (°C)	-5 ... +40
Temperatur bei Lagerung (°C)	+10 ... +40
Empfohlener Ladezustand bei einer Betriebspause (%)	30–60
Empfohlener Ladezyklus bei längerem Nichtgebrauch des Akkus	alle 6 Monate

Gepäckträger / Kindersitze

Bitte beachten Sie, dass an den Gepäckträgern keine Änderungen vorgenommen werden dürfen. Nutzen Sie nur geprüfte und zugelassene Kindersitze.

Anhänger / Trailerbikes

Vollgefederte Riese & Müller E-Bikes sind nur für die Nutzung mit zweirädrigen Anhängern freigegeben. Die maximale Anhängelast (Anhänger inklusive Zuladung) beträgt 50 kg.

Riese & Müller E-Bikes ohne Hinterradfederung sind auch für die Verwendung von Einspuranhängern und Trailerbikes freigegeben. Die maximale Anhängelast beträgt bei Einspuranhängern und Trailerbikes 30 kg.

Vor jeder Fahrt

Fahren Sie nur, wenn Sie den folgenden Kurzcheck vollständig durchgeführt haben und zu einem einwandfreien Ergebnis gekommen sind. Suchen Sie im Zweifelsfall Ihren Fachhändler auf. Ein fehlerhaftes E-Bike kann zu Unfällen führen.



Hinweis

Nach einem Sturz oder Unfall sollten Sie tunlichst Ihr E-Bike erst wieder benutzen, wenn es von Ihrem Fachhändler auf eventuelle Schäden untersucht wurde.

Kurzcheck

Prüfen Sie vor jeder Fahrt folgende Punkte an Ihrem E-Bike:

- **Schnellspanner / Steckachsen** haben einen sicheren Sitz und sind fest geschlossen.
- **Verschraubungen** sitzen weder lose, noch klappern sie.
- Der **Lenker** ist fest fixiert (sowohl Lenker als auch Vorbau auf Verdrehen prüfen, Pin bei höhenverstellbarem Vorbau ist eingerastet) und weist kein ungewöhnliches Verhalten beim Lenken nach links und rechts auf (z. B. Spiel in der Lenkung, ungleichmäßiger Widerstand oder weicherer/indirekteres Lenkgefühl als gewohnt).
- **Laufräder und Reifen** lassen sich leicht drehen und haben ausreichenden Rundlauf. Prüfen Sie den Luftdruck und Zustand der Reifen und den geraden Sitz der Ventile.
- **Front- und Rücklicht** funktionieren und sind richtig eingestellt.
- **Bremshebel** weisen einen deutlichen Druckpunkt auf und lassen sich nicht bis zum Griff durchziehen.
- **Bremsbeläge und Bremsscheiben** sind unversehrt sowie fett-/ölfrei. Prüfen Sie sie auch auf Verschleiß.
- Am **Bremssystem** tritt beim Ziehen und Halten der Bremshebel an keiner Stelle Öl aus.
- Der **Bremsanker** bei Rücktrittsbremsen sitzt fest.

- Der **Akku** sitzt nach dem Einsetzen fest. Der Akku muss mit einem hörbaren Klicken im Schloss einrasten.
- Die **Zuladung** ist sicher befestigt. Es dürfen keine losen Befestigungsmittel vorhanden sein, die sich in den Rädern verfangen können (z. B. herunterhängende Enden von Spanngurten).
- Das **zulässige Gesamtgewicht** mit Beachtung der angegebenen einzelnen Zuladungen wird nicht überschritten (siehe "Gewichtsangaben").
- Es klappert nichts. Es treten keine ungewöhnlichen Fahrgeräusche auf und das Fahrgefühl ist nicht schwammig.
- Die Beladung ist nicht einseitig. Fahrverhalten und Bremsweg können sich dadurch ändern.
- Die **Beleuchtung** und **Reflektoren** sind nicht verdeckt.

Komponenten: Funktion und Handhabung

Schnellspanner / Q-Loc-Steckachse / Steckachse



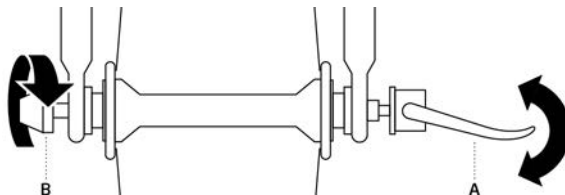
Warnung!

Fahren Sie nie mit einem E-Bike, dessen Laufradbefestigungen Sie nicht vor Fahrbeginn kontrolliert haben! Falls sich ein Laufrad während der Fahrt löst, ist ein Sturz die Folge!

Aufbau Schnellspanner

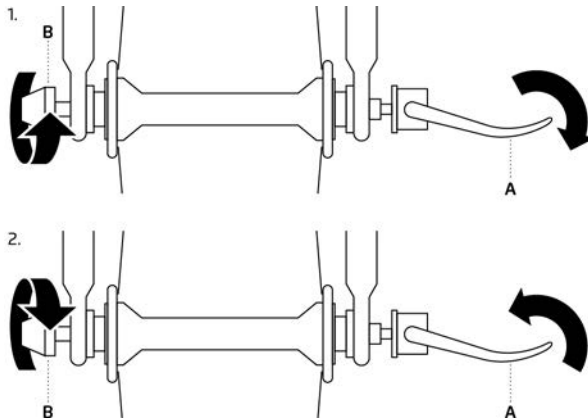
Der Schnellspanner besteht aus zwei Teilen: dem Handhebel **A** und der Klemmmutter **B**.

Mit dem Handhebel **A** wird eine Klemmkraft erzeugt. Mit der Klemmmutter **B** auf der gegenüberliegenden Seite wird die Vorspannung eingestellt.



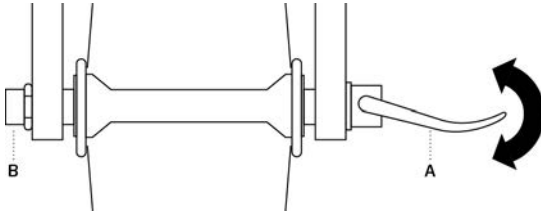
Handhabung von Schnellspannern

1. **Öffnen:** Handhebel **A** umlegen, sodass auf der Innenseite „Open“ zu lesen ist. Drehen Sie zum weiteren Lösen des Schnellspanners die Klemmmutter **B** gegen den Uhrzeigersinn.
2. **Schließen:** Den geöffneten Handhebel **A** mit einer Hand festhalten und die Klemmmutter **B** mit der anderen Hand im Uhrzeigersinn drehen. Ziehen Sie die Klemmmutter **B** an, bis eine ausreichende Vorspannung erreicht ist. Legen Sie jetzt mithilfe des Handballens den Handhebel **A** so um, dass auf der Außenseite „Close“ zu lesen ist. Während der zweiten Hälfte des Verschlussweges muss die Hebelkraft deutlich zunehmen.
3. **Überprüfen:** Überprüfen Sie den Sitz des Schnellspanners, indem Sie versuchen, den geschlossenen Handhebel **A** zu drehen. Lässt sich der Handhebel **A** im Kreis drehen, ist der sichere Sitz des Laufrads nicht gewährleistet. Öffnen Sie in diesem Fall den Handhebel **A** und erhöhen Sie die Vorspannung an der Klemmmutter **B**.



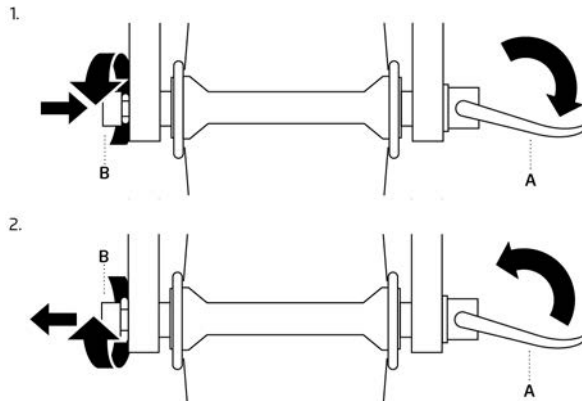
Aufbau Q-Loc-Steckachse

Die Steckachse besteht aus zwei fest verbundenen Komponenten, dem Handhebel **A** und der Mutter **B**. Mit dem Handhebel **A** wird eine Klemmkraft erzeugt und mit der Mutter **B** die Vorspannung eingestellt.



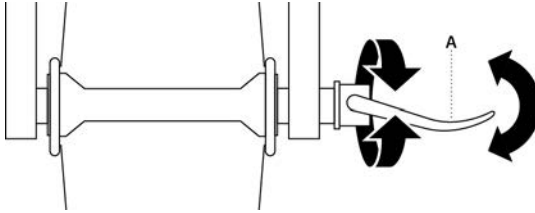
Handhabung der Q-Loc-Steckachse

1. **Öffnen:** Handhebel **A** umlegen, sodass auf der Innenseite „Open“ zu lesen ist. Drücken Sie zum weiteren Lösen die Mutter **B** in Richtung des Handhebels **A** und drehen Sie diese im Uhrzeigersinn, bis die Kralle arretiert ist. Ziehen Sie die Steckachse anschließend am Handhebel **A** heraus.
2. **Schließen:** Drehen Sie die Mutter **B** gegen den Uhrzeigersinn, bis die Kralle sich aus der Arretierung löst. Schieben Sie die Steckachse mit geöffneter Kralle durch Gabel und Nabe, bis sie mit einem hörbaren Klickgeräusch einrastet. Legen Sie mithilfe des Handballens den Handhebel **A** um, sodass auf der Außenseite „Close“ zu lesen ist.
3. **Überprüfen:** Überprüfen Sie den sicheren Sitz der Steckachse, indem Sie versuchen, den geschlossenen Handhebel **A** zu drehen. Lässt sich der Handhebel **A** im Kreis drehen, ist der sichere Sitz des Laufrads nicht gewährleistet. Öffnen Sie in diesem Fall den Handhebel **A** und erhöhen Sie die Vorspannung an der Mutter **B**.



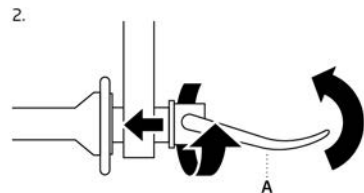
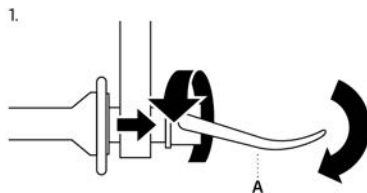
Aufbau Steckachse

Die Steckachse besteht aus zwei fest verbundenen Komponenten, dem Handhebel **A** und der Achse mit Gewinde. Eine Steckachse erlaubt eine schnelle und werkzeuglose Montage bzw. Demontage des Laufrads.



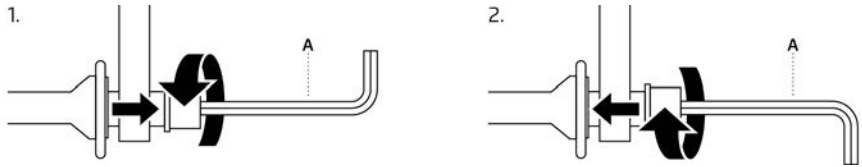
Handhabung der Steckachse

1. **Öffnen:** Handhebel **A** umlegen, sodass auf der Innenseite „Open“ zu lesen ist. Drehen Sie zum weiteren Lösen den Handhebel **A** gegen den Uhrzeigersinn. Ziehen Sie die Steckachse anschließend am Handhebel **A** heraus.
2. **Schließen:** Stecken Sie die Achse mit dem Gewinde zuerst durch Gabel und Nabe. Drehen Sie die Steckachse am Handhebel im Uhrzeigersinn, bis eine leichte Vorspannung erreicht ist. Legen Sie mithilfe des Handballens den Handhebel **A** um, sodass auf der Außenseite „Close“ zu lesen ist. Während der zweiten Hälfte des Verschlussweges muss die Hebelkraft deutlich zunehmen.
3. **Überprüfen:** Überprüfen Sie den sicheren Sitz der Steckachse, indem Sie versuchen, den geschlossenen Handhebel **A** zu drehen. Lässt sich der Handhebel **A** im Kreis drehen, ist der sichere Sitz des Laufrads nicht gewährleistet. Öffnen Sie in diesem Fall den Handhebel **A** und erhöhen Sie die Vorspannung.



Handhabung der Cargo 20"-Inbus-Steckachse

1. **Öffnen:** Schrauben Sie die Steckachse mithilfe eines 6 mm-Innensechskantschlüssels (Inbus) gegen den Uhrzeigersinn lose. Ziehen Sie die Steckachse anschließend heraus.
2. **Schließen:** Stecken Sie die Achse mit dem Gewinde voran durch Gabel und Nabe. Schrauben Sie die Steckachse mithilfe eines 6 mm-Innensechskant-Drehmomentschlüssels im Uhrzeigersinn fest. Das benötigte Anzugsdrehmoment finden Sie in Kapitel "Anzugsmomente für Verschraubungen".



Sattelhöhe / Sitzposition

Alle E-Bikes sind mit einer verstellbaren Sattelstütze ausgestattet. Lassen Sie von Ihrem Händler die Sattelhöhe und Sitzposition einstellen. Vergewissern Sie sich, dass Sie mit diesen Einstellungen sicher anfahren und anhalten können.



Warnung!

Die Sattelstütze darf nicht über die „MIN. INSERTION“-Markierung herausgezogen werden! Die Markierung darf nicht sichtbar über der Oberkante des Sitzrohres sein, sonst kann die Sattelstütze brechen oder der Rahmen beschädigt werden.

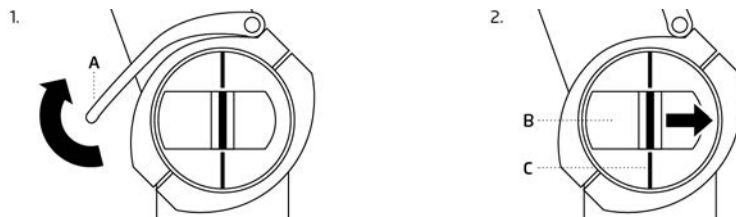
Zusätzlich müssen die Schrauben der Sattelstütze mit dem entsprechenden Anzugsmoment angezogen sein, siehe "Anzugsmomente für Verschraubungen". Bei einer zu losen Befestigung kann die Schraube überlasten und brechen. Dies kann zu einem Sturz führen.

Verstellbarer Vorbau

Einige E-Bikes sind mit einem verstellbaren Vorbau ausgestattet. Das Verstellen erfolgt ohne Werkzeug mittels Rast-Vorrichtung und Schnellspannhebel.

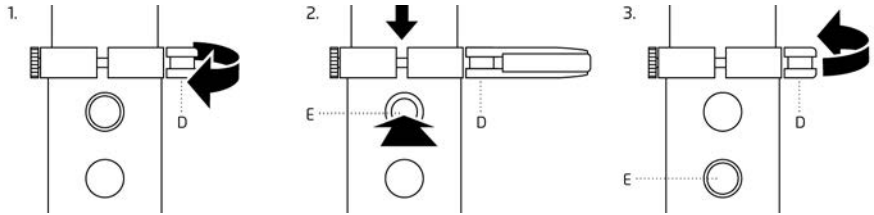
Winkelverstellung

1. Öffnen Sie beide Schnellspannhebel **A** am Vorbauscharnier.
2. Drücken Sie den seitlichen Knopf **B** und verstellen Sie den Vorbau in eine der drei Winkelpositionen. Lassen Sie den Knopf wieder los, sodass er einrastet (gegebenenfalls den Vorbau leicht hin- und herbewegen).
Achtung: Es dürfen nur die drei Vorbaupositionen mit eingerastetem Pin genutzt werden!
3. Immer zuerst den Schnellspannhebel **A** auf der Seite des Pins **B** schließen. Während der zweiten Hälfte des Verschlussweges muss die Hebelkraft deutlich zunehmen und das Schließen muss mit erheblichem Kraftaufwand erfolgen.
4. Im eingerasteten Zustand müssen sich die roten Linien **C** seitlich am Vorbauscharnier decken.
5. Falls die Klemmkraft nicht ausreicht, muss Ihr Fachhändler die Schnellspanner nachstellen.



Höhenverstellung

1. Öffnen Sie den Schnellspannhebel **D**.
2. Drücken Sie den Pin **E** und verstellen Sie den Vorbau in eine der fünf Höhenpositionen, bis der Pin **E** wieder einrastet.
3. Richten Sie den Lenker gerade zur Fahrtrichtung aus und schließen Sie den Schnellspannhebel **D** wieder. Während der zweiten Hälfte des Verschlussweges muss die Hebelkraft deutlich zunehmen. Falls die Klemmkraft nicht ausreicht, muss die Vorspannung an der Rändelmutter bei geöffneten Schnellspanner erhöht werden.



Hinweis

Vergewissern Sie sich nach allen Veränderungen der Lenker- und Vorbauposition, dass sich die Züge und Leitungen nicht verhaken können. Alle Lenkbewegungen müssen problem- und gefahrlos durchführbar sein.



Warnung!

Der Vorbau darf nicht über die „MIN. INSERTION“-Markierung herausragen! Es dürfen nur die fünf Höhenpositionen mit eingerastetem Pin genutzt werden. Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass die Pins korrekt eingerastet und die Schnellspannhebel komplett geschlossen sind. Sollte sich der Lenker oder der Vorbau während der Fahrt von selbst verstellen, fahren Sie nicht weiter. Suchen Sie sofort Ihren Fachhändler auf, um den Vorbau kontrollieren zu lassen. Stürze und schwere Verletzungen können sonst die Folge sein.

Federung

Schlägt die Federung beim Fahren auf schlechten Fahrbahnstücken hör- oder spürbar durch, ist die Feder zu weich eingestellt. Die Vorspannung bzw. der Druck muss erhöht werden. Genügt der Verstellbereich bei Stahlfedern nicht, lassen Sie die Feder von Ihrem Fachhändler austauschen.

Bremsanlage

Die Bremsen Ihres E-Bikes erlauben Ihnen, in jeder Fahrsituation mit geringen Handkräften eine hohe Bremsleistung zu erreichen. Der Bremsweg hängt aber auch vom Fahrkönnen ab. Dies lässt sich trainieren. Beim Bremsen verlagert sich das Gewicht nach vorne und das Hinterrad wird entlastet. Speziell beim Bergabfahren verschärft sich diese Problematik. Bei einer Vollbremsung müssen Sie deshalb versuchen, Ihr Gewicht so weit wie möglich nach hinten zu verlagern.



Warnung!

- Nässe setzt die Bremswirkung herab. Kalkulieren Sie bei Regen längere Bremswege ein!
- Achten Sie auf absolut fett- und ölfreie Bremsbeläge/-flächen und Felgen, damit die volle Bremsleistung gewährleistet ist!
- Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit heißgebremsten Teilen der Bremse, insbesondere den Bremsscheiben. Dies kann zu Verbrennungen führen!



Hinweis

- *Nutzen Sie stets Vorder- und Hinterradbremse gleichzeitig.*
- *Bremsen Sie auf Abfahrten möglichst in Intervallen, um einem Überhitzen der Bremsen entgegenzuwirken.*
- *Halten Sie nach längeren Bremsungen die Bremse nach dem Anhalten nicht gezogen.*
- *Bringen Sie die Bremsscheibe oder Felge nicht in Kontakt mit ölhaltigen Mitteln (z. B. Pflege- oder Kettensprays).*
- *Unterbrechen Sie die Fahrt bei ungewöhnlichen Bremsgeräuschen sofort und suchen Sie Ihren Fachhändler auf.*
- *Überschreiten Sie keinesfalls das maximal zulässige Gesamtgewicht (E-Bike + Fahrer + Zuladung + Anhänger).*
- *Machen Sie sich mit den Bremsen vertraut. Üben Sie Notbremsungen abseits vom Straßenverkehr.*
- *Bei langen Abfahrten können die Bremsscheiben überhitzen, legen Sie dann eine Pause zum Abkühlen ein.*



Warnung!

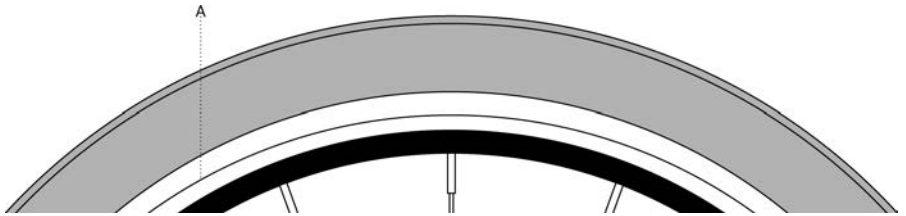
Der Bremshebel darf nicht betätigt werden, wenn Ihr Rad liegt oder auf dem Kopf steht. Dadurch können Luftblasen in das hydraulische System gelangen, was ein Bremsversagen zur Folge haben kann.

Prüfen Sie nach jedem Transport, ob sich der Druckpunkt der Bremse weicher anfühlt als vor der Fahrt. Betätigen Sie dann die Bremse einige Male langsam. Dabei kann sich das Bremssystem wieder entlüften.

Bleibt der Druckpunkt weich, dürfen Sie nicht weiterfahren und der Fachhändler muss die Bremse entlüften.

Felgenbremsen

Bei Felgenbremsen kommt es durch Reibung zum Verschleiß der Bremsbeläge und Felgen. Der Verschleiß wird durch Fahrten im Regen begünstigt. Kontrollieren Sie regelmäßig die Bremsbeläge auf deren Verschleiß. Suchen Sie zum Wechsel der Bremsbeläge Ihren Fachhändler auf. Die Laufräder Ihres E-Bikes mit Felgenbremsen sind mit einem Verschleißindikator **A** versehen. Ist dieser Indikator nicht mehr sichtbar, muss die Felge durch den Fachhändler getauscht werden. Eine Felgenflanke mit zu geringer Wandstärke kann durch den Reifendruck bersten.



Warnung!

Lassen Sie die Felge spätestens nach dem zweiten verbrauchten Satz Bremsbeläge vom Fachmann überprüfen. Abgenutzte Felgen können zu Materialversagen und Stürzen führen.

Scheibenbremsen

Bei Scheibenbremsen kommt es durch Reibung zum Verschleiß von Bremsbelägen und Bremsscheiben. Suchen Sie zum Wechsel der Bremsbeläge und Bremsscheiben Ihren Fachhändler auf. Der Verschleiß wird durch Dreck und Fahrten im Regen begünstigt. Kontrollieren Sie regelmäßig die Bremsbeläge auf Verschleiß. Die Trägerplatte darf nicht in Kontakt mit der Bremsscheibe kommen. Ein verändertes Bremsgeräusch (Metall auf Metall) ist ein Anzeichen, dass Sie sofort Ihren Fachhändler aufsuchen sollten.



Warnung!

Blieben Sie rotierenden Bremsscheiben fern. Es besteht Verletzungsgefahr an der scharfkantigen Bremsscheibe.

**Hinweis**

Nach dem Ausbau der Laufräder dürfen Sie die Bremshebel nicht mehr betätigen. Ansonsten werden die Bremsbeläge zusammengeschoben und das Laufrad lässt sich nicht mehr montieren. Verwenden Sie nach dem Ausbau der Laufräder die mitgelieferten Transportsicherungen, um einen ausreichenden Abstand zwischen den Bremsbelägen zu gewährleisten.

Rücktrittbremsen

Einige Riese & Müller Modelle sind zusätzlich mit einer Rücktrittbremse am Hinterrad ausgestattet. Bei Rücktrittbremsen bremsen Sie am besten mit waagerechten Kurbelarmen. Bei langen Bergabfahrten kann sich die Rücktrittbremse stark erhitzen und die Bremswirkung deutlich nachlassen. Durch Zuhilfenahme der Hinterradfelgenbremse können Sie die Rücktrittbremse entlasten.

**Hinweis**

Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt und nach jeder Art von Montagearbeiten die Befestigung des Bremsankers. Dieser muss mit einer Schraube an einer Halterung am Rahmen befestigt sein oder mit einem Schraubenkopf in einem Langloch geführt sein. Das benötigte Anzugsdrehmoment finden Sie in Kapitel "Anzugsmomente für Verschraubungen".

Kette / Riemenantrieb

Kette

Die Kette ist starken Belastungen ausgesetzt und gehört zu den Verschleißteilen an Ihrem E-Bike. Die Lebensdauer Ihrer Kette können Sie durch regelmäßige Pflege verlängern.

Kettenpflege

- Reinigen Sie die Kette von Zeit zu Zeit mit einem trockenen Lappen.
- Tragen Sie ein geeignetes Schmiermittel aus dem Fachhandel auf.
- Vor allem nach Regenfahrten sollten Sie Ihre Kette schmieren.
- Bei E-Bikes mit Nabenschaltung muss regelmäßig die Kettenspannung kontrolliert und gegebenenfalls vom Fachhändler nachgestellt werden.

Kettenverschleiß und Ritzelverschleiß / Kettenwechsel

Ketten können je nach Beanspruchung nach ca. 2.000 km ihre Verschleißgrenze erreichen. Auch Ritzel verschleifen. Lassen Sie Kette und Ritzel regelmäßig vom Fachhändler prüfen und ggf. erneuern.



Warnung!

Eine nicht korrekt montierte oder gespannte Kette kann abspringen oder reißen und einen Sturz verursachen. Lassen Sie den Kettenwechsel von Ihrem Fachhändler durchführen.

Riemenantrieb

Der Riemenantrieb ist starken Belastungen ausgesetzt und gehört zu den Verschleißteilen an Ihrem E-Bike. Die Lebensdauer Ihres Riemenantriebs können Sie durch die richtige Handhabung und Pflege beeinflussen.

Riemenpflege

- Reinigen Sie den Riemen mit Wasser.
- Nicht mit Öl oder Fett schmieren (um ein Anhaften von Schmutz zu vermeiden), bei Bedarf (z. B. bei Quietschen) ausschließlich mit Silikonpflege behandeln.
- Riemen nicht knicken, verdrehen, umwenden oder zusammenknuten – es besteht Bruchgefahr.
- Lassen Sie die Riemenspannung regelmäßig von Ihrem Fachhändler prüfen.

Riemenwechsel

Riemen sind äußerst strapazierfähig und langlebig, aber über längere Zeiträume verschleifen sie dennoch. Lassen Sie Ihren Riemen vom Fachhändler alle 2.000 km prüfen und, wenn nötig, erneuern.

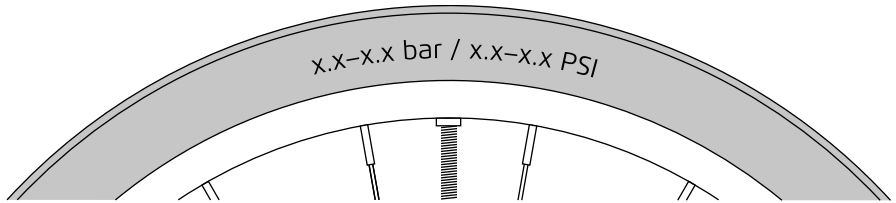


Warnung!

Unsachgemäße Installation, Einstellung, Bedienung oder Wartung können zu Sach- und Personenschäden führen. Lassen Sie den Riemenwechsel von Ihrem Fachhändler durchführen.

Reifen und Luftdruck

Um eine gute Funktion und Pannensicherheit gewährleisten zu können, sollten die Reifen mit dem richtigen Luftdruck befüllt sein. Der empfohlene Luftdruck ist in bar und PSI auf der Flanke des Reifens angegeben. Sie sollten regelmäßig den Luftdruck kontrollieren und den Reifen mindestens einmal monatlich befüllen.



Warnung!

Pumpen Sie die Reifen gemäß der Angabe auf der Reifenflanke auf. Ein zu niedriger Luftdruck kann zu Schäden an der Reifenkarkasse und zu einem Durchschlagen beim Überfahren von Kanten führen. Pumpen Sie die Reifen nie über den maximal angegebenen Luftdruck auf, da sie sonst platzen oder von der Felge springen könnten. Ein Sturz kann die Folge sein.

Luftdruck HS-Modelle

Halten Sie bei HS-Modellen den Luftdruck gemäß Tabelle auf Ihrem Fahrzeug ein. Der Luftdruck ist abhängig von Reifentyp und Beladung.



Warnung!

Reifen, bei denen das Profil abgefahren ist oder deren Flanken brüchig sind, sollten Sie von Ihrem Fachhändler auswechseln lassen. Der innere Aufbau des Reifens kann Schaden nehmen, wenn Feuchtigkeit oder Schmutz hineingelangen.

Mangelhafte Felgenbänder (Kunststoffschiicht zwischen Schlauch und Felge) müssen sofort ausgetauscht werden.

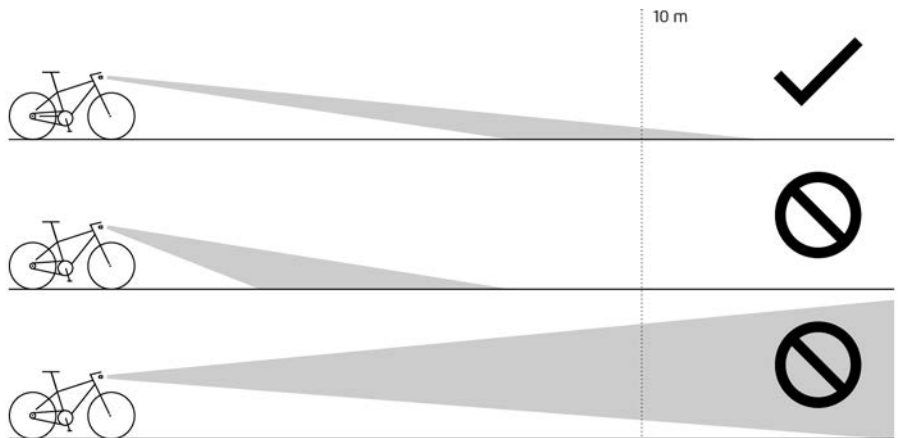
Achten Sie ebenso darauf, dass das Ventil gerade steht. Schäden an der Bereifung können im Extremfall zu einem plötzlichen Platzen des Schlauches führen. Ein Sturz kann die Folge sein.

Lichtanlage

Riese & Müller E-Bikes sind auf Dauerfahrlicht programmiert, um auch tagsüber im Straßenverkehr eine hohe Sichtbarkeit und Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Der Stromverbrauch durch das Dauerfahrlicht ist vernachlässigbar. Bei S-Pedelecs ist das Dauerfahrlicht gesetzlich vorgeschrieben.

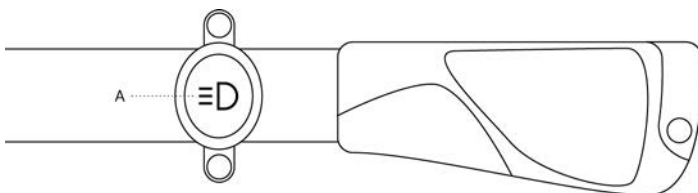
Abblendlicht einstellen

1. Die Mitte des vom Frontlicht ausgeleuchteten Bereichs darf höchstens 10 m vor dem E-Bike auf die Fahrbahn treffen.
2. Lösen Sie zum Einstellen des Abblendlichts die Befestigungsschraube des Scheinwerfers und neigen Sie diesen entsprechend.
3. Ziehen Sie anschließend die Befestigungsschraube wieder an.



Aufblendlicht

Manche E-Bikes von Riese & Müller verfügen über ein zusätzliches Aufblendlicht. Bei aktiviertem Aufblendlicht leuchtet das Symbol **A** blau. Bei Gegenverkehr sollte das Aufblendlicht deaktiviert werden.



Gepäck- und Kindertransport



Warnung!

Bei voller Beladung ändert sich das Fahrverhalten und der Bremsweg wird länger. Machen Sie einige Fahr- und Bremsversuche mit und ohne Zuladung, damit Sie sich an das geänderte Fahrverhalten gewöhnen.

Kinder und Lasten transportieren

Bevor Sie mit beladenem E-Bike losfahren, stellen Sie Folgendes sicher:

- Alle Anbauteile (z. B. Korb oder Kindersitz) sind korrekt fixiert.
- Kinder sind angeschnallt und tragen einen Helm.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Gepäckträgerzuladung werden nicht überschritten. Beachten Sie, dass der Kindersitz auch als Zuladung zählt.
- Der Luftdruck in den Reifen ist korrekt.
- Die Ladung ist möglichst zentral im E-Bike (nah am Fahrer) und möglichst tief platziert.
- Die Ladung ist gegen Verrutschen und Herunter- bzw. Herausfallen gesichert.
- Beleuchtung und Reflektoren sind nicht verdeckt.
- Es kann nichts in die Speichen geraten. Achten Sie insbesondere auch auf Ladegurte und Kinderfüße.



Warnung!

Fahren Sie nicht, wenn einer der Punkte nicht sichergestellt ist. Korb und/oder Kindersitz können sich bei ungenügender Fixierung lösen und schwere Unfälle verursachen.

Fahren Sie mit Beladung immer vorsichtig in sicherem Umfeld los und verändern oder reduzieren Sie die Beladung, wenn das Fahrverhalten nicht sicher ist oder es sich nicht sicher anfühlt.



Warnung!

Verwenden Sie ausschließlich geprüfte und sichere Kindersitze.

Kindersitze dürfen nicht an der Sattelstütze befestigt werden. Verhindern Sie, dass das Kind mit den Fingern in Federn und bewegliche Teile an Sattel und Sattelstütze hineingelangen kann.

Verhindern Sie, dass die Füße des Kindes in Kontakt mit beweglichen Teilen, wie Speichen oder Reifen, kommen. Es besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

Wenn das E-Bike auf dem Ständer abgestellt ist, darf kein Kind im Kindersitz sitzen – Sie dürfen lediglich das Kind in den Sitz hinein- oder aus dem Sitz herausheben. Das Kind muss im Kindersitz von Ihnen gesichert werden.

Ist das Cargo-Bike auf dem Ständer abgestellt, dürfen Kinder nur in der Box des Cargo-Bikes sitzen, wenn sie angeschnallt sind und das Cargo-Bike sicher und eben steht.



Hinweis

Nur Personen, die mindestens 16 Jahre alt sind, dürfen Kinder transportieren. Sie sollten zudem über gute fahrerische Fähigkeiten und Straßenverkehrskenntnisse verfügen.

Antrieb / Akku / Ladegerät

Alle Riese & Müller Modelle sind mit einem E-Antrieb ausgerüstet. Beachten Sie auch die zu Ihrem Antrieb zugehörigen Anleitungen und Videos auf www.r-m.de. Lesen Sie die Hinweise zur Handhabung von Akku und Ladegerät sorgfältig.

Sicherheitshinweise Antrieb

- **Nehmen Sie keine Maßnahmen vor, die die Leistung oder die maximale unterstützte Geschwindigkeit Ihres Antriebs beeinflussen, insbesondere erhöhen.** Sie bewegen sich dadurch illegal ohne Versicherungsschutz, ohne Typgenehmigung und eventuell ohne erforderlichen Führerschein.
- **Nehmen Sie keinerlei Veränderungen an Ihrem E-Bike-System vor oder bringen Sie keine weiteren Produkte, die die Leistungsfähigkeit Ihres E-Bike-System erhöhen könnten, an.** Das Erlöschen der Garantie- und Sachmängelhaftungsansprüche ist die Folge. Durch einen unsachgemäßen Umgang mit dem System gefährden Sie zudem Ihre Sicherheit sowie die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer und riskieren bei Unfällen, die auf die Manipulation zurückzuführen sind, hohe persönliche Haftungskosten und eventuell eine strafrechtliche Verfolgung.

- **Öffnen Sie die Antriebseinheit nicht selbst. Die Antriebseinheit darf nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen repariert werden.** Damit wird gewährleistet, dass die Sicherheit der Antriebseinheit erhalten bleibt. Bei unberechtigtem Öffnen der Antriebseinheit erlischt der Sachmängelhaftungsanspruch.
- **Alle an der Antriebseinheit montierten Komponenten und alle anderen Komponenten des E-Bike-Antriebs (z.FB. Kettenblatt, Aufnahme des Kettenblatts, Pedale) dürfen nur gegen zugelassene Komponenten ausgetauscht werden.**
- **Verwenden Sie nur zugelassene Original-Akkus.** Der Gebrauch anderer Akkus kann zu Verletzungen und Brandgefahr führen. Bei Gebrauch anderer Akkus wird keine Haftung oder Sachmängelhaftung übernommen.
- **Kommen Sie nach einer Fahrt nicht ungeschützt mit Händen oder Beinen mit dem Gehäuse der Antriebseinheit in Berührung.** Unter extremen Bedingungen, wie z.B. anhaltend hohen Drehmomenten bei niedrigen Fahrgeschwindigkeiten oder bei Berg- und Lastenfahrten, können sehr hohe Temperaturen am Gehäuse erreicht werden.
- **Die Funktion der Schiebehilfe darf ausschließlich beim Schieben des E-Bikes verwendet werden.** Haben die Räder des E-Bikes beim Benutzen der Schiebehilfe keinen Bodenkontakt, besteht Verletzungsgefahr.
- **Wenn die Schiebehilfe eingeschaltet ist, drehen sich möglicherweise die Pedale mit.** Achten Sie bei aktiver Schiebehilfe darauf, dass Ihre Beine genügend Abstand zu den sich drehenden Pedalen haben. Es besteht Verletzungsgefahr.
- **Nehmen Sie den Akku aus dem E-Bike, bevor Sie Arbeiten (z.FB. Inspektion, Reparatur, Montage, Wartung, Arbeiten an Kette/Riemen etc.) am E-Bike beginnen, es transportieren oder lagern.** Bei unbeabsichtigter Aktivierung des E-Bike-Systems besteht Verletzungsgefahr.

Sicherheitshinweise Akku

- **Öffnen Sie den Akku nicht.** Es besteht die Gefahr eines Kurzschlusses. Bei geöffnetem Akku entfällt jeglicher Garantieanspruch.
- **Schützen Sie den Akku vor Hitze (z.FB. auch vor dauernder Sonneneinstrahlung), Feuer und dem Eintauchen in Wasser.** Lagern oder betreiben Sie den Akku nicht in der Nähe von heißen oder brennbaren Objekten. Es besteht Explosionsgefahr.
- **Halten Sie den nicht benutzten Akku fern von Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen kleinen Metallgegenständen, die eine Überbrückung der Kontakte verursachen könnten.** Ein Kurzschluss zwischen den Akku-Kontakten kann Verbrennungen oder Feuer zur Folge haben. Bei in diesem Zusammenhang entstandenen Kurzschlusschäden entfällt jeglicher Anspruch auf Garantie.

- **Vermeiden Sie mechanische Belastungen, Stöße oder starke Hitzeeinwirkung.** Diese könnten die Batteriezellen beschädigen und zum Austritt entflammbarer Inhaltsstoffe führen.
- **Platzieren Sie das Ladegerät und den Akku nicht in der Nähe von brennbaren Materialien.** Laden Sie den Akku nur im trockenen Zustand und an einer brandsicheren Stelle auf. Wegen der beim Laden auftretenden Erwärmung besteht Brandgefahr.
- **Der E-Bike-Akku darf nicht unbeaufsichtigt geladen werden.**
- **Bei falscher Anwendung kann Flüssigkeit aus dem Akku austreten. Vermeiden Sie den Kontakt damit. Bei zufälligem Kontakt mit Wasser abspülen. Wenn die Flüssigkeit in die Augen kommt, nehmen Sie zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch.** Austretende Akkuflüssigkeit kann zu Hautreizungen oder Verbrennungen führen.
- **Bei Beschädigung oder unsachgemäßen Gebrauch des Akkus können Dämpfe austreten. Führen Sie Frischluft zu und suchen Sie bei Beschwerden einen Arzt auf.** Die Dämpfe können die Atemwege reizen.
- **Laden Sie den Akku nur mit passenden Original-Ladegeräten.** Bei Benutzung von nicht originalen Ladegeräten kann eine Brandgefahr nicht ausgeschlossen werden.
- **Verwenden Sie den Akku nur in Verbindung mit dem passenden Original-Antriebssystem.** Nur so wird der Akku vor gefährlicher Überlastung geschützt.
- **Benutzen Sie den Gepäckträger-Akku nicht als Griff.** Wenn Sie Ihr E-Bike am Akku hochheben, können Sie den Akku beschädigen.
- **Halten Sie den Akku von Kindern fern.**
- **Versenden Sie nie selbst einen Akku! Ein Akku gehört in die Kategorie Gefahrgut.** Unter bestimmten Bedingungen kann er sich überhitzen und in Brand geraten.

Sicherheitshinweise Ladegerät

- **Halten Sie das Ladegerät von Regen und Nässe fern.** Beim Eindringen von Wasser in ein Ladegerät besteht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Laden Sie nur den passenden zugelassenen Akku. Die Akku-Spannung muss zur Akku-Ladespannung des Ladegeräts passen.** Ansonsten besteht Brand- und Explosionsgefahr.
- **Halten Sie das Ladegerät sauber.** Durch Verschmutzung besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.
- **Überprüfen Sie vor jeder Benutzung Ladegerät, Kabel und Stecker. Benutzen Sie das Ladegerät nicht, sofern Sie Schäden feststellen. Öffnen Sie das Ladegerät nicht.** Beschädigte Ladegeräte, Kabel und Stecker erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

- **Betreiben Sie das Ladegerät nicht auf leicht brennbarem Untergrund.** Es besteht Brandgefahr aufgrund der Abwärme des Ladegeräts während des Ladevorgangs.
- **Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs berühren. Tragen Sie Schutzhandschuhe.** Das Ladegerät kann sich insbesondere bei hohen Umgebungstemperaturen stark erhitzen.
- **Kinder und Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Ladegerät sicher zu bedienen, dürfen dieses nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.** Andernfalls besteht die Gefahr von Fehlbedienung und Verletzungen.

Allgemeine Pflegehinweise



Warnung!

Bevor Sie an Ihrem E-Bike Arbeiten wie Wartung oder Pflege vornehmen, entnehmen Sie den Akku. Durch eine unbeabsichtigte Aktivierung des elektrischen Systems können sich die Pedale drehen, dies kann zu Verletzungen führen.

Regelmäßige Wartung

Pflegen Sie Ihr E-Bike regelmäßig und lassen Sie die turnusmäßigen Wartungsarbeiten von Ihrem Fachhändler durchführen. Nur dann kann die dauerhafte und sichere Funktion aller Teile gewährleistet werden. Muten Sie sich nur Arbeiten zu, bei denen Sie über das nötige Fachwissen und das passende Werkzeug verfügen.

Waschen und Pflegen

Schmutz und Salz vom Winterbetrieb oder aus der Meeresluft sowie Schweiß schaden Ihrem E-Bike. Deshalb sollten Sie Ihr E-Bike regelmäßig reinigen und vor Korrosion schützen.

1. Nutzen Sie zur Reinigung klares Wasser und bei Bedarf zusätzlich etwas mildes Spülmittel, um Fettrückstände zu entfernen.
2. Pflegen Sie nach dem Abtrocknen die Oberflächen mit entsprechendem Pflegemittel, das Sie bei Ihrem Fachhändler beziehen können.
3. Zuletzt reiben Sie Ihr E-Bike mit einem weichen, sauberen und fusselfreien Tuch komplett ab.

**Hinweis**

Reinigen Sie Ihr E-Bike nicht auf kurze Distanz mit einem scharfen Wasserstrahl oder dem Dampfstrahler. Wasser kann sich an den Dichtungen vorbeidrücken und ins Innere der Lager vordringen sowie zu Schäden z. B. an der Elektronik führen.

Inspektionen und Lebensdauer

**Warnung!**

Das E-Bike ist hoher Beanspruchung und Verschleiß ausgesetzt. Bauteile und Werkstoffe reagieren unterschiedlich auf Beanspruchung und Verschleiß. Plötzliches Bauteilversagen kann zu Schäden beim Fahrer führen. Jegliche Art von Rissen, Riefen oder Farbänderungen in hochbeanspruchten Bereichen können Anzeichen für den Ablauf der Lebensdauer sein. Die betreffenden Teile sollten geprüft und gegebenenfalls getauscht werden, um Schäden zu vermeiden.

Nach der Erstinspektion sollten Sie Ihr E-Bike in regelmäßigen Abständen warten lassen, siehe "E-Bike-Pass". Wenn Sie regelmäßig auf schlechten Straßen, bei Regen oder bei feuchtem Klima fahren, verkürzen sich die Inspektionsintervalle.

**Hinweis**

Bringen Sie Ihr E-Bike nach spätestens 400 km zum Fachhändler zur Erstinspektion.

Hinweise zum Verschleiß

Einige Bauteile Ihres E-Bikes unterliegen funktionsbedingt einem Verschleiß. Die Höhe des Verschleißes ist von der Pflege, Wartung und Art der Nutzung (Fahrleistung, Regenfahrt, Schmutz, Salz etc.) abhängig. E-Bikes, die oft im Freien abgestellt werden, können durch Witterungseinflüsse ebenfalls erhöhtem Verschleiß unterliegen. Entsprechende Teile müssen bei Erreichen ihrer Verschleißgrenze getauscht werden. Hierzu gehören:

- Akkus
- Antriebskette oder -riemen
- Dichtungen
- Lager
- Schaltzüge
- Bremsbeläge
- Felgen oder Bremsscheiben

- Griffe
- Kettenräder, Ritzel oder Zahnriemenscheibe
- Reifen
- Sattelbezug
- Gepäckgummi
- Pedalflächen
- Ständerkappen

Kontrollieren Sie die genannten Verschleißteile regelmäßig und lassen Sie sie gegebenenfalls von Ihrem Fachhändler austauschen.

Die Bremsbeläge von Felgen- oder Scheibenbremsen unterliegen funktionsbedingt einem Verschleiß. Bei sportlicher Nutzung oder Fahrten in bergigem Terrain kann der Wechsel der Beläge in kurzen Abständen erforderlich werden.

Ein Austausch dieser Teile, der durch Verschleiß notwendig wird, unterliegt nicht der gesetzlichen Sachmängelhaftung.

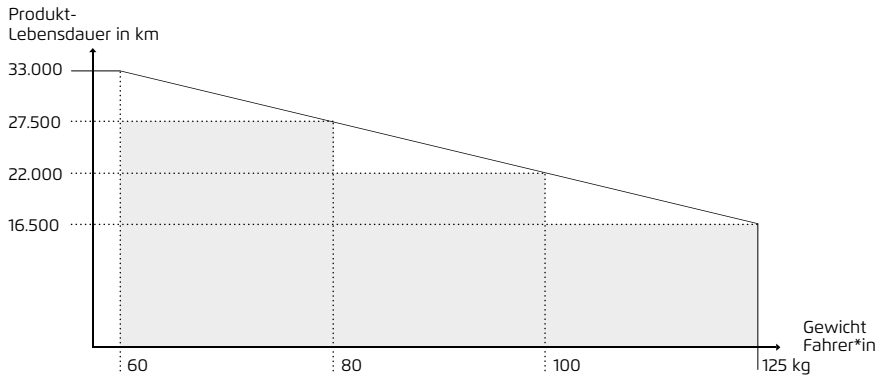
Die Lagerungen und Dichtungen bei Federgabeln und gefederten Hinterbauten sind ständig in Bewegung, wenn das Fahrwerk arbeitet. Ebenso bewegen sich die Gelenke, Lager und Bauteile der Lenkung als auch Naben und Pedale. Durch Umwelteinflüsse kommt es zum Verschleiß dieser beweglichen Teile. Diese Bereiche müssen regelmäßig gereinigt und gewartet werden. Je nach Einsatzbedingungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Teile aufgrund ihres Verschleißes ersetzt werden müssen.

Bei Nichteinhaltung der Montagevorschriften und Prüfindervalle können Sachmängelhaftung und Garantie erlöschen. Bitte beachten Sie die in Ihrer Betriebsanleitung skizzierten Prüfungen.

Laut der europäischen Genehmigungsverordnung (EU) Nr. 168/2013 beträgt die Dauerhaltbarkeit für ein E-Bike der Fahrzeugklasse L1e-B 16.500 km.

Gemäß seinem hohen Qualitätsanspruch setzt Riese & Müller bei allen E-Bikes eine Produktlebensdauer von 33.000 km an. Die Belastung auf ein E-Bike hängt allerdings stark von der Zuladung, dem Straßenzustand und vom Fahrstil ab.

Maßgeblicher Einflussfaktor ist das Fahrergewicht. Dem folgenden Diagramm können Sie die für Sie relevante Lebensdauer Ihres E-Bikes entnehmen:



Nach dem Ende der Produktlebensdauer ist keine Verkehrssicherheit mehr gewährleistet.

Recycling und Entsorgung

Je länger Sie Freude an Ihrem E-Bike von Riese & Müller haben, desto besser ist es für unsere Umwelt. Wenn Sie Ihr E-Bike nicht mehr nutzen möchten, denken Sie zunächst über eine weitere Verwendung durch andere Personen nach. Möchten Sie dennoch das E-Bike oder ausgetauschte Komponenten entsorgen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

Antriebseinheit, Bordcomputer inkl. Bedieneinheit, Akku, Geschwindigkeitssensor, Zubehör und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden.



Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrogeräte und gemäß der europäischen Richtlinie 2006/66/EG müssen defekte oder verbrauchte Akkus / Batterien getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden.

Entsorgen Sie Ihr E-Bike und seine Komponenten nicht über den Hausmüll!

Gewichtsangaben

Modell	Zulässiges Gesamtgewicht (Fahrer + E-Bike + Zuladung + Anhänger) [kg]	Gewicht E-Bike [kg]	Max. Gewicht Fahrer [kg]	Max. Beladung Gepäckträger [kg]	Max. Beladung Frontträger [kg]
Charger	140 ⁹ /150/160 ³	26,2 – 29,7	110/125 ³	27 ^{1,5,6}	5
Cruiser	150	25,4 – 27,8	110	25 ^{1,6}	5
Delite	140 ⁹ /150	24,2 – 31,3	110	20 ^{1,6}	5
Homage	140 ⁹ /150	28,5 – 36,8	110	20 ^{1,6}	5
Load 60/75	200	35,5 – 53,5 ⁴	110	15 ^{1,7}	65 ⁹
Multicharger	175	27,2 – 33,0 ⁴	110	65 ¹⁰	5/8 ²
Nevo	140 ⁹ /150/160 ³	27,1 – 33,1	110/125 ³	20 ^{1,6}	5
Roadster	140 ⁹ /150	21,4 – 26,3	110	20 ^{1,6}	5
Supercharger	140 ⁹ /160	31,0 – 32,9	125	27 ^{1,6}	5
Superdelite	140 ⁹ /150	28,6 – 35,0	110	20 ^{1,6}	5
Swing	150	24,9 – 27,6	110	20 ^{1,6}	5
Tinker	135	21,9 – 23,8	110	25 ^{1,6}	-

- 1 inkl. Eigengewicht von Korb / Kindersitz
- 2 mit großem Cargo-Frontgepäckträger
- 3 für 25 km/h-GT-Modelle
- 4 Das Gewicht variiert je nach gewählter Ladeflächenoption.
- 5 beim Mixte DualBattery 20 kg
- 6 Gewicht Kind max. 15 kg
- 7 keine Kindersitzfreigabe
- 8 für HS-Modelle
- 9 Für ein sicheres Fahrverhalten muss der Ladungsschwerpunkt im hinteren Drittel der Ladefläche und in der unteren Laderaumhälfte liegen. Andernfalls verringert sich die maximale Beladung entsprechend.
- 10 Für ein sicheres Fahrverhalten muss der Ladungsschwerpunkt im vorderen Drittel des Gepäckträgers unterhalb der Gepäckträgeroberkante liegen. Andernfalls verringert sich die maximale Beladung entsprechend.

Anzugsmomente für Verschraubungen

Bauteil	Verschraubung	Anzugsmoment [Nm]	
Bremsanker Rücktritt	Befestigungsschraube und Mutter	9	
Bremshebel	Befestigungsschraube	4	
Bremszange	Befestigungsschraube	9	
Display + Fernbedienung	alle Schrauben	**	
Federelement	Befestigungsschraube	9	
Freilaufnabe	Zahnkranzpaket-Sicherung	40	
Gepäckträger	Befestigungsschraube M5	6	
	Befestigungsschraube M6	9	
Hinteres Schwingenlager	M5-Klemmschraube Kugellager	6	
	M6-Schraube Lagerzapfen	9	
Hydraulische Bremsleitung	Magura	4	
	Tektro, Shimano	5	
Kurbelsatz	Kurbelschrauben	55	
	Kettenblattschrauben	9	
Nabe	Achsmuttern bei Enviolo-Getriebenaben	35	
	Achsmuttern bei Shimano-Getriebenaben	35	
	Inbusspannachse für Rohloff	7	
Pedale		30	
Seitenständer	Befestigungsschrauben und Mutter M6	13	
Sattelstütze	Befestigungsschraube der Sattelklemmung	**	
	Klemmschraube am Sitzrohr	5	
Schaltgriff	Shimano-Schalthebel	5	
	Drehschaltgriff	2	
Schaltwerk	Befestigungsschrauben	9	
	Zugklemmschraube	6	
	Leitrollenbolzen	4	
Schutzblech	Vorderrad	am Schutzblech direkt	4
		Schutzblechstrebe an Gabelrohre	1
	Hinterrad	alle Schrauben (außer *)	4
		* Strebenlängenverstellung aus Kunststoff	1
Steckachse	Vorderrad 20*	9	
Verstellbare Ausfallenden (Slider)	Befestigungsschrauben M8	18	
Vorbau	alle Schrauben	**	

** siehe Angabe auf Bauteil

Load (Vorbau auch für Tinker)

Bauteil	Verschraubung	Anzugsmoment [Nm]
Rahmen	Verbindung zwischen Vorder- und Hinterrahmen: 4 Schrauben M10	40
Lenkgestänge	Klemmung Lenkhebel an rechtem Gabelstandrohr: 4 Schrauben M5	8
	Kontermutter für Gelenkkopf M8	12
	Kardangelen: Schrauben vertikal M8	12
	Schraube horizontal M8	2
	Verschraubungen M6	9
Vorbau (Load / Tinker)	Klemmschrauben auf Schaftrrohr M6 (4 Stück)	10
	vordere Klemmschrauben M6 (2 Stück)	10
	hintere Klemmschrauben M5 (2 Stück)	7
Ständer	Kontermutter M8	12
	Ringschraube und Mutter M5	6

Service- und Wartungsplan

Die mit • gekennzeichneten Kontrollen können Sie selbst durchführen. Sollten bei den Überprüfungen Mängel erkennbar sein, leiten Sie umgehend geeignete Maßnahmen ein. Bei Fragen oder Unklarheiten hilft Ihnen Ihr Fachhändler. Die mit X gekennzeichneten Arbeiten sollten nur vom Fachhändler im Rahmen einer regelmäßigen Inspektion durchgeführt werden.



Hinweis

Verwenden Sie beim Austausch von Verschleißteilen und sicherheitsrelevanten Teilen nur originale oder passende und zugelassene Ersatzteile.

Bauteil	Tätigkeit	Vor jeder Fahrt	1. Inspektion nach spätestens 400 km	Alle 2.000 km oder jährlich	Hinweis / Sonstige Intervalle
Beleuchtung	Funktion und Befestigung prüfen	•	X	X	
Bereifung	Luftdruck prüfen	•	X	X	
	Profilhöhe und Seitenwände kontrollieren	• ²	X	X	tauschen, wenn verschlissen
Bremsen	Druckpunkt, Position zur Felge kontrollieren, Sichtkontrolle Beläge	•	X	X	
	Stärke Beläge, Scheibe, Felge und Anzugsmomente kontrollieren		X	X	tauschen, wenn verschlissen

Bauteil	Tätigkeit	Vor jeder Fahrt	1. Inspektion nach spätestens 400 km	Alle 2.000 km oder jährlich	Hinweis / Sonstige Intervalle
Bremssystem	Sichtkontrolle auf Dichtigkeit	•	X	X	
Federelement	Wartung, Funktionsprüfung			X	Servicevorgaben des Federungsherstellers beachten
Federgabel	Funktion, Spiel und Dichtigkeit prüfen		X	X	reinigen und schmieren / Servicevorgaben des Federungsherstellers beachten
Felgen	Wandstärke / Verschleißindikator prüfen, Risskontrolle, Sichtkontrolle	• ²		X	X spätestens nach dem zweiten Satz Bremsbeläge
					tauschen, wenn verschlissen
Hinterradschwinge	Funktion und Lagerspiel prüfen			X	Lager tauschen, wenn verschlissen
Kette	kontrollieren bzw. schmieren	• ²	X	X	schmieren, wenn trocken oder rostig, bei Nabenschaltung ggf. nachspannen
	Verschleiß prüfen bzw. wechseln			X	
Kurbel	kontrollieren bzw. nachziehen		X	X ¹	
	Verschleiß Kettenblatt prüfen			X	tauschen, wenn verschlissen
Lack / metallische Oberflächen	konservieren (außer Felgenflanken, Bremscheiben)			•	bei widrigen Wetterbedingungen häufiger notwendig
Laufräder	Speichenspannung prüfen		X	X	bei Bedarf spannen oder zentrieren
	Rundlauf prüfen	•	X	X	
	Achsmuttern / Schnellspanner	•	X	X	prüfen
Lenker / Vorbau	Sichtkontrolle	•			
	Anzugsmomente kontrollieren		X ¹	X ¹	
	austauschen				X nach Sturz, 25.000 km oder 5 Jahren (zuerst eintretender Fall)
Lenkergriffe mit Schraubklemmung	festen Sitz kontrollieren	• ²	X ¹	X ¹	
Lenkungslager	Lagerspiel sensorisch prüfen	•	X	X	bei Bedarf nachstellen, fetten oder tauschen
Naben	Lagerspiel, Lauf kontrollieren			X	bei Bedarf nachstellen, fetten oder tauschen
Pedale	Lagerspiel, Lauf kontrollieren			X	bei Bedarf nachstellen, fetten oder tauschen

Bauteil	Tätigkeit	Vor jeder Fahrt	1. Inspektion nach spätestens 400 km	Alle 2.000 km oder jährlich	Hinweis / Sonstige Intervalle
Riemenantrieb	Riemenspannung, Verschleiß prüfen		X	X	bei Bedarf nachspannen oder wechseln (spätestens nach 20.000 km)
Sattelklemmung	festen Sitz kontrollieren	• ²			
	Anzugsmomente kontrollieren		X ¹	X ¹	
Sattelstütze	Sitzrohr reinigen			X	X nach 25.000 km tauschen
Schaltwerk	reinigen, schmieren			X	
Schaltzüge	prüfen		X	X	bei Bedarf fetten oder ersetzen
Scheibenbremsen	Verschraubung Bremsscheiben und Bremssättel kontrollieren		X ¹	X ¹	tauschen, wenn verschlissen
Schnellspanner / Steckachse	festen Sitz kontrollieren	•	X	X	
Schrauben und Muttern	kontrollieren bzw. nachziehen		X ¹	X ¹	
Schutzbleche	festen Sitz und Abstand zu Reifen kontrollieren		X ¹	X ¹	
Ventile	geraden Sitz kontrollieren	•	X	X	

¹ Diese Verschraubungen müssen vom Fachhändler mittels (Bit-) Drehmomentwerkzeug kontrolliert werden.

² Diese Punkte sind in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren.

Übergabedokumentation

Für Kunde und Fachhändler (gilt nicht für Home Delivery)

Sehr geehrter Fachhändler,

bitte besprechen Sie das Übergabedokument gemeinsam mit dem Kunden. Die einzelnen Punkte werden durch die Unterschrift des Kunden bestätigt. Bewahren Sie das Übergabeprotokoll auf.

- Übergabe der Rechnung an den Kunden mit Kaufdatum, E-Bike-Bezeichnung inkl. Rahmengröße, Rahmennummer, Display-Nummer, Akkunummer(n) und Schlüsselnummer.
- Einstellung der passenden Sattelhöhe. Bei E-Bikes mit Schnellspanner zusätzliche Erklärung zur genauen Einstellung der passenden Sattelhöhe.
- Einstellung des Lenkers sowie der Brems- und Schalthebel auf die Größe und Bedürfnisse des Kunden.
- Anpassung der Zuglängen auf Lenker- und Vorbauposition.
- Demonstration der Funktion des Bremshebels für die vordere Bremse.
- Bei E-Bikes mit Verstellvorbau: Einstellung des Vorbaus auf die Kundengröße.
- Einstellung der Federung auf das Gewicht des Kunden und Erklärung der Bedienung.
- Bedienelemente des elektrischen Antriebssystems und der Schaltung wurden erklärt.
- Erklärung der Bedienung von Schnellspannern und Steckachsen.
- Der bestimmungsgemäße Gebrauch wurde besprochen.
- Das höchstzulässige Gesamtgewicht wurde besprochen.
- Testfahrt wurde durch den Kunden durchgeführt.
- Kunde wurde angewiesen, sich außerhalb des Straßenverkehrs behutsam mit den Bremsen und der Lenkung vertraut zu machen.

.....
Unterschrift des Kunden

.....
Unterschrift des Händlers

Ort

Datum

E-Bike-Pass

Bitte lassen Sie in diesem Fahrradpass sämtliche vom Fachhändler durchgeführte Inspektionen eintragen. Die über die gesetzlich vorgeschriebene Sachmängelhaftung hinausgehende Herstellergarantie gilt nur, wenn im Garantiefall der vollständig ausgefüllte Fahrradpass inklusive einer Kopie des Kundenkaufbelegs an die Firma Riese & Müller geschickt wird und wenn sämtliche im Fahrradpass aufgeführten Inspektionen vom Fachhändler durchgeführt und eingetragen wurden.

Modell:

Farbe:

Schaltung:

Rahmennummer:

Rahmengröße:

Display-Nummer:

Akkunummer:

Schlüsselnummer:

Kaufdatum:

Die Übergabe wurde vorgenommen:

Ort, Datum, Händlerstempel:

Unterschrift des Händlers:

1. Inspektion – nach spätestens 400 km

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

Auftrags-Nr.:

Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

2. Inspektion – nach spätestens 2.000 km oder 1 Jahr ab Verkaufsdatum

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

Auftrags-Nr.:

Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

3. Inspektion – nach spätestens 4.000 km oder 2 Jahren ab Verkaufsdatum

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

Auftrags-Nr.:

Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

4. Inspektion – nach spätestens 6.000 km oder 3 Jahren ab Verkaufsdatum

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

Auftrags-Nr.:

Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

5. Inspektion – nach spätestens 8.000 km oder 4 Jahren ab Verkaufsdatum

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

Auftrags-Nr.:

Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

6. Inspektion – nach spätestens 10.000 km oder 5 Jahren ab Verkaufsdatum

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

Auftrags-Nr.:

Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

7. Inspektion – nach spätestens 12.000 km oder 6 Jahren ab Verkaufsdatum

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

Auftrags-Nr.:

Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

Gesetzliche Sachmängelhaftung und Garantie

Gesetzliche Sachmängelhaftung (Gewährleistung)

Die gesetzliche Sachmängelhaftungsfrist für Ihr E-Bike beträgt zwei Jahre, gerechnet vom Zeitpunkt der Abholung Ihres E-Bikes bei Ihrem Fachhändler bzw. der Zustellung bei Ihnen zu Hause bei Home Delivery. Obwohl wir zwei Jahre für die Mängelfreiheit aller Komponenten einstehen, unterliegen einige Bauteile funktionsbedingt einem Verschleiß und müssen bei Erreichen ihrer Verschleißgrenze ausgetauscht werden.

Für eine Übersicht der Bauteile, die funktionsbedingt einem Verschleiß unterliegen, schauen Sie bitte in die Auflistung im Kapitel "Inspektionen und Lebensdauer".

Müssen Verschleißteile aufgrund ihres Verschleißes ausgetauscht werden, fällt dies nicht unter die gesetzliche Sachmängelhaftung.

Garantie

Ungeachtet der gesetzlich vorgeschriebenen Sachmängelhaftung geben wir Ihnen bei allen E-Bike-Modellen gemäß unseren Garantiebedingungen fünf Jahre Garantie im Falle eines Rahmenbruchs. Weiterhin geben wir Ihnen eine freiwillige Garantie auf den Akku von zwei Jahren: Wir garantieren Ihnen, dass der Akku nach zwei Jahren oder 500 Ladezyklen (je nachdem, was zuerst erreicht wird) noch eine Kapazität von 60 % aufweist. Alle Garantieverprechen beziehen sich auf den Privatkunden im Ersterwerb gemäß unseren Garantiebedingungen.

Traduction de la notice originale

E-Bikes et vélos Cargo

Déclaration de conformité CE.....	49
Remarques et exigences.....	51
Remarques générales.....	51
Consignes de sécurité.....	52
Exigences légales.....	53
Utilisation conforme.....	54
Avant la première utilisation.....	57
Avant chaque utilisation.....	60
ComposantsF. Fonctionnement et manipulation.....	62
Blocages rapides / Axes de roue Q-Loc / Axes de roue.....	62
Hauteur de la selle / position assise.....	65
Potence réglable.....	66
Suspension.....	67
Système de freinage.....	68
Chaîne / Courroie.....	70
Pneus et pression.....	72
Éclairage.....	73
Transport de bagages et d'enfants.....	74
Moteur / Batterie / Chargeur.....	75
Consignes générales d'entretien.....	78
Inspections et durée de vie.....	79
Recyclage et mise au rebut.....	81
Indications sur le poids.....	83
Couples de serrage pour les vis.....	84
Programme d'entretien et de maintenance.....	85
Procès-verbal de remise.....	88
Responsabilité légale pour défauts matériels et garantie.....	93

Déclaration de conformité CE

conformément à la Directive machines 2006/42/CE

Riese & Müller GmbH, Am Alten Graben 2, 64367 Mühltal, Allemagne

Marque9: Riese & Müller

Modèles9: Roadster, Roadster Mixte, Nevo, Charger, Charger Mixte, Supercharger, Delite, Superdelite, Swing, Cruiser, Cruiser Mixte, Homage, Tinker, Multicharger, Multicharger Mixte, Load

Désignation de produit/type9: vélos électriques citadins et vélos électriques de trekking

Modèles9: Delite mountain, Superdelite mountain

Désignation de produit/type9: E-VTT

Saison9: 2022

Concernant les produits désignés, nous confirmons qu'ils remplissent les exigences des directives européennes suivantes et qu'ils sont donc en conformité avec la législation communautaire d'harmonisation pertinente9:

- 2006/42/CE Directive Machines
- 2014/30/UE Directive sur la compatibilité électromagnétique (CEM) ou 2014/53/UE Directive concernant la mise à disposition sur le marché d'équipements radioélectriques
- 2014/35/UE Directive basse tension
- 2011/65/UE Limitation de l'utilisation de certaines substances dangereuses dans les équipements électriques et électroniques (directive RoHS)
- 2012/19/UE Déchets d'équipements électriques et électroniques (directive DEEE)
- DIN EN ISO 12100:2011 Sécurité des machines – Principes généraux de conception – Évaluation et réduction des risques
- DIN EN ISO 20607:2019 Sécurité des machines – Principes généraux de conception – Notice d'utilisation
- DIN EN 15194:2017 Cycles – Cycles à assistance électrique – Bicyclettes EPAC

Valable en complément pour le type E-VTT9:

- DIN EN 15194:2017 Cycles – Cycles à assistance électrique – Bicyclettes EPAC
En complément de la norme DIN EN ISO 4210:2015 Cycles - Exigences de sécurité des bicyclettes (VTT)

Ville9: Mühlthal

Date9: 01/09/2021

Signature9:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Markus Riese', written in a cursive style.

Markus Riese, CEO

Remarques et exigences

Remarques générales

Veuillez lire avec attention l'intégralité de la notice de votre E-Bike avant la première utilisation. Veuillez être attentif aux symboles suivants:



Avertissement!

Indique un danger imminent potentiel. Faute de résolution du problème, il existe un risque de chute et de blessures graves.

Exemple9: circuler avec un chargement mal arrimé.



Remarque

Indique une situation potentiellement dangereuse. Faute de résolution du problème, il existe un risque de dégât matériel sur l'E-Bike ou un de ses composants.

Exemple0: ne pas respecter la pression minimale indiquée pour les pneus.

Pour votre sécurité, veuillez réaliser de rapides vérifications avant chaque utilisation, conformément au chapitre "Avant chaque utilisation".



Les modes d'emploi du fabricant de chaque composant sont disponibles à l'adresse www.r-m.de/downloads.



Enregistrez votre E-Bike sur www.r-m.de/register pour bénéficier de la garantie Premium étendue.



Le présent mode d'emploi concerne principalement des questions de sécurité relatives à votre E-Bike. Pour en apprendre plus, entre autres, sur la transmission, l'ordinateur de bord, le retrait des batteries ou les accessoires, consultez nos vidéos disponibles à l'adresse www.r-m.de/video-guides.



Si votre E-Bike est équipé d'une RX Chip, celle-ci ne sera activée qu'une fois l'inscription aux RX Services de votre choix réalisée. Rendez-vous à l'adresse www.r-m.de/rx-service pour en apprendre plus sur le service et les fonctions. Pour toute question à ce sujet, envoyez-nous un e-mail à l'adresse rx-service@r-m.de.

Pour toute autre question, veuillez contacter votre revendeur.

Consignes de sécurité



Avertissement!

Cette notice comprend des indications relatives aux vérifications rapides qui pourront se révéler nécessaires entre les inspections prescrites par le revendeur.

Veuillez ne jamais réaliser vous-même d'autres travaux sur votre E-Bike. Ils nécessitent un savoir-faire spécifique ainsi que des outils et des qualifications spéciales. Ils ne peuvent donc être réalisés que par votre revendeur.

Ne roulez jamais avec votre E-Bike si les opérations de montage n'ont pas été terminées ou si elles n'ont pas été réalisées de manière conforme. Vous risquez de mettre en danger la vie des autres usagers de la route.



Avertissement!

Quand vous enfourchez votre E-Bike et que l'assistance est enclenchée, il démarre immédiatement dès le premier coup de pédale.

Serrez d'abord les freins, car l'impulsion risque de provoquer un manque d'assurance et, dans le pire des cas, une chute, un accident ou une mise en danger.

Ne montez jamais non plus en mettant un pied sur la pédale et en essayant de faire passer l'autre jambe par-dessus le vélo; l'E-Bike ferait immédiatement un bond en avant.



Avertissement!

Avant de réaliser toute opération sur votre E-Bike, comme des opérations de montage ou de maintenance, ou de le transporter, veuillez éteindre le système de votre E-Bike et retirer la batterie.

Toute activation non désirée du système de votre E-Bike présente un risque de blessure.



Remarque

Même s'il n'existe pas officiellement de limite d'âge pour rouler sur les modèles à 250km/h nous vous déconseillons pour des raisons de sécurité de laisser des enfants et adolescents de moins de 14ans les utiliser dans la circulation routière.

**Remarque**

Si vous n'avez pas fait de vélo depuis longtemps ou que vous manquez d'assurance dans certaines situations, nous vous recommandons d'effectuer un cours d'utilisation d'E-Bike.

Tenez compte du fait qu'en général, vous vous déplacerez beaucoup plus vite que d'habitude. Roulez avec prudence et soyez prêt à freiner dès que des situations complexes ou des dangers potentiels entrent dans votre champ de vision.

Souvenez-vous aussi que les piétons ne vous entendent pas quand vous vous approchez à vitesse élevée. Par conséquent, sur les pistes cyclables et les voies combinées piétons-cyclistes, roulez tout particulièrement avec prudence et anticipation pour éviter des accidents. Utilisez si nécessaire votre sonnette ou klaxon à temps en guise d'avertissement.

Dans la circulation routière, portez systématiquement des vêtements adaptés au vélo, de couleur claire, avec des jambes de pantalon ajustées et des chaussures convenant au système de pédales monté.

Pour des raisons de sécurité de conduite, nous recommandons le port d'un casque adapté à chaque trajet.

**Remarque**

Dès que vous vous garez, sécurisez votre E-Bike pour prévenir tout vol ou accès non autorisé.

Exigences légales

Si vous souhaitez vous déplacer sur la voie publique avec votre E-Bike, celui-ci doit être équipé conformément aux prescriptions nationales. Dans la plupart des pays de l'UE, nos modèles à 259km/hs'apparentent à des vélos classiques et sont soumis aux mêmes réglementations.



Remarque

Avant d'utiliser votre E-Bike, veuillez demander conseil à votre revendeur concernant les spécificités légales de votre pays. Les vélos électriques rapides (modèles HS) font notamment l'objet de règles particulières qui ne seront pas traitées dans le présent document. Les points suivants notamment, concernant les vélos électriques rapides varient en fonction des pays et des régions et doivent être respectés:

- Permis de conduire
- Obligations en matière d'assurance et d'immatriculation
- Obligation de port du casque
- Consignes relatives aux voies cyclables et chemins forestiers
- Transport d'enfants / de personnes
- Remarques

Le niveau de bruit perçu par le cycliste est inférieur à 70 dB (A).

Utilisation conforme

Votre E-Bike Riese & Müller a été conçu dans l'optique d'être utilisé d'une manière spécifique, s'inscrivant dans les catégories suivantes. Votre E-Bike ne doit pas être chargé plus que ce qui est prévu pour son utilisation conforme.

Catégorie 1



Utilisation conformeF: trajets quotidiens et promenades à effort modéré

Type d'E-BikeF: E-Bike urbain sans suspension arrière

DescriptionF: cette catégorie regroupe les E-Bikes utilisés sur des voies goudronnées normales, sur lesquelles les pneus doivent rester en contact avec le sol à vitesse moyenne.

Plage typique de vitesse [km/h]F: 15 à 25, modèles HS9: 15 à 45

Hauteur de chute / saut [cm]F: <915

Catégorie 2



Utilisation conformeF:promenades et trekking à effort modéré

Type d'E-BikeF:E-Bike urbain à suspension intégrale ou option GX

DescriptionF:cette catégorie regroupe les E-Bikes répondant aux critères de la catégorie 1, mais également utilisés sur des routes non goudronnées et des chemins gravillonnés, avec des montées et des descentes modérées. Ces conditions peuvent présenter des terrains irréguliers et des pertes fréquentes du contact des pneus avec le sol. Les franchissements sont limités à 159cm.

Plage typique de vitesse [km/h]F:15 à 25, modèles HS9: 15 à 45

Hauteur de chute / saut [cm]F:<915

Catégorie 3



Utilisation conformeF:pratique sportive sur des pistes à exigences techniques modérées

Type d'E-BikeF:E-Bike urbains à suspension intégrale et option GX

DescriptionF:cette catégorie reprend les critères des catégories 1 et 2, mais aussi l'utilisation sur des sentiers difficilement praticables, des voies irrégulières et non goudronnées, et des terrains difficiles, ainsi que sur des chemins non aménagés, nécessitant des compétences techniques. Les franchissements en montée ou descente peuvent atteindre jusqu'à 309cm

Plage typique de vitesse [km/h]F:15 à 45

Hauteur de chute / saut [cm]F:<930

Catégorie 4



Utilisation conformeF:pratique sportive sur des pistes à exigences techniques très élevées

Type d'E-BikeF:E-VTT

DescriptionF:cette catégorie reprend les critères des catégories 1, 2 et 3, mais s'applique aussi aux E-Bikes utilisés pour la descente de chemins non goudronnés à une vitesse maximale de 409km/h Les sauts peuvent atteindre, de manière exceptionnelle, une hauteur de 809cm lorsque la zone de réception présente une déclivité supérieure à 309°.

Plage typique de vitesse [km/h]F:15 à 40

Hauteur de chute / saut [cm]F:<980

Les E-Bikes Riese & Müller ne sont pas homologués pour participer à des compétitions.

Les conditions de fonctionnement, de maintenance et de réparation décrites dans cette notice font partie des utilisations conformes. Nous déclinons toute responsabilité ou

responsabilité pour défauts matériels (garantie) quand l'utilisation de l'E-Bike n'est pas conforme à l'usage prévu, quand les consignes de sécurité n'ont pas été respectées, en cas de surcharge ou de réparation non conforme. Aucune responsabilité ne sera engagée ni aucune responsabilité pour défauts matériels assurée en cas d'erreurs de montage, de fautes intentionnelles, d'accidents ou quand les consignes relatives à la maintenance et à l'entretien n'ont pas été respectées. Toute modification de la transmission ou du système électrique (tuning) engendre la perte de tout recours découlant de la responsabilité pour défauts matériels et de la garantie.

**Remarque**

Utilisation à titre professionnel

Conformément au règlement européen d'approbation (UE) n° 168/2013, la durée de vie d'un E-Bike de la catégorie de véhicules L1e-B est de 160500 km. Nous nous basons également sur cette valeur pour nos E-Bikes dotés d'une assistance motorisée jusqu'à 250km/h.

L'utilisation à titre professionnel, notamment pour la location ou le prêt, expose le véhicule à des contraintes significativement plus importantes. Pour cette raison, nous nous réservons le droit de décliner le cas échéant toute responsabilité pour défauts matériels survenant sur les véhicules utilisés à titre professionnel et liés au dépassement de la durée de vie du véhicule ou des composants (16 5000km) pendant la période de validité légale de la responsabilité pour défauts matériels. Pour que les défauts matériels soient entièrement couverts dans le cadre de la responsabilité pour défauts matériels, il est nécessaire de prouver que les inspections ont été réalisées conformément au programme de maintenance.

Votre E-Bike a été conçu pour déplacer une seule personne. Seules exceptions 0: nos vélos Cargo équipés de sièges adaptés à cet effet ou permettant le transport d'un enfant dans un siège enfant ou une remorque spéciale conforme. Veuillez respecter en ce cas les réglementations nationales applicables et le poids total autorisé (voir "Indications sur le poids").

**Remarque**

Poids total autorisé =

Poids du cycliste + poids de l'E-Bike + poids du chargement + poids de la remorque

Avant la première utilisation

Si vous vous procurez votre E-Bike auprès d'un revendeur agréé, il vous est fourni en état de marche afin de garantir un fonctionnement en toute sécurité. Le revendeur a réalisé un contrôle final et un essai.

Si vous avez utilisé le service Home Delivery, votre E-Bike a été mis en état de marche en atelier et un contrôle final a été réalisé. Si un montage est nécessaire, respecter les instructions de montage fournies. Elles comprennent aussi des explications sur le réglage de la position assise et de la suspension, sur l'utilisation du système de motorisation et sur la manipulation de la batterie.

Le comportement de chaque E-Bike étant différent en ce qui concerne le maniement et les virages, il est recommandé de se familiariser avec la direction, les virages et les freinages à l'écart de toute circulation, ainsi qu'avec et sans chargement. Les vélos Cargo ainsi que les nouveaux concepts peuvent notamment différer de l'expérience de conduite à laquelle vous êtes habitué. Familiarisez-vous avec le fonctionnement des éléments de commande. Pour simplifier vos premiers pas, vous trouverez des vidéos dédiées sur différents thèmes à l'adresse www.r-m.de/video-guides.

Système de freinage



Avertissement!

Les freins modernes sont bien plus efficaces que les freins sur jantes ou les freins à tambour classiques! Vérifiez que la configuration du levier de frein correspond à vos habitudes. Si ce n'est pas le cas, veuillez demander à votre revendeur de modifier la configuration du levier de frein. Par défaut, le levier de frein de gauche actionne le frein avant et celui de droite actionne le frein arrière (ou l'inverse pour les pays dans lesquelles la circulation se fait à gauche). Réalisez impérativement quelques tests de freinage hors des voies de circulation. Augmentez petit à petit l'intensité du freinage. Tout freinage non maîtrisé peut entraîner une chute. La distance de freinage s'allonge sur sol humide.

La roue avant des vélos de transport peut se bloquer plus facilement au freinage, ce qui peut provoquer des chutes dans les virages.

Avant de procéder aux premiers freinages, les disques de frein doivent être dégraissés avec un nettoyeur pour frein ou de l'alcool. Les plaquettes de frein neuves doivent être rodées pour atteindre leur force de freinage finale. Pour cela, accélérez à une vitesse de 25-30 km/h sur terrain plat et actionnez un seul frein jusqu'à arrêt complet. Répétez cette procédure 309fois par frein. Les plaquettes et disques de frein seront ainsi rodés et offriront une puissance de freinage optimale.



Avertissement!

À pleine charge, la tenue de route est modifiée et la distance de freinage s'allonge. Veuillez réaliser quelques essais de conduite et de freinage avec et sans chargement pour vous habituer à la nouvelle tenue de route.

Motorisation / Ordinateur de bord et transmission

Demandez à votre revendeur de vous expliquer comment utiliser la motorisation, l'ordinateur de bord et la transmission, ou consultez nos vidéos à l'adresse www.r-m.de/video-guides.

Vous pouvez activer et désactiver le système au niveau des touches des éléments de commande de la batterie ou sur la télécommande située sur le guidon. En outre, il est possible de choisir entre les différents modes d'assistance, d'afficher la capacité restante de la batterie et de sélectionner le cas échéant les différentes fonctions du compteur de vitesse. Une fois mis en marche, le système s'active lorsque vous appuyez sur les

pédales et l'assistance motorisée est ainsi disponible. Commencez votre premier trajet avec l'assistance la plus faible et habituez-vous à la poussée supplémentaire.

Pour effectuer un ARRÊT D'URGENCE / ARRÊT DE SECOURS, serrez le levier de frein du frein arrière et arrêtez de pédaler. L'E-Bike s'arrête.

Familiarisez-vous avec la motorisation, l'ordinateur de bord et la transmission à l'écart de toute circulation. De plus amples informations sur l'utilisation de chaque composant sont disponibles à l'adresse www.r-m.de/downloads.

Position assise

Demandez conseil à votre revendeur pour régler la position assise.



Avertissement!

Familiarisez-vous avec l'appui de vos chaussures sur les pédales. En fonction des semelles ou par temps froid et/ou humide, les pédales peuvent devenir glissantes.

Suspension

Demandez conseil à votre revendeur pour régler la suspension.

Pour que la fourche suspendue fonctionne parfaitement, elle doit être réglée en fonction du poids du cycliste, de l'assise et de l'usage prévu. Lorsque vous vous asseyez sur le vélo, la fourche suspendue doit s'enfoncer de 15 à 209% du débattement maximal.



Avertissement!

Une suspension du bras arrière permet de modifier la distance des pédales par rapport au sol pendant le trajet. Maintenez la manivelle du pédalier toujours à la position horizontale dans les virages ou quand vous roulez sur des bosses, afin d'éviter que les pédales ne touchent le sol et de prévenir une chute éventuelle.

Batterie

Demandez à votre revendeur de vous montrer comment installer et retirer la batterie, ou consultez nos vidéos sur le sujet à l'adresse www.r-m.de/video-guides. Vérifiez la fixation de la batterie après chaque utilisation. Appuyez sur le support de la batterie, jusqu'à ce que son verrouillage s'enclenche et que vous entendiez un clic. Sortez la clé du verrou et tirez sur la batterie pour vous assurer qu'elle est bien fixée. Sur certains E-Bikes, la batterie est fixée au cadre, à l'horizontale ou à la verticale. Maintenez la batterie avec une

main avant de tourner la clé dans le verrou, pour éviter que la batterie ne se détache par mégarde et tombe. Cela peut causer des blessures ou endommager la batterie.



Avertissement!

Une batterie mal fixée peut se détacher pendant l'utilisation et tomber. Cela peut causer des chutes ou endommager la batterie. Lors de l'installation de la batterie, vérifiez qu'elle s'emboîte bien puis vérifiez qu'elle est correctement fixée.

Plages de températures conseillées

Température lors de la recharge (°C)	0 à +40
Température de fonctionnement (°C)	-5 à +40
Température de stockage (°C)	+10 à +40
Niveau de charge recommandé lors d'une période de non-utilisation (%)	30 à 60
Cycle de charge recommandé en cas de non-utilisation prolongée de la batterie	Tous les 6 mois

Porte-bagages / Siège enfant

Veillez noter qu'aucune modification du porte-bagages n'est autorisée. Utilisez exclusivement des sièges enfants testés et homologués.

Remorques / vélos suiveurs

Les E-Bikes à suspension intégrale de Riese & Müller ne peuvent être utilisés qu'avec des remorques à deux roues. La charge remorquée maximale (remorque avec chargement) est de 509kg

Les E-Bikes de Riese & Müller sans suspension arrière peuvent également être utilisés avec des Trailerbikes et des remorques à roue unique. Pour les remorques à roue unique et les Trailerbikes, la charge remorquée maximale est de 309kg

Avant chaque utilisation

N'utilisez pas votre E-Bike avant d'avoir entièrement procédé aux rapides vérifications suivantes et confirmé que tout est en ordre. En cas de doute, veuillez demander l'avis de votre revendeur. Un E-Bike défectueux peut provoquer un accident.



Remarque

Après une chute ou un accident, il est préférable que vous ne réutilisez votre E-Bike qu'après avoir fait vérifier son état par votre revendeur.

Vérifications rapides

Avant d'utiliser votre E-Bike, vérifiez toujours les points suivants:

- Les **blocages rapides/axes de roue** sont bien serrés et verrouillés.
- Les **raccords vissés** ne sont pas lâches et ne cliquent pas.
- Le **guidon** est solidement fixé (contrôler également que le guidon et la potence ne sont pas déformés, que la broche sur une potence réglable en hauteur est bien enclenchée), et vous ne remarquez aucun comportement inhabituel en le tournant à gauche ou à droite (p.ex. jeu de la direction, résistance ou souplesse inhabituelle).
- Les **roues** tournent facilement et présentent une concentricité suffisante. Contrôlez la pression et l'état des pneus et vérifiez que les valves sont bien droites.
- Les **feux avant et arrière** fonctionnent et sont correctement réglés.
- Le contact du frein doit être perceptible sur le **levier de frein** et celui-ci ne doit pas pouvoir être serré jusqu'à la poignée.
- Les **plaquettes/disques de frein** sont intacts et exempts d'huile/de graisse. Vérifier également leur usure.
- Le **système de freinage** est étanche et ne laisse pas échapper d'huile lorsque vous serrez ou relâchez le levier de frein.
- L'**ancrage de frein** sur les freins à rétropédalage est solidement fixé.
- La **batterie** est correctement installée et fixée. La batterie doit s'emboîter dans le système de fermeture avec un clic audible.
- Le **chargement** est correctement arrimé. Tous les éléments de fixation doivent être installés de sorte à ne pas s'accrocher dans les roues (p.ex. les extrémités libres des sangles de serrage).
- Le **poids total autorisé**, compte tenu des différents chargements indiqués, n'est pas dépassé (voir "Indications sur le poids").
- Aucun cliquetis n'est audible. Aucun bruit inhabituel n'est audible lors des déplacements, et la conduite est précise.
- Le chargement ne se trouve pas sur un seul côté. La tenue de route et la distance de freinage peuvent en être impactées.
- L'**éclairage** et les **réflecteurs** ne sont pas masqués.

Composants9: Fonctionnement et manipulation

Blocages rapides / Axes de roue Q-Loc / Axes de roue



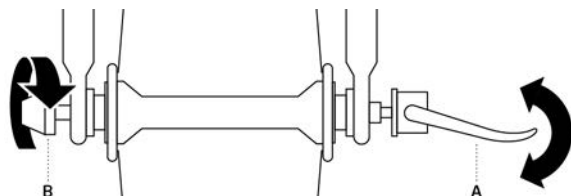
AvertissementF!

Ne roulez jamais avec un E-Bike dont la fixation des roues n'a pas été vérifiée9! Si une roue se détache pendant que vous roulez, vous risquez de tomber9!

Montage des blocages rapides

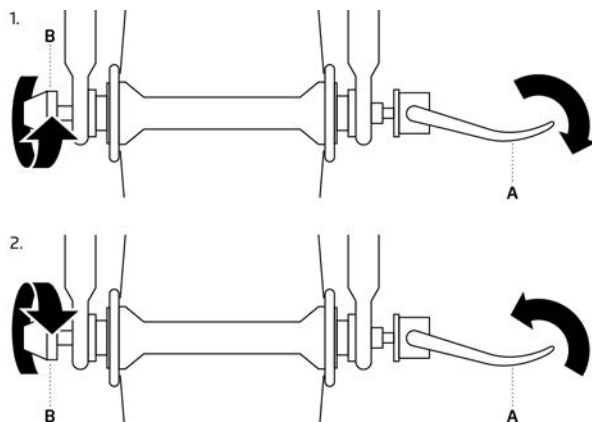
Les blocages rapides sont composés de deux éléments9: le levier **A** et l'écrou de serrage **B**.

Le levier **A** permet d'appliquer la force de serrage. L'écrou de serrage **B**, situé du côté opposé, permet de régler la prétension.



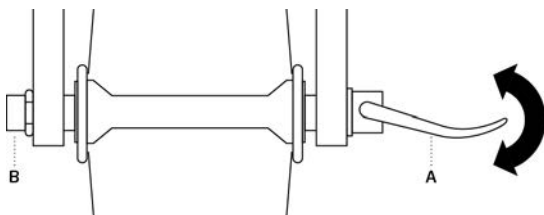
Manipulation des blocages rapides

1. **OuvrirF:**abaissez le levier **A** jusqu'à pouvoir lire l'inscription «9Open9». Pour continuer à desserrer le blocage rapide, tournez l'écrou de serrage **B** dans le sens antihoraire.
2. **FermerF:**maintenez en position le levier **A** avec une main et, avec l'autre main, tournez l'écrou de serrage **B** dans le sens horaire. Serrez l'écrou de serrage **B** jusqu'à atteindre une prétension suffisante. Relevez ensuite le levier **A** en appuyant avec la paume de votre main jusqu'à pouvoir lire l'inscription «9Close9». Pendant la deuxième partie du serrage, la force de serrage doit augmenter.
3. **ContrôlerF:**vérifiez le serrage du blocage rapide en essayant de tourner le levier **A** après avoir procédé à la fermeture. Si le levier **A** peut être tourné, la roue n'est pas correctement fixée. En ce cas, ouvrez le levier **A** et augmentez la prétension en faisant tourner l'écrou de serrage **B**.



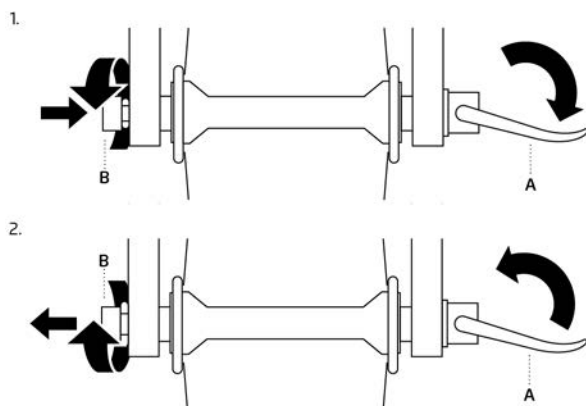
Montage des axes de roue Q-Loc

Les axes de roue sont constitués de deux composants solidaires, le levier **A** et l'écrou **B**. Le levier **A** permet d'appliquer la force de serrage et l'écrou **B** permet de régler la prétension.



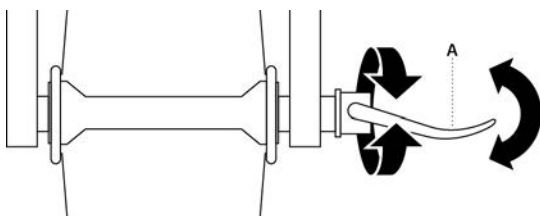
Utilisation des axes de roue Q-Loc

1. **OuvrirF**: abaissez le levier **A** jusqu'à pouvoir lire l'inscription «90pen9». Appuyez sur l'écrou **B** situé de l'autre côté dans la direction du levier **A** et tournez celui-ci dans le sens horaire jusqu'à ce que la griffe soit bloquée. Tirez ensuite sur le levier **A** pour sortir l'axe de roue.
2. **FermerF**: tournez l'écrou **B** dans le sens antihoraire jusqu'à ce que la griffe soit débloquée. Insérez l'axe de roue, griffe ouverte, à travers la fourche et le moyeu, jusqu'à ce qu'elle s'enclenche et que vous entendiez un clic. Relevez ensuite le levier **A** en appuyant avec la paume de votre main jusqu'à pouvoir lire l'inscription «9Close9».
3. **ContrôlerF**: vérifiez le serrage correct de l'axe de roue en essayant de tourner le levier **A** après avoir procédé à la fermeture. Si le levier **A** peut être tourné, la roue n'est pas correctement fixée. En ce cas, ouvrez le levier **A** et augmentez la prétension en faisant tourner l'écrou **B**.



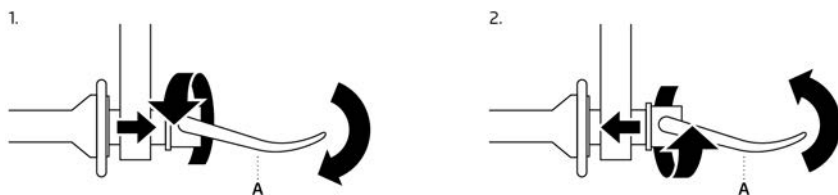
Montage des axes de roue

Les axes de roue sont composés de deux composants solidaires, le levier **A** et l'axe fileté. Les axes de roue permettent de monter ou de démonter rapidement une roue, sans aucun outil.



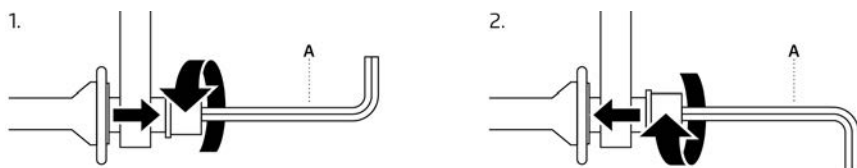
Utilisation des axes de roue

1. **Ouvrir**F: abaissez le levier **A** jusqu'à pouvoir lire l'inscription «9Open9». Pour continuer à desserrer le blocage rapide, tournez le levier **A** dans le sens antihoraire. Tirez ensuite sur le levier **A** pour sortir l'axe de roue.
2. **Fermer**F: insérez l'extrémité filetée de l'axe à travers la fourche et le moyeu. Tournez le levier de l'axe de roue dans le sens horaire jusqu'à sentir une légère prétension. Relevez ensuite le levier **A** en appuyant avec la paume de votre main jusqu'à pouvoir lire l'inscription «9Close9». Pendant la deuxième partie du serrage, la force de serrage doit augmenter.
3. **Contrôler**F: vérifiez le serrage correct de l'axe de roue en essayant de tourner le levier **A** après avoir procédé à la fermeture. Si le levier **A** peut être tourné, la roue n'est pas correctement fixée. En ce cas, ouvrez le levier **A** et augmentez la prétension.



Utilisation des axes de roue Cargo 20" à six pans creux

1. **OuvrirF:**dévissez l'axe de roue à l'aide d'une clé Allen 69mm dans le sens antihoraire. Tirez ensuite sur l'axe de roue.
2. **FermerF:**insérez l'extrémité fileté de l'axe à travers la fourche et le moyeu. Vissez l'axe de roue dans le sens des aiguilles d'une montre à l'aide d'une clé dynamométrique avec embout Allen de 69mm. Vous trouverez le couple de serrage nécessaire au chapitre "Couples de serrage pour les vis".



Hauteur de la selle / position assise

Tous les E-Bikes sont équipés d'une tige de selle réglable. Demandez à votre revendeur de régler la hauteur de la selle et la position assise. Assurez-vous que vous pouvez démarrer et vous arrêter en toute sécurité avec ces réglages.





AvertissementF!

La tige de selle ne doit pas être tirée au-dessus du marquage «9MIN. INSERTION9»! Le marquage ne doit pas se situer au-dessus du bord supérieur du tube de selle, sinon la tige de selle risque de se briser ou le cadre risque de s'endommager.

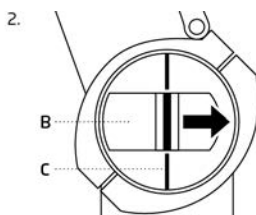
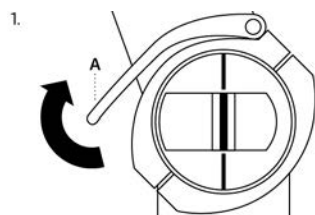
De plus, les vis de la tige de selle doivent être serrées au couple de serrage correspondant, voir "Couples de serrage pour les vis". Une fixation trop lâche peut provoquer la surcharge de la vis et sa rupture. Une telle situation peut provoquer une chute.

Potence réglable

Certains E-Bikes sont équipés d'une potence réglable. Le réglage se fait sans outil, grâce à un dispositif à encliquetage et un levier de blocage rapide.

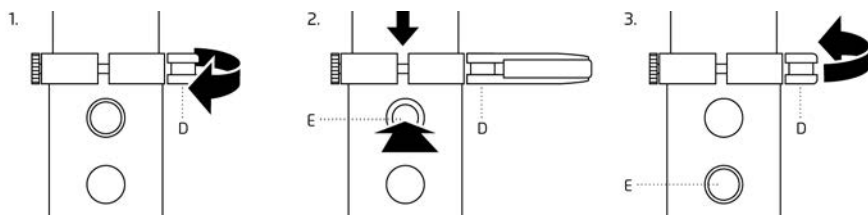
Réglage de l'angle

1. Ouvrez les deux leviers de blocage rapide **A** sur la charnière de la potence.
2. Appuyez sur le bouton latéral **B** et réglez la potence sur l'un des trois angles. Relâchez le bouton afin qu'il s'enclenche (si nécessaire, bougez légèrement la potence).
Attention9: seules les trois positions de la potence peuvent être utilisées avec la broche enclenchée9!
3. Toujours commencer par fermer le levier de blocage rapide **A** sur le côté de la broche **B**. Pendant la deuxième partie du serrage, la force de serrage doit augmenter et la fermeture doit nécessiter un effort important.
4. Après enclenchement, les lignes rouges **C** doivent se superposer sur le côté de la charnière de potence.
5. Si la force de serrage n'est pas suffisante, vous devez faire régler le blocage rapide chez votre revendeur.



Réglage de la hauteur

1. Ouvrez le levier de blocage rapide **D**.
2. Appuyez sur la broche **E** et réglez la potence sur l'une des cinq hauteurs et ce, jusqu'à ce que la broche **E** soit enclenchée.
3. Orientez le guidon en direction de la conduite et fermez le levier de blocage de rapide **D**. Pendant la deuxième partie du serrage, la force de serrage doit augmenter. Si la force de serrage n'est pas suffisante, la prétension du blocage rapide doit être augmentée à l'aide de l'écrou moleté, quand le blocage est ouvert.



Remarque

Après toutes les modifications apportées à la position du guidon et de la potence, assurez-vous que les gaines et câbles ne risquent pas d'être accrochés. Le guidon doit pouvoir être manipulé facilement et sans danger.



AvertissementF!

La potence ne doit pas être tirée au-dessus du marquage «9MIN. INSERTION9»9! Seules les cinq hauteurs de la potence peuvent être utilisées avec la broche enclenchée. Avant toute utilisation, veuillez vous assurer que la broche est bien enclenchée et que les leviers de blocage rapide sont bien fermés. Si le guidon ou la potence se dérègle pendant que vous roulez, arrêtez-vous. Veuillez contacter immédiatement votre revendeur afin de faire contrôler la potence. Sinon vous risquez de tomber et de vous blesser gravement.

Suspension

Si la suspension s'affaisse de manière audible ou perceptible lorsque vous roulez sur de tronçons de revêtement routier de mauvaise qualité, le réglage du ressort est trop souple. Il faut augmenter la prétension ou la pression. Si la plage de réglage des ressorts en acier ne suffit pas, faites remplacer les ressorts par votre revendeur.

Systeme de freinage

Les freins de votre E-Bike vous permettent de freiner efficacement avec un minimum d'effort et dans toutes les situations. La distance de freinage dépend également des aptitudes du cycliste. Ce dernier peut s'entraîner. Lors du freinage, le poids se déplace vers l'avant et la roue arrière est déchargée. Ce problème se présente surtout dans les descentes. En cas de freinage total, vous devez donc essayer de balancer votre poids au maximum vers l'arrière.



Avertissement!

- L'humidité réduit l'efficacité du freinage. En cas de pluie, prévoyez une distance de freinage plus longue!
- Veillez impérativement à maintenir les plaquettes, jantes et surfaces de freinage exemptes de graisse et d'huile pour assurer une puissance de freinage optimale!
- Évitez tout contact direct avec des pièces du frein échauffés par un freinage, notamment les disques de frein. Il existe un risque de brûlure!



Remarque

- *Utilisez systématiquement les freins avant et arrière en même temps.*
- *Dans les descentes, freinez dans la mesure du possible par intermittence, pour éviter la surchauffe des freins.*
- *Après un freinage prolongé, ne maintenez pas les freins serrés une fois à l'arrêt.*
- *N'appliquez pas de produit huileux (spray d'entretien général ou des chaînes) sur les disques de frein ou les jantes.*
- *En cas de bruit inhabituel du système de freinage, arrêtez-vous immédiatement et contactez votre revendeur.*
- *Ne dépassez en aucun cas le poids total maximal autorisé (E-Bike + cycliste + chargement + remorque).*
- *Familiarisez-vous avec les freins. Entraînez-vous au freinage d'urgence à l'écart de toute circulation.*
- *Lors de longs trajets, les disques de frein peuvent surchauffer, faites en ce cas une pause pour qu'ils refroidissent.*

**Avertissement!**

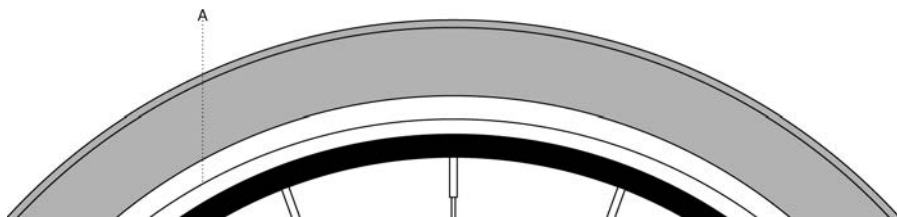
Ne pas actionner le levier de frein quand la roue est couchée ou à l'envers. Sinon des bulles d'air se retrouveront dans le système hydraulique, ce qui peut provoquer la panne du système de freinage.

Après chaque déplacement, veuillez vérifier si le point de pression des freins est plus souple qu'avant. Et freinez plusieurs fois doucement. Cela peut permettre d'évacuer l'air du système de frein.

Si le point de pression reste trop souple, n'utilisez plus votre vélo et rendez-vous chez un revendeur pour purger les freins.

Freins sur jante

Les frottements des freins sur jante provoquent l'usure des plaquettes de frein et des jantes. Cette usure est accentuée lors des trajets par temps pluvieux. Contrôlez régulièrement l'usure des plaquettes de frein. Rapprochez-vous de votre revendeur pour remplacer les plaquettes usées. Les roues des E-Bikes équipés de freins sur jante présentent un indicateur d'usure **A**. Si cet indicateur n'est plus visible, la jante doit être remplacée par le revendeur. Les flancs de jantes trop usés peuvent craquer sous la pression des pneus.

**Avertissement!**

Veuillez impérativement faire vérifier les jantes par votre revendeur, au plus tard après avoir utilisé le deuxième jeu de plaquettes de frein. Des jantes usées peuvent entraîner une panne du matériel ou des chutes.

Freins à disque

Les frottements des freins à disque provoquent l'usure des plaquettes et des disques de frein. Rapprochez-vous de votre revendeur pour remplacer les plaquettes et disques de frein usés. Cette usure est accentuée lors des trajets par temps pluvieux ou par la saleté.

Contrôlez régulièrement l'usure des plaquettes de frein. La plaque de support ne doit pas toucher les disques de frein. Toute modification du bruit du freinage (métal contre métal) doit faire l'objet d'un contrôle par votre revendeur.

**Avertissement!**

Ne touchez jamais des disques de frein en rotation. Les arêtes vives de disques de frein présentent un risque de blessure.

**Remarque**

Après démontage de la roue, n'actionnez pas les leviers de frein. Vous risquez sinon de rapprocher les plaquettes de frein et de ne plus pouvoir monter la roue. Après avoir démonté la roue, utilisez le dispositif de blocage fourni pour le transport afin de maintenir une distance suffisante entre les plaquettes.

Freins à rétropédalage

Certains modèles Riese & Müller sont équipés en plus d'un frein à rétropédalage sur la roue arrière. Avec les freins à rétropédalage, vous freinez quand la manivelle du pédalier est en position horizontale. Lors des longues descentes, le frein à rétropédalage peut chauffer fortement et réduire considérablement la puissance de freinage. Vous pouvez soulager l'effort du frein à rétropédalage en utilisant le frein sur jante de la roue arrière.

**Remarque**

Avant chaque utilisation et après chaque opération de montage, veuillez vérifier la fixation de l'ancrage de frein. Il doit être fixé à un support du cadre à l'aide d'une vis ou à l'aide d'une tête de vis dans un trou oblong. Vous trouverez le couple de serrage nécessaire au chapitre "Couples de serrage pour les vis".

Chaîne / Courroie

Chaîne

La chaîne est exposée à de fortes contraintes et compte parmi les pièces d'usure de votre E-Bike. La durée de vie de votre chaîne peut être prolongée grâce à des entretiens réguliers.

Entretien de la chaîne

- Nettoyez la chaîne de temps en temps avec un chiffon sec.
- Utilisez une graisse adaptée, achetée auprès de votre revendeur.
- Graissez notamment votre chaîne après un trajet sous la pluie.
- Pour les E-Bikes à moyeu, il convient de régulièrement contrôler la tension de la chaîne, et si nécessaire de la faire régler par un revendeur.

Usure de la chaîne et de la roue dentée / Remplacement de la chaîne

En fonction des contraintes, l'usure maximale de la chaîne peut être atteinte après env. 29000km. La roue dentée s'use également. Faites régulièrement contrôler la chaîne et la roue dentée par votre revendeur, et faites-les remplacer si nécessaire.



Avertissement!

Une chaîne mal montée ou dont la tension est incorrecte peut se démonter ou se casser et provoquer une chute. Veuillez confier le remplacement des chaînes à votre revendeur.

Courroie

La courroie est exposée à de fortes contraintes et compte parmi les pièces d'usure de votre E-Bike. Vous pouvez améliorer la durée de vie de votre courroie par une bonne utilisation et un entretien adapté.

Entretien de la courroie

- Nettoyez la courroie à l'eau.
- Ne pas lubrifier avec de l'huile ou de la graisse (pour éviter que la crasse ne s'y colle), si nécessaire (p.ex. en cas de grincement) utilisez également un produit d'entretien à base de silicone.
- Ne pas plier, tordre, tourner, ou nouer la courroie – sous peine de la rompre.
- Veuillez faire contrôler régulièrement la courroie par votre revendeur spécialisé.

Remplacement de courroie

Les courroies sont extrêmement robustes et durables, mais finissent tout de même par s'user sur le long terme. Faites contrôler votre courroie tous les 29000 kmpar votre revendeur, et faites la remplacer si nécessaire.

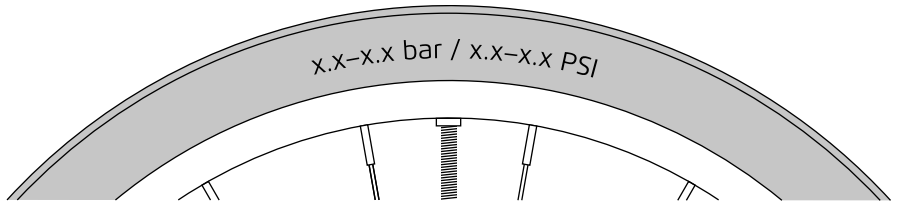


AvertissementF!

Il existe des risques de dommages matériels et corporels en cas d'installation, de réglage, d'utilisation ou d'entretien incorrects. Veuillez confier le remplacement des courroies à votre revendeur.

Pneus et pression

Pour assurer un bon fonctionnement et éviter les crevaisons, les pneus doivent être gonflés à une certaine pression. La pression recommandée est indiquée en bar et en PSI sur le flanc du pneu. Contrôlez régulièrement la pression et regonflez les pneus au moins une fois par mois.



AvertissementF!

Gonflez les pneus conformément aux indications fournies sur le flanc des pneus. Un gonflage insuffisant peut endommager la carcasse du pneu et être source de crevaison lors de franchissement d'arêtes. Ne gonflez jamais les pneus au-delà de la pression maximale indiquée, au risque de les faire éclater ou de les faire sortir de leur jante. Il existe alors un risque de chute.

Pression pour les modèles HS

Pour les modèles HS, veuillez respecter la pression indiquée dans le tableau pour votre modèle. La pression dépend du type de pneu et du chargement.



Avertissement!

Les pneus usés ou dont le flanc est fendillé doivent être remplacés par votre revendeur. L'intérieur des pneus peut être endommagé si de l'humidité ou de la saleté s'y infiltrent.

Les rubans de jante défectueux (la couche de plastique entre la chambre à air et la jante) doivent immédiatement être remplacés.

Veillez également à ce que la valve soit bien droite. Dans des cas extrêmes, des pneus endommagés peuvent provoquer l'explosion de la chambre à air. Il existe alors un risque de chute.

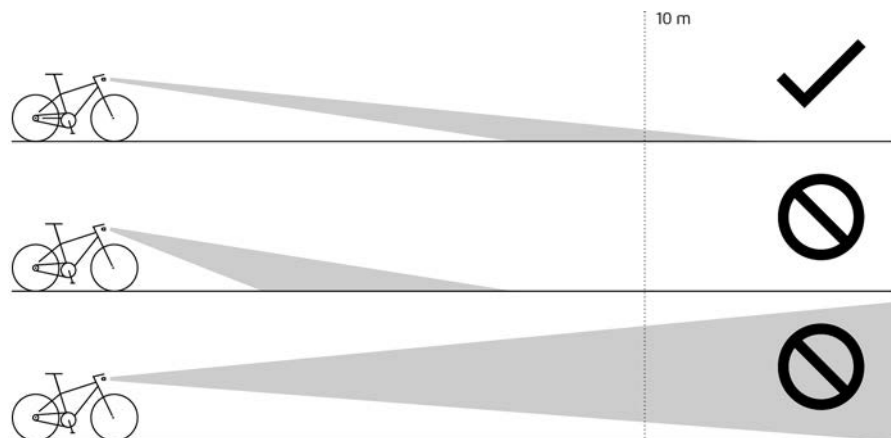
Éclairage

Les E-Bikes de Riese & Müller sont programmés de sorte à assurer un éclairage permanent pour garantir une haute visibilité et une bonne sécurité sur la route, même en plein jour.

La quantité d'électricité consommée par l'éclairage permanent est négligeable. Dans le cas des modèles HS, l'éclairage permanent est obligatoire.

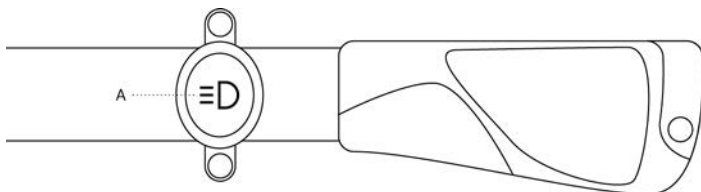
Réglage des feux de croisement

1. Le centre de la zone éclairée par l'éclairage avant doit se situer au maximum à 109mde l'avant de l'E-Bike, sur la voie de circulation.
2. Pour régler les feux de croisement, desserrez la vis de fixation et inclinez le phare.
3. Resserrez ensuite la vis de fixation.



Feux de route

La plupart des E-Bikes de Riese & Müller sont équipés de feux de route supplémentaires. Lorsque les feux de route sont allumés, un symbole bleu **A** s'allume. Les feux de route doivent être désactivés lorsque d'autres véhicules circulent en sens inverse.



Transport de bagages et d'enfants



Avertissement!

À pleine charge, la tenue de route est modifiée et la distance de freinage s'allonge. Veuillez réaliser quelques essais de conduite et de freinage avec et sans chargement pour vous habituer à la nouvelle tenue de route.

Transporter des enfants et des charges

Avant de rouler avec votre E-Bike chargé, vérifiez les points suivants:

- Tous les composants (p.ex. panier ou siège enfant) sont correctement fixés.
- Les enfants sont bien attachés et portent un casque.
- Le poids total autorisé et la charge maximale du porte-bagages sont respectés. Attention, le siège enfant compte également comme chargement.
- La pression des pneus est correcte.
- Le chargement est placé autant que possible au centre de l'E-Bike (près du cycliste) et le plus bas possible.
- Le chargement ne peut pas glisser ni tomber ou chuter.
- L'éclairage et les réflecteurs ne sont pas masqués.
- Rien ne peut entrer en contact avec les rayons. Faites tout particulièrement attention aux sangles et aux pieds des enfants.

**AvertissementF!**

Ne roulez pas si l'un de ces points n'est pas respecté. Un panier ou un siège enfant mal fixé peut se détacher et causer de graves accidents.

Avec un chargement, démarrez toujours prudemment dans un environnement sécurisé et modifiez ou réduisez le chargement si la tenue de route n'est pas sûre ou si vous ne vous sentez pas en sécurité.

**AvertissementF!**

Utilisez uniquement un siège enfant homologué et sûr.

Les sièges enfants ne doivent pas être fixés à la tige de selle. Assurez-vous que l'enfant ne puisse pas mettre ses doigts dans les ressorts ou les pièces mobiles de la selle et de la tige de selle.

Assurez-vous que les pieds de l'enfant n'entrent pas en contact avec les pièces mobiles comme les rayons ou les pneus. Le risque de blessures graves est important.

Quand l'E-Bike est posé sur sa béquille, ne laissez pas d'enfant sur le siège enfant9; vous devez uniquement placer l'enfant dans le siège ou l'en sortir. Il vous incombe d'attacher l'enfant dans le siège enfant.

Lorsque le vélo Cargo est posé sur sa béquille, les enfants peuvent rester assis dans la Box du vélo Cargo uniquement s'ils sont attachés et que le vélo Cargo est en position stable et sûre.

**Remarque**

Veillez respecter les dispositions nationales relatives aux limites d'âge des cyclistes pour le transport d'enfants. Les cyclistes doivent en outre disposer de bonnes aptitudes à la conduite et d'une bonne connaissance de la circulation routière.

Moteur / Batterie / Chargeur

Tous les modèles Riese & Müller sont équipés d'un moteur électrique. Respectez les instructions relatives à votre moteur ainsi que les vidéos disponibles sur www.r-m.de. Veuillez lire avec attention les consignes relatives à la manipulation de la batterie et du chargeur.

Consignes de sécurité sur le moteur

- **Ne réalisez aucune modification affectant la puissance ou la vitesse maximale de l'assistance de votre moteur, et notamment permettant de les augmenter.** Dans le cas contraire, vous serez dans l'illégalité en circulant sans les assurances, l'homologation ou le permis adéquats.
- **N'apportez aucune modification au système votre E-Bike, ou n'installez aucun produit sur votre E-Bike visant à en augmenter les performances.** Il en résulterait sinon l'annulation de tous droits de garantie et de responsabilité pour défauts matériels. Toute modification non conforme de votre système représente un danger, pour vous comme pour les autres usagers de la route, et peut engager votre responsabilité personnelle et des poursuites pénales en cas d'accidents provoqués par ladite modification.
- **N'ouvrez jamais vous-même le bloc moteur. Le bloc moteur ne doit être réparé que par un professionnel qualifié et avec des pièces de rechange d'origine.** Vous maintiendrez ainsi la sécurité du bloc moteur. En cas d'ouverture non autorisée du bloc moteur, tout droit découlant de la responsabilité pour défauts matériels serait annulé.
- **Tous les composants montés sur le bloc moteur et tous les autres composants du moteur de l'E-Bike (p.ex. plateau, carter du plateau, pédales) ne doivent être remplacés que par des composants approuvés.**
- **N'utilisez que des batteries d'origine dûment approuvées.** L'utilisation d'autres batteries présente un risque de blessure ou d'incendie. En cas d'utilisation d'autres batteries, toute responsabilité ou responsabilité pour défauts matériels est annulée.
- **Après un trajet, ne touchez pas directement au boîtier du bloc moteur sans protection.** En conditions extrêmes, p.ex. en cas de couple élevé à vitesse faible, ou lors de trajets en cote ou chargé, le boîtier peut atteindre une température élevée.
- **L'assistance au poussage ne doit être utilisée qu'en poussant l'E-Bike.** L'utilisation de l'assistance au poussage alors que les roues de l'E-Bike ne sont pas en contact du sol présente un risque de blessure.
- **Les pédales sont susceptibles de tourner lorsque l'assistance au poussage est activée.** Lorsque l'assistance au poussage est activée, veillez à ce que vos jambes soient à une distance suffisante des pédales. Vous risquez de vous blesser.
- **Retirez la batterie de l'E-Bike avant de débiter toute opération (p.ex. inspection, réparation, montage, maintenance, travaux sur la chaîne/courroie, etc.), de le transporter ou de le stocker.** Toute activation involontaire du système de l'E-Bike présente un risque de blessure.

Consignes de sécurité sur les batteries

- **N'ouvrez pas la batterie.** Il existe un risque de court-circuit. L'ouverture de la batterie entraîne l'annulation de la garantie.
- **Protégez la batterie contre la chaleur (en cas d'exposition prolongée aux rayons du soleil), le feu et toute immersion dans l'eau. Ne stockez pas et n'utilisez pas de batterie à proximité d'objets chauds ou combustibles.** Il existe un risque d'explosion.
- **Lorsque vous ne l'utilisez pas, tenez la batterie à l'écart des trombones, pièces de monnaie, clés, clous, vis ou de tout autre petit objet métallique pouvant former un pont entre les contacts.** Un court-circuit entre les contacts de la batterie présente un risque de brûlure ou d'incendie. Les dommages provoqués par un court-circuit dans ces conditions ne sont pas couverts par la garantie.
- **Évitez les contraintes mécaniques, les chocs ou l'exposition à une chaleur élevée.** Ces facteurs peuvent endommager les cellules des batteries et provoquer des fuites de produits inflammables.
- **Ne placez pas le chargeur ou la batterie à proximité de matériaux combustibles. Chargez la batterie uniquement si elle est sèche et dans un environnement ne présentant pas de risque d'incendie.** La chaleur générée lors du processus de charge présente un risque d'incendie.
- **Ne pas laisser la batterie de l'E-Bike sans surveillance pendant le processus de charge.**
- **En cas de mauvaise utilisation, du liquide peut fuir hors de la batterie. Évitez tout contact avec celui-ci. En cas de contact, rincez à l'eau. En cas de contact du liquide avec les yeux, consultez un médecin.** Le liquide contenu dans la batterie peut provoquer des irritations ou des brûlures.
- **En cas de dégâts et d'utilisation non conforme de la batterie, des vapeurs peuvent émaner. Aérez l'espace et consultez un médecin en cas de malaise.** Les vapeurs peuvent irriter les voies respiratoires.
- **Ne chargez la batterie qu'avec un chargeur d'origine.** L'utilisation d'un chargeur autre que celui d'origine peut potentiellement représenter un risque de départ de feu.
- **N'utilisez la batterie qu'avec la motorisation d'origine.** Toute autre motorisation peut provoquer une surcharge dangereuse de la batterie.
- **N'utilisez pas les batteries installées sur le porte-bagages comme poignée.** En soulevant votre E-Bike par la batterie, vous risquez d'endommager celle-ci.
- **Maintenez la batterie hors de portée des enfants.**
- **Ne procédez jamais vous-même à l'expédition d'une batterie!** Les batteries font partie de la catégorie des produits dangereux. Dans certaines conditions, la batterie peut surchauffer et s'enflammer.

Consignes de sécurité pour le chargeur

- **N'exposez pas le chargeur à la pluie ni à l'humidité.** La pénétration d'eau dans le chargeur présente un risque de choc électrique.
- **Ne chargez que des batteries compatibles avec le chargeur. La tension de la batterie doit correspondre à la tension de charge du chargeur.** Le cas contraire, il existe un risque de départ de feu ou d'explosion.
- **Veillez à ce que le chargeur reste propre.** Tout encrassement du chargeur présente un risque de choc électrique.
- **Contrôler le chargeur, son câble et sa prise avant chaque utilisation. N'utilisez pas le chargeur si vous constatez des dommages. N'ouvrez jamais le boîtier du chargeur.** Les chargeurs, câbles et prises endommagés augmentent le risque de choc électrique.
- **N'utilisez jamais le chargeur sur une surface facilement inflammable.** La chaleur émise par le chargeur pendant le processus de charge présente un risque de départ de feu.
- **Veillez à ne pas toucher le chargeur pendant le processus de charge. Portez des gants.** Lorsqu'il est utilisé à température ambiante élevée, le chargeur peut fortement chauffer.
- **Les enfants, les personnes aux capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites, ou les personnes dénuées d'expérience ou de connaissance, et n'étant pas en mesure d'utiliser le chargeur en toute sécurité, ne doivent pas l'utiliser sans la surveillance et les conseils d'une personne responsable.** Le cas contraire, il existe un risque de mauvaise utilisation et de blessure.

Consignes générales d'entretien



Avertissement!

Avant de réaliser toute opération de maintenance ou d'entretien sur votre E-Bike, retirez la batterie. Toute activation non souhaitée du système électrique peut provoquer la rotation des pédales et provoquer des blessures.

Maintenance régulière

Réalisez régulièrement l'entretien de votre E-Bike et confiez les maintenances périodiques à votre revendeur. C'est la seule manière d'assurer le fonctionnement durable et sûr de toutes les pièces. Ne réalisez que les travaux pour lesquels vous disposez du savoir et des outils nécessaires.

Nettoyage et entretien

La poussière et le sel de salage hivernal ou de l'air marin, ainsi que la sueur peuvent endommager votre E-Bike. C'est pourquoi nous vous conseillons de nettoyer régulièrement votre E-Bike et de le protéger contre la corrosion.

1. Pour le nettoyage, utilisez de l'eau claire et, si nécessaire, un détergent doux pour retirer tout résidu gras.
2. Après le séchage, protégez les surfaces avec un produit adapté, acheté auprès de votre revendeur.
3. Frottez ensuite l'intégralité de votre E-Bike avec un chiffon doux, propre et non pelucheux.



Remarque

Ne nettoyez jamais votre E-Bike en pulvérisant de l'eau ou de la vapeur à une faible distance. L'eau risque d'enfoncer les joints et de s'infiltrer dans les roulements provoquant ainsi des dégâts, notamment au système électronique.

Inspections et durée de vie



Avertissement!

Les E-Bikes sont exposés à des contraintes et à une usure importantes. Les composants et les matériaux y réagissent de différentes manières. La défaillance soudaine de certains composants peut provoquer des blessures au cycliste. Tout type de fissures, stries ou changement de couleur sur des zones hautement sollicitées peut être un signe d'arrivée en fin de vie. Les pièces concernées doivent faire l'objet d'un contrôle et si nécessaire être remplacées pour éviter tout dommage.

Après la première inspection, il faut faire contrôler régulièrement votre E-Bike, voir "Passeport E-Bike". Si vous roulez régulièrement sur des routes en mauvais état, par temps de pluie ou en conditions humides, veuillez réduire les intervalles d'inspection.



Remarque

Votre E-Bike doit être inspecté par votre revendeur au plus tard au bout de 4000km.

Consignes relatives à l'usure

Certaines pièces de votre E-Bike sont soumises à une usure fonctionnelle. L'usure dépend toutefois de l'entretien, de la maintenance et du type d'utilisation (kilométrage, pluie, poussière, sel, etc.). Les E-Bikes qui sont souvent garés dehors peuvent également être soumis à une usure accrue du fait des intempéries. Les pièces correspondantes doivent être remplacées une fois leur usure maximale atteinte. L'inspection porte notamment sur les points suivants:

- Batteries
- Chaîne ou courroie de transmission
- Joints
- Palier
- Câbles de vitesse
- Plaquettes de frein
- Jantes ou disques de frein
- Poignées
- Pignons, roues dentées ou disques à courroie crantée
- Pneu
- Protection pour selle
- Tendeurs
- Surfaces des pédales
- Embout de béquille

Contrôlez régulièrement les pièces d'usure indiquées et faites-les remplacer par votre revendeur spécialisé.

Les plaquettes des freins sur jante ou à disque sont soumises à une usure fonctionnelle. Pour une utilisation sportive ou sur terrain montagneux, le remplacement des plaquettes peut être nécessaire plus rapidement.

Le remplacement de ces pièces du fait de l'usure n'est pas couvert par la responsabilité légale pour défauts matériels.

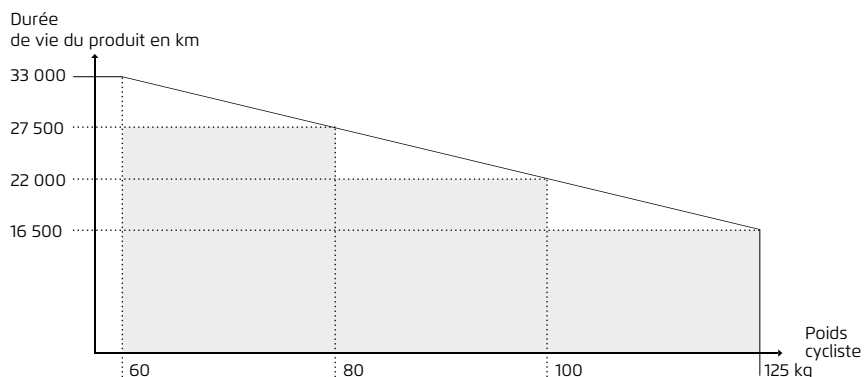
Les paliers et joints des fourches suspendues et des bras arrière suspendus sont mis en mouvement quand le châssis travaille. Les articulations, roulements et composants de la direction ainsi que les moyeux et les pédales sont également des éléments mobiles. Les pièces mobiles s'usent sous l'effet des intempéries. Elles doivent donc être régulièrement nettoyées et faire l'objet d'un entretien régulier. En fonction des conditions d'utilisation, ces pièces peuvent également être amenées à être remplacées pour cause d'usure.

En cas de non-respect des consignes de montage et des intervalles de contrôle, la garantie et la responsabilité pour défauts matériels peuvent s'annuler. Veuillez réaliser tous les contrôles indiqués dans votre notice.

D'après le règlement européen d'approbation (UE) n° 168/2013, la durée de vie d'un E-Bike de la catégorie de véhicules L1e-B est de 169500 km

Compte tenu des critères de qualité élevés appliqués lors de la fabrication, Riese & Müller estime la durée de vie de tous ses E-Bikes à 339000km. Toutefois, l'usure d'un E-Bike dépend fortement de son chargement, de l'état des routes et du style de conduite.

Le poids du cycliste est un facteur déterminant. Le diagramme suivant vous indique la durée de vie correspondante de votre E-Bike:



Une fois la durée de vie du produit dépassée, vous mettez votre sécurité en danger.

Recyclage et mise au rebut

Plus vous avez plaisir à rouler avec votre E-Bike de Riese & Müller, plus cela est bénéfique pour notre environnement. Si vous ne souhaitez plus utiliser votre E-Bike, envisagez tout d'abord de permettre son utilisation ultérieure par d'autres personnes. Si vous voulez néanmoins mettre au rebut l'E-Bike ou des composants remplacés, veuillez tenir compte des points suivants:

Les blocs moteurs ainsi que les ordinateurs de bord (avec unité de commande, batterie, capteur de vitesse, accessoires et emballages) doivent faire l'objet d'un recyclage écologique.



Les appareils électriques hors d'usage (conformément à la Directive européenne 2012/19/UE) et les piles/batteries défectueuses ou usagées (conformément à la Directive européenne 2006/66/CE) doivent être collectés séparément et doivent faire l'objet d'un recyclage écologique.

Ne jetez pas votre E-Bike et ses composants avec les ordures ménagères!

Indications sur le poids

Modèle	Poids total autorisé (cycliste + E-Bike + chargement + remorque) [kg]	Poids de l'E-Bike [kg]	Poids max. du cycliste [kg]	Chargement max. du porte- bagages [kg]	Chargement max. du porte- bagages avant [kg]
Charger	140 ⁸ /150/160 ³	26,2 – 29,7	110/125 ³	27 ^{1,5,6}	5
Cruiser	150	25,4 – 27,8	110	25 ^{1,6}	5
Delite	140 ⁸ /150	24,2 – 31,3	110	20 ^{1,6}	5
Homage	140 ⁸ /150	28,5 – 36,8	110	20 ^{1,6}	5
Load 60/75	200	35,5 – 53,5 ⁴	110	15 ^{1,7}	65 ⁹
Multicharger	175	27,2 – 33,0 ⁴	110	65 ¹⁰	5/8 ²
Nevo	140 ⁸ /150/160 ³	27,1 – 33,1	110/125 ³	20 ^{1,6}	5
Roadster	140 ⁸ /150	21,4 – 26,3	110	20 ^{1,6}	5
Supercharger	140 ⁸ /160	31,0 – 32,9	125	27 ^{1,6}	5
Superdelite	140 ⁸ /150	28,6 – 35,0	110	20 ^{1,6}	5
Swing	150	24,9 – 27,6	110	20 ^{1,6}	5
Tinker	135	21,9 – 23,8	110	25 ^{1,6}	-

- 1 poids du panier/siège enfant incl.
- 2 avec grand porte-bagages avant Cargo
- 3 pour les modèles GT à 259km/h
- 4 le poids varie selon la surface de chargement choisie.
- 5 avec Mixte DualBattery 209kg
- 6 poids de l'enfant max. 159kg
- 7 Pas d'homologation pour siège enfant
- 8 pour les modèles HS
- 9 Pour une tenue de route sûre, il faut que le centre de gravité du chargement se situe dans le tiers arrière de la surface de chargement et dans la moitié inférieure de l'espace de chargement. Sinon, le chargement maximal diminue en conséquence.
- 10 Pour une tenue de route sûre, il faut que le centre de gravité du chargement se situe dans le tiers avant du porte-bagages et au-dessous de son bord supérieur. Sinon, le chargement maximal diminue en conséquence.

Couples de serrage pour les vis

Composants	Vis	Couple de serrage [Nm]	
Freinage par rétropédalage	Vis et écrou de fixation	9	
Levier de frein	Vis de fixation	4	
Étrier de frein	Vis de fixation	9	
Écran + télécommande	toutes les vis	**	
Élément de suspension	Vis de fixation	9	
Moyeu roue libre	Sécurité plateau	40	
Porte-bagages	Vis de fixation M5	6	
	Vis de fixation M6	9	
Bras oscillant arrière	Vis de serrage de roulement M5	6	
	Vis d'axe de pivot M6	9	
Durite de frein hydraulique	Magura	4	
	Tektro, Shimano	5	
Jeu de pédalier	Vis du pédalier	55	
	Vis du plateau	9	
Moyeu	Écrou d'axe des moyeux de transmission Enviolo	35	
	Écrou d'axe des moyeux de transmission Shimano	35	
	Axe de serrage à six pans creux pour Rohloff	7	
Pédale		30	
Béquille latérale	Vis et écrous de fixation M6	13	
Tige de selle	Vis de fixation de l'attache de selle	**	
	Vis de serrage sur le tube de selle	5	
Manette de dérailleur	Manette de vitesses Shimano	5	
	Poignée de sélection de vitesses	2	
Mécanisme de commutation	Vis de fixation	9	
	Serre-câble	6	
	Boulons de guidage	4	
Garde-boue	Roue avant	directement sur le garde-boue	4
		Barre du garde-boue sur le tube de la fourche	1
	Roue arrière	toutes les vis (sauf *)	4
		* Réglage de longueur de barre en plastique	1
Axe de roue	Roue avant de 20"	9	
Pattes de dérailleur réglables (Slider)	Vis de fixation M8	18	
Potence	toutes les vis	**	

** voir spécification sur le composant

Load (potence également pour Tinker)

Composants	Vis	Couple de serrage [Nm]
Cadre	Raccord entre le cadre avant et arrière: 4 vis M10	40
Système de direction	Fixation sur le levier de direction, sur le tube vertical droit de la fourche: 4 vis M5	8
	Contre-écrou pour tête pivotante M8	12
	Joint de cardan: vis verticale M8	12
	Vis horizontale M8	2
	Vis M6	9
Potence (Load / Tinker)	Vis de fixation sur tige M6 (4 pièces)	10
	Vis de fixation avant M6 (2 pièces)	10
	Vis de fixation arrière M5 (2 pièces)	7
Béquille	Contre-écrous M8	12
	Vis à œil et écrous M5	6

Programme d'entretien et de maintenance

Vous pouvez réaliser vous-même les contrôles marqués du symbole ●. Si des dégâts sont constatés lors des contrôles, il faut immédiatement prendre les mesures nécessaires. Pour toute question ou en cas de doute, contactez votre revendeur spécialisé. Les travaux marqués par X doivent impérativement être réalisés par un revendeur spécialisé agréé dans le cadre d'une inspection régulière.



Remarque

Utilisez exclusivement des pièces d'origine ou adaptées et homologuées pour le remplacement des pièces d'usure ou de sécurité.

Composants	Opération	Avant chaque utilisation	1. Inspection au plus tard au bout de 4009km	Tous les 290009km ou tous les ans	Remarque / Autre intervalle
Éclairage	Vérifier le fonctionnement et la fixation	●	X	X	
Pneus	Vérifier la pression	●	X	X	
	Contrôler la hauteur du profil et les parois latérales	● ²	X	X	Remplacer en cas d'usure

Composants	Opération	Avant chaque utilisation	1. Inspection au plus tard au bout de 4009km	Tous les 290009km ou tous les ans	Remarque / Autre intervalle
Freins	Contrôler le point de pression, la position par rapport à la jante, contrôler visuellement les plaquettes	•	X	X	
	Contrôler l'épaisseur des plaquettes, les disques, les jantes et les coupes de serrage		X	X	Remplacer en cas d'usure
Système de freinage	Contrôler visuellement l'étanchéité	•	X	X	
Élément de suspension	Maintenance, contrôle du fonctionnement			X	Respecter les consignes d'entretien du fabricant de la suspension
Fourche suspendue	Contrôler le fonctionnement, le jeu et l'étanchéité		X	X	Nettoyer et graisser / Respecter les consignes d'entretien du fabricant de la suspension
Jantes	Contrôler l'épaisseur des flancs/l'indicateur d'usure, l'apparition de fissures, procéder à un contrôle visuel	• ²		X	X au plus tard après le deuxième jeu de plaquettes de frein
					Remplacer en cas d'usure
Bras oscillant de la roue arrière	Vérifier le fonctionnement et le jeu du palier			X	Remplacer le roulement en cas d'usure
Chaîne	Contrôler et graisser si nécessaire	• ²	X	X	Graisser, si sèche ou rouillée, avec moyeu, resserrer éventuellement
	Vérifier l'usure ou remplacer			X	
Pédalier	Contrôler et resserrer si nécessaire		X	X ¹	
	Contrôler l'usure du plateau			X	Remplacer en cas d'usure
Surfaces peintes / métalliques	Préserver (sauf flancs des jantes, disques de frein)			•	Doit être réalisé plus fréquemment en cas de conditions météorologiques défavorables
Roues	Contrôler la tension des rayons		X	X	Resserrer ou recentrer si nécessaire
	Contrôler la concentricité	•	X	X	
	Écrous d'axe / blocage rapide	•	X	X	Contrôler

Composants	Opération	Avant chaque utilisation	1. Inspection au plus tard au bout de 4009km	Tous les 290009km ou tous les ans	Remarque / Autre intervalle
Guidon / potence	Contrôle visuel	•			
	Contrôler le couple de serrage		X ¹	X ¹	
	Remplacer				X après une chute, 2590009km ou 59ans (à la survenue du premier cas de figure)
Poignées du guidon avec bornes à vis	Contrôler le serrage	• ²	X ¹	X ¹	
Jeu de direction	Contrôler le jeu du roulement avec un capteur	•	X	X	Régler, graisser ou remplacer si nécessaire
Moyeux	Contrôler le jeu du roulement et le fonctionnement			X	Régler, graisser ou remplacer si nécessaire
Pédale	Contrôler le jeu du roulement et le fonctionnement			X	Régler, graisser ou remplacer si nécessaire
Courroie	Tension de la courroie, contrôler l'usure		X	X	Retendre ou remplacer si nécessaire (au plus tard après 2090009km)
Attache de selle	Contrôler le serrage	• ²			
	Contrôler le couple de serrage		X ¹	X ¹	
Tige de selle	Nettoyer le tube de selle			X	X remplacer après 2590009km
Mécanisme de commutation	Nettoyer, graisser			X	
Câbles de vitesse	Contrôler		X	X	Graisser ou remplacer si nécessaire
Freins à disque	Contrôler les vis des disques de frein et des étriers de frein		X ¹	X ¹	Remplacer en cas d'usure
Blocages rapides / Axes de roue	Contrôler le serrage	•	X	X	
Vis et écrous	Contrôler et resserrer si nécessaire		X ¹	X ¹	
Garde-boue	Contrôler le serrage et la distance par rapport aux pneus		X ¹	X ¹	
Valves	Contrôler que la fixation est droite	•	X	X	

¹ Le revendeur doit contrôler ces raccords vissés au moyen de l'outil dynamométrique (à embout).

² Contrôler ces points à intervalles réguliers.

Procès-verbal de remise

Pour les clients et les revendeurs (non applicable pour Home Delivery)

Cher revendeur,

Veuillez discuter du document de remise avec le client. La signature du client permet de confirmer les différents points. Conservez le procès-verbal de remise.

- Remise de la facture au client, la facture doit comporter la date d'achat, la dénomination exacte de l'E-Bike avec la taille du cadre, le numéro de série du cadre, de l'ordinateur de bord, de la ou des batteries et de la clé.
- Réglage de la hauteur adéquate de la selle. Pour les E-Bikes équipés de blocages rapides, explication supplémentaire sur le réglage précis de la hauteur adéquate de la selle.
- Réglage du guidon, ainsi que du levier de frein et de la manette de vitesses en fonction de la taille et des besoins du client.
- Adaptation de la longueur des gaines en fonction de la position du guidon et de la potence.
- Démonstration du fonctionnement du levier de frein du frein avant.
- Pour les E-Bikes dotés d'une potence réglable: Réglage de la potence en fonction de la taille du client.
- Réglage de la suspension en fonction du poids du client et explication du fonctionnement.
- Explication des éléments de commande du système de motorisation électrique et du dérailleur.
- Explication du fonctionnement du blocage rapide et des axes de roue.
- Le sujet de l'utilisation conforme a été abordé.
- Le sujet du poids total maximal autorisé a été abordé.
- Le client a effectué un essai.
- Le revendeur a conseillé au client de se familiariser avec les freins et la direction sur une route privée, avec peu voire pas de trafic routier.

.....

Signature du client

Ville

.....

Signature du revendeur

Date

Passeport E-Bike

Veillez inscrire toutes les inspections réalisées par le revendeur sur ce passeport vélo. La garantie du fabricant qui va au-delà de la responsabilité légale pour défauts matériels est exclusivement valable si le passeport vélo dûment complété ainsi que la copie de la preuve d'achat sont envoyés à l'entreprise Riese & Müller, et si toutes les inspections indiquées sur le passeport vélo ont été réalisées par le revendeur et inscrites sur le passeport.

Modèle9:

Couleur9:

Transmission9:

Numéro de cadre9:

Taille du cadre9:

Numéro de l'ordinateur de bord9:

Référence de la batterie9:

Numéro de clé9:

Date d'achat9:

La remise a été effectuée9:

Lieu, date, tampon du revendeur9:

Signature du revendeur9:

1. Inspection – au plus tard au bout de 4009km

Pièces remplacées ou réparées9:

Réf. dossier9:

Date9:

Tampon et signature du revendeur9:

2. Inspection – au plus tard au bout de 290009km ou d'1 an à compter de la date d'achat

Pièces remplacées ou réparées9:

Réf. dossier9:

Date9:

Tampon et signature du revendeur9:

3. Inspection – au plus tard au bout de 490009km ou de 2 ans à compter de la date d'achat

Pièces remplacées ou réparées9:

Réf. dossier9:

Date9:

Tampon et signature du revendeur9:

4. Inspection – au plus tard au bout de 690009km ou de 3 ans à compter de la date d'achat

Pièces remplacées ou réparées9:

Réf. dossier9:

Date9:

Tampon et signature du revendeur9:

5. Inspection – au plus tard au bout de 890009km ou de 4 ans à compter de la date d'achat

Pièces remplacées ou réparées9:

Réf. dossier9:

Date9:

Tampon et signature du revendeur9:

6. Inspection – au plus tard au bout de 1090009km ou de 5 ans à compter de la date d'achat

Pièces remplacées ou réparées9:

Réf. dossier9:

Date9:

Tampon et signature du revendeur9:

7. Inspection – au plus tard au bout de 1290009km ou de 6 ans à compter de la date d'achat

Pièces remplacées ou réparées9:

Réf. dossier9:

Date9:

Tampon et signature du revendeur9:

Responsabilité légale pour défauts matériels et garantie

Responsabilité légale pour défauts matériels (garantie)

Le délai de responsabilité légale pour défauts matériels de votre E-Bike est de deux ans, il se calcule à partir de la date de retrait de votre E-Bike auprès de votre revendeur ou de sa livraison chez vous dans le cas du service Home Delivery. Bien que nous nous engageons à assurer le fonctionnement de tous les composants pendant deux ans, certaines pièces sont soumises à l'usure et doivent être remplacées lorsqu'elles sont usées.

Pour obtenir une vue d'ensemble des composants soumis à l'usure de par leur fonction, veuillez consulter la liste figurant au chapitre "Inspections et durée de vie".

Si des pièces d'usure doivent être remplacées en raison de leur usure, ceci n'est pas couvert par la responsabilité légale pour défauts matériels.

Garantie

Nonobstant la responsabilité légale pour défauts matériels et conformément à nos conditions de garantie, nous vous offrons une garantie de cinq ans pour tous nos modèles d'E-Bikes en cas de rupture du cadre. Nous vous offrons également une garantie de deux ans sur la batterie9: nous vous garantissons que la batterie conserve une capacité de 609% après deux ans ou 500 cycles de recharge (selon le premier terme échu).

Tous les engagements de garantie sont valables pour l'achat initial par des particuliers conformément à nos conditions.

Traduzione del manuale d'uso originale

E-bike e cargo bike

Dichiarazione di conformità CE.....	96
Indicazioni e requisiti.....	98
Indicazioni generali.....	98
Indicazioni di sicurezza.....	99
Requisiti di legge.....	100
Uso conforme alla destinazione.....	101
Preparazione alla prima uscita.....	103
Prima di ogni uscita.....	107
Componenti: funzionamento e utilizzo.....	108
Quick release / perno passante Q-Loc / perno passante.....	108
Altezza della sella / posizione in sella.....	112
Attacco manubrio regolabile.....	112
Sospensione.....	114
Impianto freni.....	114
Catena / trasmissione a cinghia.....	117
Pneumatici e pressione di gonfiaggio.....	118
Impianto luci.....	119
Trasporto di bagagli e bambini.....	120
Trasmissione / batteria / caricabatteria.....	122
Indicazioni generali per la cura.....	125
Ispezioni e vita utile.....	126
Riciclaggio e smaltimento.....	128
Indicazioni di peso.....	129
Coppie di serraggio per gli avvitamenti.....	130
Piano di assistenza e manutenzione.....	131
Documentazione di consegna.....	134
Responsabilità legale per vizi della cosa e garanzia.....	138

Dichiarazione di conformità CE

in conformità alla Direttiva macchine 2006/42/CE

Riese & Müller GmbH, Am Alten Graben 2, 64367 Mühltal, Germania

Marchio: Riese & Müller

Modelli: Roadster, Roadster Mixte, Nevo, Charger, Charger Mixte, Supercharger, Delite, Superdelite, Swing, Cruiser, Cruiser Mixte, Homage, Tinker, Multicharger, Multicharger Mixte, Load

Denominazione prodotto/tipo: e-city ed e-trekking

Modelli: Delite mountain, Superdelite mountain

Denominazione prodotto/tipo: e-MTB

Stagione: 2022

Confermiamo che i prodotti designati soddisfano i requisiti delle direttive europee specificate di seguito e che pertanto sono conformi alle disposizioni di armonizzazione comunitarie in materia:

- Direttiva Macchine 2006/42/CE
- Direttiva compatibilità elettromagnetica (EMC) 2014/30/UE o Direttiva sulle apparecchiature radio 2014/53/UE
- Direttiva bassa tensione 2014/35/UE
- Direttiva sulla restrizione dell'uso di determinate sostanze pericolose nelle apparecchiature elettriche ed elettroniche 2011/65/UE (Direttiva RoHS)
- Direttiva sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche 2012/19/UE (Direttiva RAEE)
- DIN EN ISO 12100:2011 Sicurezza del macchinario – Principi generali di progettazione – Valutazione del rischio e riduzione del rischio
- DIN EN ISO 20607:2019 Sicurezza del macchinario – Principi generali di progettazione – Manuale di istruzioni
- DIN EN 15194:2017 Cicli – Cicli elettrici a pedalata assistita – Biciclette EPAC

Inoltre, per il tipo e-MTB si applicano le seguenti norme:

- DIN EN 15194:2017 Cicli – Cicli elettrici a pedalata assistita – Biciclette EPAC a integrazione della DIN EN ISO 4210:2015 Cicli – Requisiti di sicurezza per biciclette (MTB)

Località: Mühlthal

Data: 01/09/2021

Firma:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Markus Riese', written in a cursive style.

Markus Riese, CEO

Indicazioni e requisiti

Indicazioni generali

Prima di effettuare la prima uscita, leggere attentamente e integralmente queste istruzioni per l'e-bike. Prestare attenzione ai seguenti simboli:



Avvertenza!

Designa un possibile pericolo imminente. Se non evitato può causare cadute e lesioni gravissime.

Esempio: viaggiare con un carico non assicurato correttamente.



Nota

Designa una situazione potenzialmente dannosa. Se non evitata può causare danni materiali all'e-bike o ai suoi componenti, ad esempio: non rispettare la pressione minima prescritta per il pneumatico.

Per la propria sicurezza, prima di ogni uscita è necessario eseguire il controllo rapido, come indicato nel capitolo "Prima di ogni uscita".



I manuali d'uso dei produttori di tutti i componenti montati sono disponibili su www.r-m.de/downloads.



Registri la sua e-bike su www.r-m.de/register per beneficiare dell'estensione di garanzia premium.



Il manuale d'uso tratta in primo luogo gli aspetti relativi all'e-bike che possono avere un impatto sulla sicurezza. Le istruzioni, ad esempio, del cambio, del display, di rimozione della batteria o degli accessori sono disponibili nei nostri video su www.r-m.de/video-guides.



L'RX Chip eventualmente disponibile sulla e-bike sarà attivato dopo la prenotazione degli RX Services desiderati. Informazioni sulle funzionalità e sull'assistenza sono disponibili su www.r-m.de/rx-service. Per ulteriori chiarimenti la invitiamo a inviarci un'e-mail a rx-service@r-m.de.

Per ogni altro dubbio la invitiamo a rivolgersi al suo rivenditore specializzato.

Indicazioni di sicurezza



Avvertenza!

Il presente manuale d'uso include controlli rapidi che può essere necessario eseguire tra le ispezioni programmate presso il rivenditore specializzato.

Non eseguire mai lavori sull'e-bike che esulino da quelli descritti. Tali interventi richiedono conoscenze tecniche specifiche, attrezzi speciali e competenze ben precise e possono essere svolti solo dal rivenditore specializzato.

Non utilizzare mai l'e-bike nel caso in cui i lavori di montaggio siano incompleti o siano stati svolti in modo scorretto. In caso contrario si mette in pericolo se stessi e gli altri utenti della strada.



Avvertenza!

Quando si monta in sella, tenere presente che con la modalità di assistenza attiva l'e-bike parte immediatamente non appena si appoggia il piede sul pedale.

Pertanto, azionare prima il freno per evitare movimenti indesiderati che, nella peggiore delle ipotesi, possono comportare una caduta, un infortunio e pericoli.

Inoltre, non salire appoggiando un piede sul pedale e cercando di far passare l'altra gamba sopra la bici; l'e-bike farebbe subito un balzo in avanti.



Avvertenza!

Prima di svolgere interventi sull'e-bike, p. es. per il montaggio o la manutenzione, oppure prima di trasportarla, spegnere il sistema e rimuovere la batteria.

Pericolo di infortunio in caso di attivazione involontaria del sistema dell'e-bike.



Nota

Anche se non esiste un limite di età ufficiale per la guida dei modelli da 25 km/h, per motivi di sicurezza consigliamo di non consentire a bambini e ragazzi di età inferiore ai 14 anni di guidarli su strada.

**Nota**

Se non si guida una bici da molto tempo o se non ci si sente sicuri in alcune situazioni, consigliamo di frequentare un corso di guida per e-bike.

Tenere presente che, in generale, si viaggerà molto più velocemente del solito. Guidare con prudenza e mantenersi pronti a frenare in situazioni di scarsa visibilità o nel caso in cui entrino nel proprio campo visivo potenziali pericoli.

Tenere presente, inoltre, che i pedoni non sentiranno l'avvicinarsi del mezzo ad alta velocità. Quindi, per evitare incidenti, sulle piste ciclabili e sui percorsi ciclopedonali combinati guidare con estrema attenzione e prudenza. Se necessario, al momento opportuno utilizzare il campanello o l'avvisatore acustico per segnalare la propria presenza.

Nel traffico stradale, indossare sempre abiti chiari e adatti alla bicicletta, con pantaloni aderenti e calzature indicate per il sistema di pedali montato.

Per motivi di sicurezza, quando si è alla guida si consiglia di indossare sempre un casco omologato.

**Nota**

Quando si parcheggia l'e-bike, assicurarla da furti e utilizzi non autorizzati.

Requisiti di legge

Se si desidera accedere alle strade pubbliche con la propria e-bike, è necessario allestirla in conformità alle direttive nazionali. Dal punto di vista giuridico, nella maggior parte dei Paesi dell'UE i nostri modelli da 25 km/h sono equiparati alla bicicletta e, pertanto, sono soggetti alle stesse regolamentazioni.

**Nota**

Prima di utilizzare l'e-bike, richiedere la consulenza e informazioni sulle particolarità giuridiche del rispettivo Paese al proprio rivenditore. In particolare, le S-pedelec (modelli HS) sono soggette a disposizioni specifiche che non sono riportate in questo documento. Rispettare le differenti norme nazionali e regionali previste per le S-pedelec riguardo ai seguenti punti:

- Patente
- Obbligo di assicurazione ed eventuale obbligo di immatricolazione
- Obbligo del casco
- Direttive per l'utilizzo di piste ciclabili e sentieri nei boschi
- Trasporto di bambini / trasporto di persone
- Rimorchio

Il livello di pressione acustica ponderato A sull'apparato uditivo del conducente è inferiore a 70 dB(A).

Uso conforme alla destinazione

Questa e-bike Riese & Müller è stata sviluppata in considerazione del suo specifico scopo d'uso e può essere attribuita a una delle seguenti categorie. L'e-bike non dovrebbe essere sollecitata al di là dei limiti previsti per il suo uso conforme.

Categoria 1



Uso conforme: spostamenti giornalieri e uscite nel tempo libero con uno sforzo moderato

Tipo di e-bike: e-bike da strada senza sospensione posteriore

Descrizione: riguarda le e-bike utilizzate su normali superfici asfaltate i cui pneumatici dovrebbero mantenere il contatto con il suolo a una velocità media.

Intervallo di velocità tipico [km/h]: da 15 a 25, modelli HS: da 15 a 45

Altezza drop/salto conforme [cm]: < 15

Categoria 2



Uso conforme: uscite nel tempo libero e trekking con uno sforzo moderato

Tipo di e-bike: e-bike da strada con sospensione totale oppure opzione GX

Descrizione: riguarda le e-bike a cui si applica la condizione 1 e che inoltre vengono utilizzate anche su strade non asfaltate e sentieri di ghiaia con salite e pendenze moderate. In queste condizioni può verificarsi un contatto con terreni irregolari e una perdita ripetuta del contatto dei pneumatici con il suolo. I drop sono limitati a 15 cm o meno.

Intervallo di velocità tipico [km/h]: da 15 a 25, modelli HS: da 15 a 45

Altezza drop/salto conforme [cm]: < 15

Categoria 3



Uso conforme: uscite sportive con una moderata complessità tecnica dei percorsi

Tipo di e-bike: e-bike da strada con sospensione totale e opzione GX

Descrizione: riguarda le e-bike a cui si applicano le condizioni 1 e 2 e che inoltre vengono utilizzate anche su sentieri impervi, strade irregolari non asfaltate, terreni difficili e percorsi non accessibili e per il cui utilizzo sono richieste abilità tecniche. Salti e drop sono inferiori a 30 cm.

Intervallo di velocità tipico [km/h]: da 15 a 45

Altezza drop/salto conforme [cm]: < 30

Categoria 4



Uso conforme: uscite sportive con una complessità tecnica molto elevata dei percorsi

Tipo di e-bike: e-MTB

Descrizione: riguarda le e-bike a cui si applicano le condizioni 1, 2 e 3 e che vengono utilizzate per discese su percorsi non asfaltati a velocità inferiori a 40 km/h. I salti possono eccezionalmente raggiungere gli 80 cm se l'area di atterraggio ha una pendenza superiore a 30°.

Intervallo di velocità tipico [km/h]: da 15 a 40

Altezza drop/salto conforme [cm]: < 80

Le e-bike Riese9&9Müllenon sono omologate per partecipare a competizioni.

Le condizioni d'uso e manutenzione descritte in questo manuale d'uso sono parte integrante dell'uso conforme. Si declina ogni responsabilità o responsabilità per vizi della cosa (garanzia) in caso di utilizzo dell'e-bike al di là di tale uso conforme,

inosservanza delle indicazioni di sicurezza, sovraccarico o riparazione inappropriata di difetti. Analogamente, non si assume alcuna responsabilità o responsabilità per vizi della cosa (garanzia) in caso di errori di montaggio, dolo, incidenti o inosservanza delle direttive per la cura e manutenzione. La variazione dei rapporti e le modifiche dell'impianto elettrico (tuning) comportano la perdita di tutti i diritti derivanti dalla garanzia per vizi della cosa e da altre garanzie.



Nota

Usa professionale

In conformità con il regolamento di omologazione europeo (UE) n. 168/2013 la durata di una e-bike (veicolo a motore della classe L1e-B) è di 16.500 km. Prevediamo questo valore anche per le nostre e-bike con pedalata assistita fino a 25 km/h.

L'uso professionale, così come il noleggio, comportano sollecitazioni notevolmente superiori a carico del veicolo. Per questa ragione, ci riserviamo la facoltà di respingere eventuali richieste di risarcimento danni nel caso di veicoli usati per scopi professionali e qualora tali danni si verificano in conseguenza del superamento della durata utile (16.500 km) del veicolo o del componente entro il periodo di garanzia per vizi della cosa previsto dalla legge. Per una copertura completa di tutti i danni nell'ambito della garanzia per vizi della cosa è richiesta un'attestazione dell'esecuzione delle ispezioni previste nel piano di manutenzione.

L'e-bike è omologata essenzialmente per il trasporto di una sola persona. Fanno eccezione le nostre cargo bike se dotate di corrispondenti sedili, o se sono equipaggiate per il trasporto di un bambino in un seggiolino o con un rimorchio per bambini idoneo. Attenersi alla normativa di legge nazionale e rispettare il peso totale consentito (vedere "Indicazioni di peso").



Nota

Peso totale consentito =

peso conducente + peso e-bike + peso carico utile + peso rimorchio

Preparazione alla prima uscita

Se si ritira la propria e-bike da un rivenditore autorizzato, al fine di garantirne un funzionamento sicuro la bicicletta viene consegnata già pronta per l'uso. Il rivenditore specializzato ha svolto un controllo finale e un giro di prova.

Se si riceve la e-bike tramite Home Delivery, la bicicletta è già stata preparata in fabbrica e sottoposta a un controllo finale e pertanto è pronta per l'uso. Se è necessario un montaggio, attenersi alle istruzioni di montaggio allegate. Le istruzioni includono anche spiegazioni sulla regolazione della posizione di seduta e delle sospensioni, sul funzionamento del sistema di trasmissione e sulla gestione della batteria.

Dato che ogni e-bike ha una tenuta di strada e un comportamento in curva differenti, è consigliabile prendere confidenza con il comportamento di sterzata, in curva e di frenata al di fuori delle strade pubbliche, con e senza carico. Soprattutto le cargo bike o i veicoli dal concept innovativo possono avere una tenuta di strada diversa da quella a cui si è abituati. Familiarizzare con il funzionamento di tutti gli elementi di comando. Per aiutarvi a prendere confidenza con il mezzo, sono disponibili video di esperti relativi a vari argomenti su www.r-m.de/video-guides.

Impianto freni



Avvertenza!

I freni moderni hanno una forza frenante notevolmente superiore rispetto ai semplici freni a pattino o a tamburo! Verificare che la regolazione della leva del freno sia consona alle proprie esigenze. In caso contrario consultare il proprio rivenditore riguardo alla regolazione della leva del freno adatta alle proprie esigenze. Nella configurazione standard, la leva del freno anteriore è montata a sinistra e quella del freno posteriore è montata a destra (configurazione inversa delle leve per i Paesi con guida a sinistra). In ogni caso, è opportuno svolgere alcune prove di frenata prima di immettersi su strade pubbliche. Effettuare prove di frenata gradualmente sempre più intense. Un uso scorretto dei freni può causare una caduta. Sul bagnato aumenta lo spazio di frenata.

La ruota anteriore delle cargo bike può bloccarsi più facilmente durante la frenata, il che può causare cadute in curva.

Prima di effettuare la prima frenata, i dischi del freno dovrebbero essere accuratamente sgrassati con alcool o un detergente per freni. Le pastiglie dei freni sviluppano la loro forza frenante finale solo durante la fase di rodaggio. A tale scopo, accelerare su un tratto in piano a 25-30 km/h e frenare con un freno fino all'arresto. Ripetere questa operazione 30 volte per ogni freno. Solo al termine del rodaggio le pastiglie e i dischi dei freni saranno in grado di offrire prestazioni di frenata ottimali.

**Avvertenza!**

A pieno carico cambia la tenuta di strada e lo spazio di frenata si allunga. È opportuno svolgere alcune prove di guida e di frenata con e senza carico per abituarsi alla diversa tenuta di strada.

Sistema di trasmissione / display e cambio

Chiedere spiegazioni al proprio rivenditore riguardo all'uso del sistema di trasmissione, del display e del cambio, oppure guardare i nostri video su www.r-m.de/video-guides.

Per accendere e spegnere il sistema, è possibile azionare i pulsanti dei comandi sulla batteria o sul telecomando al manubrio. Inoltre, è possibile selezionare le diverse modalità di assistenza, visualizzare l'autonomia residua della batteria e, se necessario, selezionare le varie funzioni del tachimetro. Dopo l'accensione, il sistema si attiva pedalando ed è disponibile la pedalata assistita. Partire per il primo giro impostando la pedalata assistita sul valore più basso per abituarsi alla spinta più potente.

Per un ARRESTO / SPEGNIMENTO DI EMERGENZA, tirare la leva del freno posteriore e smettere di pedalare. L'e-bike si ferma.

Prendere confidenza con il sistema di trasmissione, il display e il cambio al di fuori delle strade pubbliche. Ulteriori informazioni sull'utilizzo di tutti i componenti montati sono disponibili su www.r-m.de/downloads.

Posizione in sella

Farsi regolare e spiegare la corretta posizione in sella dal proprio rivenditore.

**Avvertenza!**

Prendere confidenza con la tenuta delle proprie calzature sui pedali. A seconda del materiale delle soles o in caso di freddo e/o bagnato i pedali possono diventare scivolosi.

Sospensione

Farsi regolare e spiegare la sospensione dal proprio rivenditore.

Perché la forcella ammortizzata funzioni in modo ottimale, deve essere adattata al peso del conducente, alla postura in sella e all'uso previsto. Quando si è seduti, la forcella ammortizzata deve rientrare per il 15-20% della corsa massima.

**Avvertenza!**

Per effetto della sospensione del carro posteriore la distanza dei pedali dal suolo varia durante la marcia. In curva oppure mentre si superano ondulazioni del fondo stradale, mantenere sempre i bracci della pedivella in posizione orizzontale per evitare che i pedali tocchino terra e una possibile caduta.

Batteria

Chiedere una dimostrazione e spiegazioni al proprio rivenditore riguardo all'inserimento e all'estrazione della batteria, oppure guardare i nostri video su www.r-m.de/video-guides. Dopo ogni inserimento della batteria assicurarsi che sia saldamente in posizione. Spingere la batteria nell'apposito supporto fino a quando non si innesta nella serratura producendo un "clac" udibile. Togliere la chiave dalla serratura e tirare la batteria per assicurarsi che sia effettivamente innestata. Su alcune e-bike la batteria è agganciata al telaio in posizione orizzontale o verticale. È necessario tenere ferma la batteria con una mano prima di girare la chiave nella serratura, per evitare che la batteria possa staccarsi in maniera incontrollata e cadere. La conseguenza possono essere infortuni e danni alla batteria.

**Avvertenza!**

Una batteria non inserita correttamente può staccarsi e cadere durante la marcia. Questo potrebbe causare una caduta e danni alla batteria. Quando si inserisce la batteria, accertarsi che si innesti correttamente in posizione e controllare che sia saldamente bloccata.

Intervalli di temperatura consigliati

Temperatura durante la ricarica (°C)	0 ... +40
Temperatura di esercizio (°C)	-5 ... +40
Temperatura di rimessaggio (°C)	+10 ... +40
Stato di carica consigliato durante un'interruzione del funzionamento (%)	30-60
Ciclo di ricarica consigliato quando la batteria non viene utilizzata per un periodo di tempo prolungato	ogni 6 mesi

Portapacchi / seggiolini per bambini

Ricordare che non è consentito apportare modifiche ai portapacchi. Utilizzare solo seggiolini testati e omologati.

Rimorchi / trailerbike

Le e-bike Riese & Müller a sospensione completa sono omologate solo per l'uso con rimorchi a due ruote. Il peso massimo del rimorchio (rimorchio e carico) corrisponde a 50 kg.

Le e-bike Riese & Müller senza sospensione posteriore sono omologate anche per l'uso di rimorchi monoruota e di trailerbike. Per i rimorchi monoruota e per le trailerbike il peso massimo del rimorchio è di 30 kg.

Prima di ogni uscita

Uscire in bici solo dopo aver effettuato completamente e con risultato positivo il controllo rapido descritto qui di seguito. In caso di dubbi, consultare il proprio rivenditore. Un'e-bike difettosa può causare incidenti.



Nota

Dopo una caduta o un incidente se possibile è meglio utilizzare l'e-bike solo dopo che è stata ispezionata da un rivenditore specializzato per individuare eventuali danni.

Controllo rapido

Prima di ogni uscita, verificare i seguenti punti sulla propria e-bike:

- I **quick release/perni passanti** sono posizionati in modo sicuro e chiusi correttamente.
- I **collegamenti a vite** non sono allentati e non vibrano.
- Il **manubrio** è fissato in modo stabile (controllare sia il manubrio sia l'attacco manubrio per escludere una possibile torsione, il perno dell'attacco manubrio deve essere scattato durante la regolazione dell'altezza) e non presenta comportamenti inconsueti nella sterzata a sinistra e a destra (p. es. gioco dello sterzo, resistenza non uniforme o sensazione di una sterzata più morbida/indiretta rispetto al solito).
- **Le ruote e i pneumatici** girano facilmente e hanno una concentricità sufficiente. Verificare la pressione, lo stato dei pneumatici e che le valvole siano posizionate dritte.
- **Il fanale anteriore e il fanale posteriore** funzionano e sono regolati correttamente.
- **Le leve dei freni** presentano un punto di pressione evidente e non possono essere tirate fino alla manopola.
- **Pastiglie e dischi dei freni** sono integri e privi di grasso/olio. Verificare anche l'usura.
- Dall'**impianto dei freni** non fuoriesce olio in nessun punto mentre si tiene tirata la leva del freno.

- La **piastra di ancoraggio** del freno a contropedale è fissata correttamente.
- La **batteria** dopo l'inserimento è ferma nella sua posizione. La batteria deve innestarsi nella serratura producendo un "clic" udibile.
- Il **carico** è fissato in modo sicuro. Non devono essere presenti dispositivi di fissaggio non attaccati che potrebbero impigliarsi nelle ruote (come ad esempio le estremità penzolanti di cinghie).
- Il **peso totale ammissibile** nel rispetto dei singoli carichi specificati non viene superato (vedere "Indicazioni di peso").
- Non ci sono elementi che sbattono. Durante la marcia non si producono rumori inconsueti e la sensazione di guida non è faticosa.
- Il carico non è su un solo lato. Questo può modificare la tenuta di strada e lo spazio di frenata.
- I **fanali** e i **riflettori** non sono coperti.

Componenti: funzionamento e utilizzo

Quick release / perno passante Q-Loc / perno passante



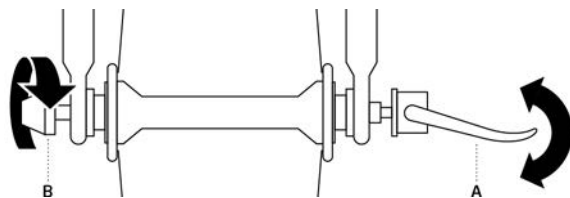
Avvertenza!

Non utilizzare mai un'e-bike senza aver controllato prima di partire i fissaggi delle ruote! Il distacco di una ruota in marcia può causare una caduta!

Struttura del quick release

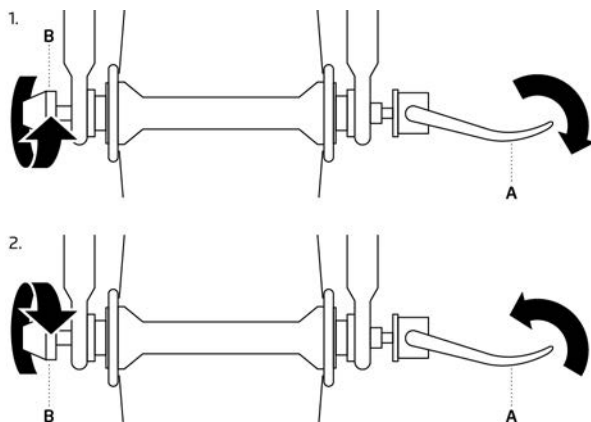
Il quick release è composto da due elementi: la leva manuale **A** e il dado di serraggio **B**.

Con la leva manuale **A** si genera una forza di serraggio. Con il dado di serraggio **B** sul lato opposto si regola il precarico.



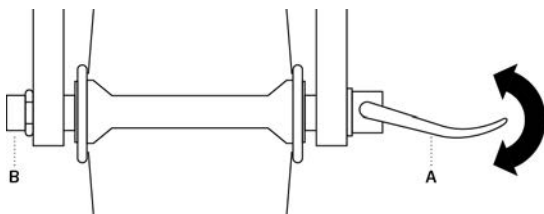
Utilizzo dei quick release

1. **Apertura:** spostare la leva manuale **A** in modo che sul lato interno si legga "Open". Per sbloccare ulteriormente il quick release, girare il dado di serraggio **B** in senso antiorario.
2. **Chiusura:** tenere ferma con una mano la leva manuale **A** aperta e con l'altra mano girare il dado di serraggio **B** in senso orario. Stringere il dado di serraggio **B** fino a raggiungere un precarico sufficiente. A questo punto, con il palmo della mano, spostare la leva manuale **A** in modo che sul lato esterno si legga "Close". Durante la seconda metà della corsa di chiusura, la forza della leva deve aumentare sensibilmente.
3. **Verifica:** verificare il posizionamento del quick release tentando di girare la leva manuale **A** chiusa. Se la leva manuale **A** si muove in senso circolare, non è garantito un posizionamento stabile e sicuro della ruota. In questo caso, aprire la leva manuale **A** e aumentare il precarico del dado di serraggio **B**.



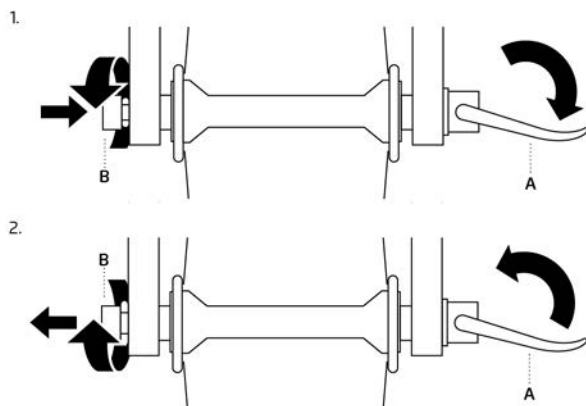
Struttura del perno passante Q-Loc

Il perno passante è costituito da due componenti fissi, la leva manuale **A** e il dado **B**. Con la leva manuale **A** si genera una forza di serraggio e con il dado **B** si regola il precarico.



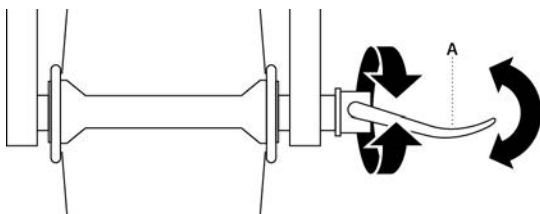
Utilizzo del perno passante Q-Lock

1. **Apertura:** spostare la leva manuale **A** in modo che sul lato interno si legga "Open". Per sbloccare ulteriormente, girare il dado **B** in direzione della leva manuale **A** e ruotare quest'ultima in senso orario fino all'arresto della grappa. Quindi estrarre il perno passante in corrispondenza della leva manuale **A**.
2. **Chiusura:** girare il dado **B** in senso antiorario fino a che la griffa non si stacca dall'arresto. Spingere il perno passante con la griffa aperta attraverso la forcella e il mozzo fino a che non si innesta in posizione con un "clic" udibile. Con il palmo della mano, spostare la leva manuale **A** in modo che sul lato esterno si legga "Close".
3. **Verifica:** verificare il posizionamento sicuro del perno passante tentando di girare la leva manuale **A** chiusa. Se la leva manuale **A** si muove in senso circolare, non è garantito un posizionamento stabile e sicuro della ruota. In questo caso, aprire la leva manuale **A** e aumentare il precarico del dado **B**.



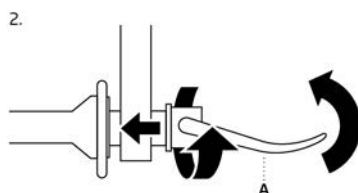
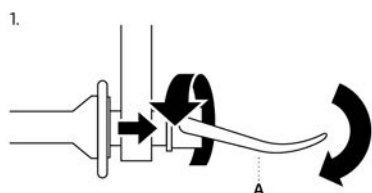
Struttura del perno passante

Il perno passante è composto da due elementi fissi, la leva manuale **A** e l'asse con filettatura. Un perno passante consente un montaggio e smontaggio rapido e senza attrezzi della ruota.



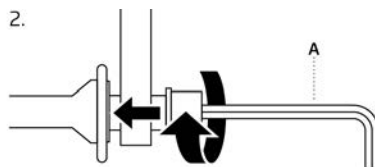
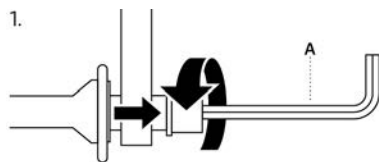
Utilizzo del perno passante

1. **Apertura:** spostare la leva manuale **A** in modo che sul lato interno si legga "Open". Per sbloccare ulteriormente, girare la leva manuale **A** in senso antiorario. Quindi estrarre il perno passante in corrispondenza della leva manuale **A**.
2. **Chiusura:** infilare il perno passante attraverso la forcella e il mozzo. Ruotare il perno passante in senso orario in corrispondenza della leva manuale fino a raggiungere un lieve precarico. Con il palmo della mano, spostare la leva manuale **A** in modo che sul lato esterno si legga "Close". Durante la seconda metà della corsa di chiusura, la forza della leva deve aumentare sensibilmente.
3. **Verifica:** verificare il posizionamento sicuro del perno passante tentando di girare la leva manuale **A** chiusa. Se la leva manuale **A** si muove in senso circolare, non è garantito un posizionamento stabile e sicuro della ruota. In questo caso, aprire la leva manuale **A** e aumentare il precarico.



Utilizzo del perno passante a brugola della Cargo da 20"

1. **Apertura:** svitare il perno passante in senso antiorario con l'ausilio di una chiave a brugola da 6 mm. Quindi estrarre il perno passante.
2. **Chiusura:** infilare il perno passante con la filattatura in avanti attraverso la forcella e il mozzo. Avvitare girando in senso orario il perno passante con l'ausilio di una chiave dinamometrica a esagono incassato da 6 mm. La coppia di serraggio necessaria è indicata nel capitolo "Coppie di serraggio per gli avvitamenti".



Altezza della sella / posizione in sella

Tutte le e-bike sono provviste di un reggisella regolabile. Far regolare dal rivenditore l'altezza della sella e la posizione in sella. Assicurarsi di partire e fermarsi in modo sicuro con queste impostazioni.



Avvertenza!

Il reggisella non deve essere estratto oltre la tacca "MIN. INSERTION"! La tacca non deve essere visibile oltre il bordo superiore del tubo piantone, altrimenti il reggisella potrebbe rompersi o il telaio potrebbe subire danni.

Inoltre, le viti del reggisella devono essere avvitate con la giusta coppia di serraggio, vedere "Coppie di serraggio per gli avvitamanti". Un fissaggio insufficiente può causare il sovraccarico e la rottura della vite. La conseguenza può essere una caduta.

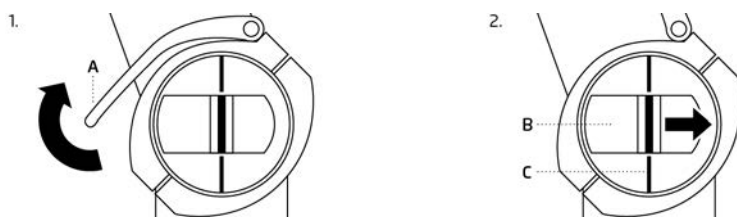
Attacco manubrio regolabile

Alcune e-bike sono provviste di un attacco manubrio regolabile. La regolazione avviene senza attrezzi mediante dispositivo a scatto e leva quick release.

Regolazione dell'angolatura

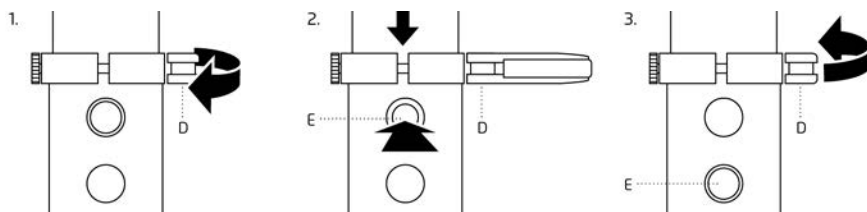
1. Aprire entrambe le leve quick release **A** della cerniera dell'attacco manubrio.
2. Premere il pulsante laterale **B** e regolare l'attacco manubrio su una delle tre angolature. Rilasciare il pulsante in modo che si innesti in posizione (eventualmente muovere leggermente avanti e indietro l'attacco manubrio).
Attenzione: è consentito utilizzare solo le tre posizioni dell'attacco manubrio con perno innestato!
3. Per prima cosa chiudere sempre la leva quick release **A** sul lato del perno **B**. Durante la seconda metà della corsa di chiusura, la forza della leva deve aumentare sensibilmente e la chiusura deve richiedere una forza notevole.

4. A freno innestato, le linee rosse **C** a lato devono coincidere sulla cerniera dell'attacco manubrio.
5. Se la forza di serraggio non è sufficiente, il rivenditore deve registrare il quick release.



Regolazione dell'altezza

1. Aprire la leva quick release **D**.
2. Premere il perno **E** e regolare l'attacco manubrio in una delle cinque posizioni in altezza, fino a che il perno **E** non si innesta nuovamente.
3. Raddrizzare il manubrio nel senso di marcia e richiudere la leva quick release **D**.
Durante la seconda metà della corsa di chiusura, la forza della leva deve aumentare sensibilmente. Se la forza di serraggio non è sufficiente si deve aumentare il precarico in corrispondenza del dado con il quick release aperto.



Nota

Dopo eventuali modifiche alla posizione del manubrio e dell'attacco manubrio, assicurarsi che tiranti e cavi non possano rimanere intrappolati. Tutti i movimenti del manubrio devono poter essere eseguiti senza problemi e senza pericolo.

**Avvertenza!**

L'attacco manubrio non deve essere estratto oltre la tacca "MIN. INSERTION"! È consentito utilizzare solo le cinque posizioni in altezza con perno innestato. Prima di ogni uscita, assicurarsi che i perni siano inseriti correttamente e che la leva quick release sia completamente chiusa. Se la regolazione del manubrio o dell'attacco manubrio dovesse modificarsi da sola mentre si è in marcia, non proseguire. Consultare subito il proprio rivenditore per far controllare l'attacco manubrio. Diversamente possono verificarsi cadute e infortuni gravi.

Sospensione

Se durante la guida la sospensione batte in modo udibile o evidente in presenza di un fondo stradale accidentato, l'impostazione della molla è troppo morbida. È necessario aumentare il precarico o la pressione. Se l'intervallo di regolazione delle molle in acciaio non è sufficiente, far sostituire la molla dal proprio rivenditore specializzato.

Impianto freni

I freni della e-bike consentono di ottenere un'elevata capacità frenante in qualsiasi situazione di guida pur esercitando una minima pressione. Lo spazio di frenata, tuttavia, dipende anche dall'abilità di guida. A tal fine è opportuno esercitarsi. Durante la frenata il peso si sposta in avanti e la ruota posteriore viene scaricata. Questa problematica si intensifica in particolare nell'ambito delle discese in montagna. In caso di una frenata improvvisa si deve pertanto cercare di spostare il peso il più indietro possibile.

**Avvertenza!**

- Il bagnato riduce l'effetto frenante. In caso di pioggia tenere conto di spazi di frenata superiori!
- Per garantire la massima capacità frenante, le pastiglie/le superfici dei freni e i cerchi devono essere assolutamente privi di grasso e olio!
- Evitare il contatto diretto con le parti del freno surriscaldate dalla frenata, in particolare i dischi dei freni. Possono causare ustioni!

**Nota**

- *Utilizzare sempre i freni anteriori e posteriori contemporaneamente.*
- *In discesa, frenare possibilmente in modo intervallato per evitare un surriscaldamento dei freni.*
- *In caso di frenate prolungate, non tenere tirato il freno dopo l'arresto.*
- *Il disco del freno e il cerchio della ruota non devono entrare in contatto con sostanze oleose (come gli spray per la manutenzione o per la catena).*
- *Se i freni producono rumori inconsueti, interrompere immediatamente la marcia e consultare il proprio rivenditore.*
- *Non superare per nessuna ragione il peso totale massimo consentito (e-bike + conducente + carico + rimorchio).*
- *Prendere confidenza con i freni. Esercitarsi con le frenate d'emergenza al di fuori delle strade pubbliche.*
- *Durante discese lunghe i dischi dei freni possono surriscaldarsi, quindi fare una pausa per lasciarli raffreddare.*

**Avvertenza!**

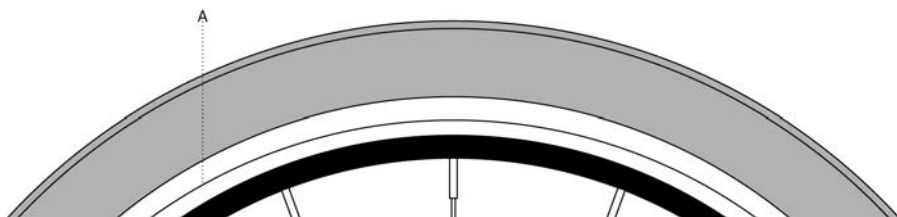
Non azionare la leva del freno quando la ruota è appoggiata a terra orizzontalmente o rivolta verso l'alto. In questo modo delle bolle d'aria potrebbero penetrare nel sistema idraulico con una conseguente avaria dei freni.

Dopo ogni trasporto verificare se il punto di pressione del freno risulta più morbido rispetto a prima della partenza. In caso affermativo azionare lentamente il freno alcune volte, per sfiatare l'impianto dei freni.

Se il punto di pressione resta morbido, non proseguire la marcia e richiedere al rivenditore di sfiatare il freno.

Freni sul cerchio

Nei freni sul cerchio, l'attrito può causare l'usura delle pastiglie e dei cerchi. Le uscite sotto la pioggia favoriscono l'usura. Controllare regolarmente l'usura delle pastiglie. Per la sostituzione delle pastiglie rivolgersi al proprio rivenditore. Le ruote delle e-bike con freni sul cerchio sono dotate di un'indicatore di usura **A**. Se questo indicatore non è più visibile, il cerchio deve essere sostituito dal rivenditore. Se il fianco del cerchio ha uno spessore insufficiente, può verificarsi uno scoppio causato dalla pressione del pneumatico.

**Avvertenza!**

Fare ispezionare il cerchio da un tecnico al più tardi dopo aver consumato il secondo set di pastiglie. L'usura dei cerchi può comportare il cedimento del materiale e causare cadute.

Freni a disco

Nei freni sul cerchio, l'attrito può causare l'usura delle pastiglie e dei dischi del freno. Per la sostituzione delle pastiglie e dei dischi del freno, rivolgersi al proprio rivenditore. La sporcizia e le uscite sotto la pioggia favoriscono l'usura. Controllare regolarmente l'usura delle pastiglie. La piastra di supporto non deve entrare in contatto con il disco del freno. Una variazione del rumore del freno (metallo su metallo) indica la necessità di consultare immediatamente il proprio rivenditore.

**Avvertenza!**

Non avvicinarsi ai dischi freno mentre ruotano. I bordi taglienti del disco possono causare lesioni.

**Nota**

Dopo lo smontaggio delle ruote non è consentito azionare la leva del freno. Diversamente le pastiglie potrebbero avvicinarsi e non sarebbe più possibile montare la ruota. Dopo aver smontato le ruote, utilizzare le sicure di trasporto in dotazione per garantire una distanza sufficiente tra le pastiglie del freno.

Freni a contropedale

Alcuni modelli Riese & Müller sono dotati anche di un freno a contropedale sulla ruota posteriore. Con i freni a contropedale l'azione frenante migliore si ottiene con i bracci delle pedivelle in posizione orizzontale. In caso di discese lunghe, il freno a contropedale può riscaldarsi fortemente e ridurre di molto l'efficacia della frenata. Con l'ausilio del freno sul cerchio della ruota posteriore è possibile scaricare il freno a contropedale.

**Nota**

Prima di ogni uscita e dopo ogni tipo di lavoro di montaggio, controllare il fissaggio della piastra di ancoraggio del freno, la quale deve essere fissata con una vite a un supporto sul telaio oppure deve essere inserita in un'asola con una testa di vite. La coppia di serraggio necessaria è indicata nel capitolo "Coppie di serraggio per gli avvitiamenti".

Catena / trasmissione a cinghia

Catena

La catena è sottoposta a forti sollecitazioni e rientra nei componenti soggetti a usura della e-bike. La durata utile della catena può essere prolungata con una cura regolare.

Cura della catena

- Di tanto in tanto pulire la catena con un panno asciutto.
- Applicare un lubrificante adatto acquistabile presso il rivenditore.
- La catena dovrebbe essere lubrificata prima di ogni uscita sotto la pioggia.
- Nelle e-bike con cambio al mozzo si deve controllare regolarmente la tensione della catena, che deve essere eventualmente regolata dal rivenditore.

Usura della catena e dei pignoni / sostituzione della catena

Le catene, a seconda delle sollecitazioni, possono raggiungere il loro limite di usura dopo circa 2000 km. Anche i pignoni si usurano. Far controllare regolarmente ed eventualmente sostituire catena e pignoni dal rivenditore.

**Avvertenza!**

Una catena non montata o tesa correttamente può saltare o strapparsi e causare una caduta. Far sostituire la catena dal proprio rivenditore.

Trasmissione a cinghia

La trasmissione a cinghia è sottoposta a forti sollecitazioni e rientra nei componenti soggetti a usura della e-bike. È possibile influire sulla durata utile della trasmissione a cinghia con un uso e una cura corretti.

Cura della cinghia

- Pulire la cinghia con acqua.
- Non lubrificare con olio o grasso (per impedire l'adesione dello sporco); in caso di necessità (p. es. in caso di cigolio) trattare esclusivamente con un prodotto a base di silicone.
- Non piegare, torcere, capovolgere o annodare la cinghia - pericolo di rottura.
- Far controllare periodicamente la cinghia dal proprio rivenditore.

Sostituzione della cinghia

Le cinghie sono estremamente resistenti e durevoli, ma con il tempo sono comunque soggette a usura. Far controllare le cinghie dal rivenditore ogni 2000 km e farle sostituire in caso di necessità.

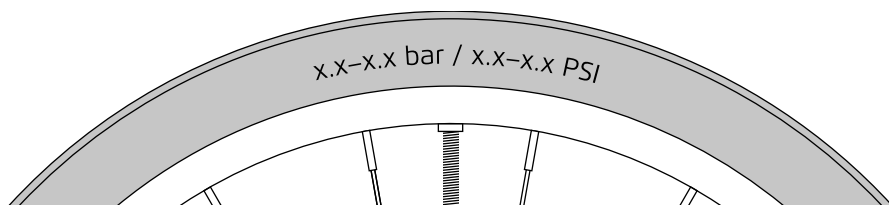


Avvertenza!

Un'installazione, regolazione, comando o manutenzione improprio può causare danni a cose e persone. Far sostituire le cinghie dal proprio rivenditore.

Pneumatici e pressione di gonfiaggio

Per garantire un corretto funzionamento e l'assenza di guasti, è opportuno gonfiare i pneumatici con la giusta pressione. La pressione raccomandata è indicata in bar e PSI sul fianco del pneumatico. Controllare regolarmente la pressione e gonfiare i pneumatici almeno una volta al mese.



Avvertenza!

Gonfiare gli pneumatici al valore indicato sul fianco del pneumatico. Una pressione insufficiente può causare danni alla carcassa del pneumatico e la sua perforazione durante il passaggio su bordi spigolosi. Non gonfiare mai i pneumatici oltre la pressione massima indicata, in caso contrario potrebbero scoppiare o uscire dal cerchio, con conseguente caduta.

Pressione di gonfiaggio dei modelli HS

Per i modelli HS rispettare la pressione indicata nella tabella presente sul veicolo. La pressione dipende dal tipo di pneumatico e dal carico.



Avvertenza!

Incaricare il rivenditore di sostituire pneumatici con battistrada usurato o che presentano fianchi fessurati. Eventuali infiltrazioni di umidità e sporcizia possono danneggiare la struttura interna del pneumatico.

Eventuali fasce antiforatura difettose (strato di plastica tra camera d'aria e cerchio) devono essere immediatamente sostituite.

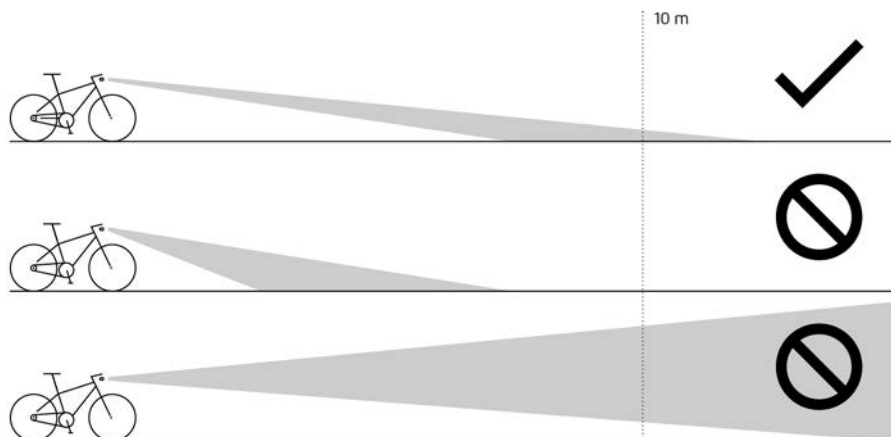
Assicurarsi che la valvola sia diritta. In casi estremi, danni ai pneumatici possono portare all'esplosione improvvisa della camera d'aria, con una conseguente caduta.

Impianto luci

Le e-bike Riese & Müller sono programmate con luci diurne per garantire un'elevata visibilità e sicurezza nel traffico stradale anche durante il giorno. Il consumo di corrente delle luci diurne è trascurabile. Nelle S-pedelec le luci diurne sono prescritte per legge.

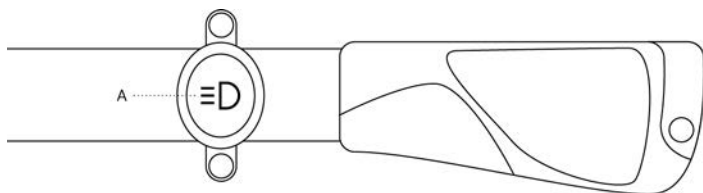
Regolazione della luce anabbagliante

1. Il centro della zona illuminata dal fanale anteriore deve trovarsi sulla carreggiata al massimo a 10 m davanti all'e-bike.
2. Per regolare la luce anabbagliante, svitare la vite di fissaggio del faro e inclinarlo adeguatamente.
3. Quindi stringere la vite di fissaggio.



Luce abbagliante

Alcune e-bike di Riese & Müller dispongono di un abbagliante aggiuntivo. Quando l'abbagliante è attivo, il simbolo **A** si illumina in blu. La luce abbagliante dovrebbe essere disattivata in caso di veicoli procedenti in senso contrario.



Trasporto di bagagli e bambini



Avvertenza!

A pieno carico cambia la tenuta di strada e lo spazio di frenata si allunga. È opportuno svolgere alcune prove di guida e di frenata con e senza carico per abituarsi alla diversa tenuta di strada.

Trasportare bambini e carichi

Prima di partire con l'e-bike carica, verificare i seguenti punti:

- Tutti gli elementi applicati (p. es. cesta o seggiolino per bambini) sono fissati correttamente.
- I bambini hanno le cinture allacciate e indossano un casco.

- Il peso totale consentito e il carico consentito sul portapacchi non vengono superati. Attenzione, il seggiolino per bambini è considerato rientra nel calcolo del carico.
- La pressione dei pneumatici è corretta.
- Il carico viene posizionato il più centralmente possibile sull'e-bike (vicino al conducente) e il più in basso possibile.
- Il carico è fissato per impedirne lo spostamento e la caduta all'interno o all'esterno.
- Fanali e riflettori non sono coperti.
- Nei raggi non deve potersi incastrare nulla. Prestare attenzione in particolare alle cinghie di fissaggio del carico e ai piedi dei bambini.

**Avvertenza!**

Non partire se uno di questi punti non è garantito. Qualora non siano sufficientemente fissati, la cesta e/o il seggiolino per bambini possono staccarsi e causare gravi incidenti.

Quando si viaggia con un carico, guidare sempre con cautela in un ambiente sicuro e modificare o ridurre il carico qualora la e-bike non abbia una tenuta di strada sicura e non dia la giusta sensazione di sicurezza.

**Avvertenza!**

Utilizzare solo seggiolini per bambini omologati e sicuri.

I seggiolini per bambini non devono essere fissati al reggisella. Fare in modo che il bambino non possa introdurre le dita nelle molle o nelle parti mobili della sella e del reggisella.

Fare in modo che i piedi del bambino non entrino in contatto con parti in movimento come raggi o pneumatici. Grave rischio di infortunio.

Quando si parcheggia l'e-bike sul cavalletto non devono esserci bambini seduti sul seggiolino – le uniche operazioni consentite sono sedere il bambino sul seggiolino oppure sollevarlo per farlo scendere. Il bambino seduto sul seggiolino deve essere sistemato in modo sicuro.

Se la cargo bike è parcheggiata sul cavalletto, i bambini possono sedersi nel box solo se hanno la cintura di sicurezza allacciata e la cargo bike è posizionata in modo sicuro e in piano.

**Nota**

Osservare le normative nazionali relative alle restrizioni di età per i conducenti in caso di trasporto di bambini. I conducenti devono inoltre disporre di buone capacità di guida e conoscenze del traffico stradale.

Trasmissione / batteria / caricabatteria

Tutti i modelli Riese9&9Müllesono dotati di una trasmissione elettrica. Seguire anche le istruzioni relative alla propria trasmissione e i video su www.r-m.de. Leggere attentamente le indicazioni sulla gestione della batteria e del caricabatteria.

Indicazioni di sicurezza per la trasmissione

- **Non eseguire operazioni che possano influire sulla potenza o sulla velocità massima supportata dalla trasmissione, in particolare per aumentarle.** Si tratta di un comportamento illegale, non coperto da assicurazione né da omologazione e per il quale si dovrebbe possedere una patente specifica.
- **Non apportare modifiche di alcun tipo all'impianto dell'e-bike o applicare ulteriori prodotti che potrebbero aumentarne le prestazioni.** Un tale comportamento fa decadere il diritto a ogni tipo di garanzia. Con una manipolazione impropria del sistema, inoltre, si mette a rischio la propria sicurezza e la sicurezza di altri utenti della strada e, in caso di incidenti riconducibili alla manipolazione, si rischiano costi elevati per la responsabilità personale ed eventualmente un perseguimento penale.
- **Non aprire autonomamente il gruppo trasmissione. Il gruppo trasmissione può essere riparato solo da personale qualificato ed esclusivamente con ricambi originali.** Questo ne garantisce la sicurezza. In caso di apertura non autorizzata del gruppo trasmissione decade ogni diritto alla garanzia per vizi della cosa.
- **Tutti i componenti montati nel gruppo trasmissione e tutti gli altri componenti dell'azionamento dell'e-bike (p. es. corona, supporto della corona, pedali) possono essere sostituiti solo con componenti omologati.**
- **Utilizzare solo batterie originali omologate.** L'uso di altre batterie può causare lesioni e rischi d'incendio. In caso di utilizzo di altre batterie si declina qualsiasi responsabilità e responsabilità per vizi della cosa.
- **Dopo un'uscita, non toccare con le mani o le gambe non protette il carter del gruppo trasmissione.** In condizioni estreme, come ad esempio coppie costantemente elevate a basse velocità o in caso di marcia in salita e con carichi, nel carter si possono raggiungere temperature molto elevate.

- **Il funzionamento dell'assistenza alla spinta può essere utilizzato esclusivamente quando si spinge l'e-bike.** Se le ruote dell'e-bike non sono a contatto con il suolo mentre si utilizza l'assistenza alla spinta, si corre il rischio di ferirsi.
- **Se l'assistenza alla spinta è attivata, i pedali potrebbero ruotare.** Quando l'assistenza alla spinta è attiva, accertarsi che le gambe siano a una distanza sufficiente dai pedali in rotazione. Pericolo di lesioni.
- **Rimuovere la batteria dall'e-bike prima di intraprendere lavori sull'e-bike (p. es. ispezione, riparazione, montaggio, manutenzione, lavori su catena/cinghia ecc.) e prima di trasportarla o riporla.** Pericolo di infortunio in caso di attivazione involontaria del sistema dell'e-bike.

Indicazioni di sicurezza per la batteria

- **Non aprire la batteria.** Pericolo di cortocircuito. Se la batteria viene aperta decade ogni diritto alla garanzia.
- **Proteggere la batteria dal calore intenso (p. es. anche dall'esposizione prolungata ai raggi solari), dal fuoco e dall'immersione in acqua. Non conservare o utilizzare la batteria in prossimità di oggetti molto caldi o infiammabili.** Pericolo di esplosione.
- **Tenere lontana la batteria inutilizzata da graffette, monete, chiavi, chiodi, viti o altri piccoli oggetti metallici che potrebbero causare un cavallottamento dei contatti.** Un cortocircuito tra i contatti della batteria può causare ustioni o incendi. I danni da cortocircuito così originati comportano la decadenza di ogni diritto alla garanzia.
- **Evitare sollecitazioni meccaniche, urti o l'esposizione al calore intenso.** Questi fenomeni potrebbero danneggiare le celle della batteria e causare la fuoriuscita di sostanze infiammabili.
- **Non posizionare il caricabatteria e la batteria in prossimità di materiali infiammabili. Caricare la batteria solo quando è asciutta e in un punto non esposto al rischio di incendi.** Il calore che si produce quando si trasportano carichi comporta un rischio d'incendio.
- **La batteria dell'e-bike non deve essere caricata in assenza di sorveglianza.**
- **In caso di applicazione errata, il liquido della batteria potrebbe fuoriuscire. Evitare il contatto con il liquido. In caso di contatto casuale lavare con acqua. Se il liquido raggiunge gli occhi si deve anche consultare un medico.** Il liquido fuoriuscito dalle batterie può causare irritazioni cutanee o ustioni.
- **In caso di danneggiamento o utilizzo scorretto della batteria può verificarsi la fuoriuscita di vapori. Cambiare l'aria e in caso di disturbi consultare un medico.** I vapori possono irritare le vie respiratorie.

- **Caricare la batteria solo con caricabatteria originali adatti.** In caso di utilizzo di caricabatteria non originali non si può escludere un rischio di incendio.
- **Utilizzare la batteria solo con il sistema di propulsione originale adatto.** Solo così la batteria è protetta da un pericoloso sovraccarico.
- **Non utilizzare la batteria sul portapacchi come maniglia.** Se si solleva l'e-bike in corrispondenza della batteria, quest'ultima potrebbe subire danni.
- **Tenere la batteria lontana dai bambini.**
- **Non spedire mai personalmente una batteria! Le batterie rientrano nella categoria delle merci pericolose. In determinate condizioni possono surriscaldarsi e prendere fuoco.**

Indicazioni di sicurezza per il caricabatteria

- **Tenere il caricabatteria lontano dalla pioggia e dall'umidità.** La penetrazione di acqua in un caricabatteria comporta il rischio di scosse elettriche.
- **Caricare solo la batteria adatta e omologata. La tensione della batteria deve corrispondere alla tensione di carica del caricabatteria.** In caso contrario vi è un rischio di incendio e di esplosione.
- **Tenere pulito il caricabatteria.** La sporcizia espone al rischio di scosse elettriche.
- **Controllare il caricabatteria, il cavo e la spina prima di ogni utilizzo. Non utilizzare il caricabatteria se si riscontrano danni. Non aprire il caricabatteria.** Caricabatteria, cavi e spine danneggiati aumentano il rischio di scosse elettriche.
- **Non utilizzare il caricabatteria su un piano d'appoggio facilmente infiammabile.** Il calore emesso dal caricabatteria durante la ricarica comporta un rischio d'incendio.
- **Procedere con cautela quando si tocca il caricabatteria durante la ricarica. Indossare dei guanti.** Il caricabatteria può riscaldarsi notevolmente, soprattutto a temperature ambiente elevate.
- **Bambini e persone che a causa delle loro capacità fisiche, sensoriali o mentali o della loro inesperienza o mancata conoscenza non sono in grado di utilizzare in sicurezza il caricabatteria non possono usarlo senza la supervisione o le istruzioni di una persona responsabile.** Diversamente si corre il rischio di un uso errato e di lesioni.

Indicazioni generali per la cura



Avvertenza!

Prima di svolgere interventi di cura e manutenzione sull'e-bike rimuovere la batteria. Un'attivazione accidentale dell'impianto elettrico può causare una rotazione dei pedali con conseguenti lesioni.

Manutenzione periodica

L'e-bike deve essere sottoposta a una regolare manutenzione e il rivenditore deve eseguire gli interventi di manutenzione periodica. Solo così è possibile garantire un funzionamento costante e sicuro di tutti i componenti. Svolgere solo i lavori per i quali si dispone delle conoscenze tecniche necessarie e degli attrezzi giusti.

Lavaggio e cura

Sporcizia, sale antigelo, salsedine marina e sudore danneggiano l'e-bike. Pertanto, è opportuno pulirla regolarmente e proteggerla dalla corrosione.

1. Per la pulizia utilizzare acqua pulita e, in caso di necessità, aggiungere un po' di detersivo delicato per rimuovere i residui di grasso.
2. Una volta asciutta, applicare sulle superfici un prodotto trattante adatto che può essere acquistato presso il proprio rivenditore.
3. Da ultimo strofinare completamente l'e-bike con un panno morbido, pulito e che non lascia di pelucchi.



Nota

Non pulire l'e-bike con un'idropulitrice o un apparecchio per la pulizia al vapore a distanza ravvicinata. L'acqua può penetrare nelle guarnizioni e raggiungere l'interno dei cuscinetti, causando danni a parti elettroniche o altro.

Ispezioni e vita utile



Avvertenza!

L'e-bike è esposta a forti sollecitazioni e usura. Componenti e materiali reagiscono in modo diverso alle sollecitazioni e all'usura. Un guasto improvviso di un componente può causare danni al conducente. Fessurazioni, rigature o variazioni cromatiche di qualsiasi genere in zone molto esposte alle sollecitazioni possono indicare che la vita utile è giunta al termine. Le parti interessate dovrebbero essere controllate ed eventualmente sostituite per evitare i danni.

Dopo la prima ispezione è necessario sottoporre l'e-bike a una regolare manutenzione, vedere "Passaporto dell'e-bike". Gli intervalli di manutenzione si riducono se si guida regolarmente su strade in pessime condizioni, sotto la pioggia o in un clima umido.



Nota

Al più tardi dopo aver percorso 400 km, portare l'e-bike dal rivenditore per la prima ispezione.

Informazioni sull'usura

Alcuni componenti dell'e-bike sono soggetti a usura dovuta al funzionamento. L'entità dell'usura dipende dalla cura, dalla manutenzione e dal tipo di utilizzo (chilometraggio, pioggia, sporcizia, sale, ecc.). Le e-bike che vengono spesso parcheggiate all'aperto possono essere maggiormente soggette ad usura in seguito all'azione degli agenti atmosferici. I componenti interessati devono essere sostituiti al raggiungimento del loro limite di usura. Tra essi rientrano:

- Batterie
- Cinghia o catena di trasmissione
- Guarnizioni
- Cuscinetti
- Tiranti del cambio
- Pastiglie dei freni
- Cerchi o dischi freno
- Manopole
- Corone, pignoni o puleggia della cinghia dentata
- Pneumatici
- Rivestimento sella

- Cinghia elastica fermacarico
- Superfici dei pedali
- Piedi del cavalletto

Controllare regolarmente le suddette parti soggette a usura e se necessario farle sostituire dal proprio rivenditore.

Le pastiglie dei freni sul cerchio e dei freni a disco sono soggette a un'usura di tipo funzionale. In caso di utilizzo sportivo o di escursioni su terreni montuosi può rendersi necessaria una sostituzione delle pastiglie a intervalli ravvicinati.

La sostituzione di queste parti, resa necessaria dall'usura, non è coperta dalla responsabilità per vizi della cosa prevista dalla legge.

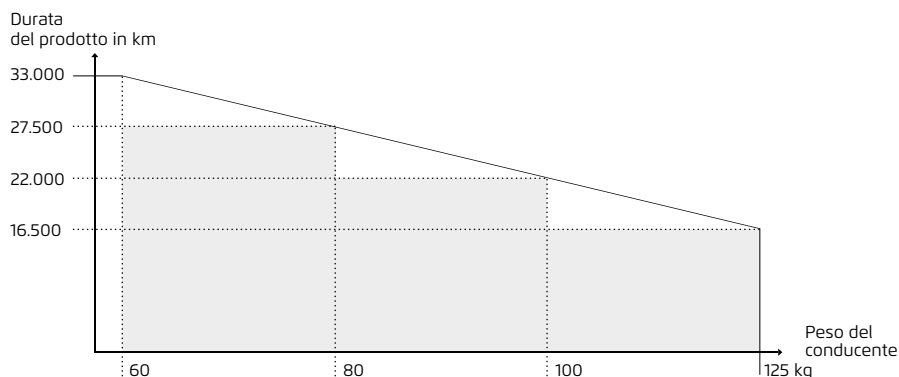
Se il telaio lavora, i cuscinetti e le guarnizioni delle forcelle ammortizzate e dei carri posteriori ammortizzati sono in costante movimento. Inoltre si muovono gli snodi, i cuscinetti e i componenti dello sterzo, così come i mozzi e i pedali. A causa degli influssi atmosferici queste parti mobili sono soggette a un determinato livello di usura. Di conseguenza queste zone devono essere pulite e sottoposte a manutenzione regolarmente. A seconda delle condizioni d'impiego, non si può escludere che i componenti debbano essere sostituiti a causa della relativa usura.

In caso di mancato rispetto delle direttive di montaggio e degli intervalli di ispezione, la responsabilità per vizi della cosa e la garanzia potrebbero decadere. Rispettare i controlli descritti nel manuale d'uso.

In conformità con il regolamento di omologazione europeo (UE) n. 168/2013 la durata di una e-bike (veicolo a motore della classe L1e-B) è di 16.500 km.

In virtù dell'alta qualità delle sue bici, Riese & Müller definisce per tutte le e-bike una vita utile di 33.000 km. Le sollecitazioni di un'e-bike, tuttavia, dipendono notevolmente dal carico, dalle condizioni stradali e dallo stile di guida.

Un fattore determinante è il peso del conducente. Dal seguente diagramma è possibile rilevare la durata della propria e-bike:



Al termine della vita utile del prodotto non è più possibile garantire la sicurezza nel traffico.

Riciclaggio e smaltimento

Più a lungo vi godete la vostra e-bike Riese & Müller, tanto meglio è per il nostro ambiente. Tuttavia, se non desiderate più utilizzare la vostra e-bike, considerate l'eventualità che possa essere utilizzata da qualcun altro. Se tuttavia decidete di smaltire l'e-bike o i componenti sostituiti, tenete presenti i seguenti punti:

gruppo trasmissione, computer di bordo completo di unità di comando, batteria, sensore di velocità, accessori e imballaggi devono essere riciclati nel rispetto dell'ambiente.



Ai sensi della direttiva europea 2012/19/UE, gli apparecchi elettrici non più idonei all'uso, e ai sensi della direttiva europea 2006/66/CE le batterie esaurite o difettose, devono essere raccolti e riciclati nel rispetto dell'ambiente.

La e-bike e i suoi componenti non devono essere gettati nei rifiuti domestici!

Indicazioni di peso

Modello	Peso totale consentito (conducente + e-bike + carico + rimorchio) [kg]	Peso e-bike [kg]	Peso max. del conducente [kg]	Carico max. del portapacchi [kg]	Carico max. del portapacchi anteriore [kg]
Charger	140 ⁹ /150/160 ³	26,2 – 29,7	110/125 ³	27 ^{1,5,6}	5
Cruiser	150	25,4 – 27,8	110	25 ^{1,6}	5
Delite	140 ⁹ /150	24,2 – 31,3	110	20 ^{1,6}	5
Homage	140 ⁹ /150	28,5 – 36,8	110	20 ^{1,6}	5
Load 60/75	200	35,5 – 53,5 ⁴	110	15 ^{1,7}	65 ⁹
Multicharger	175	27,2 – 33,0 ⁴	110	65 ¹⁰	5/8 ²
Nevo	140 ⁹ /150/160 ³	27,1 – 33,1	110/125 ³	20 ^{1,6}	5
Roadster	140 ⁹ /150	21,4 – 26,3	110	20 ^{1,6}	5
Supercharger	140 ⁹ /160	31,0 – 32,9	125	27 ^{1,6}	5
Superdelite	140 ⁹ /150	28,6 – 35,0	110	20 ^{1,6}	5
Swing	150	24,9 – 27,6	110	20 ^{1,6}	5
Tinker	135	21,9 – 23,8	110	25 ^{1,6}	-

1 incl. peso cesta/seggolino per bambini

2 con portapacchi anteriore cargo grande

3 per modelli GT da 25 km/h

4 Il peso varia a seconda dell'opzione della superficie di carico selezionata.

5 per Mixte DualBattery 20 kg

6 Peso del bambino max. 15 kg

7 Nessuna omologazione del seggiolino per bambini

8 per modelli HS

9 Per una tenuta di strada sicura, il baricentro del carico deve trovarsi nel terzo posteriore della superficie di carico e nella metà inferiore del vano di carico. In caso contrario, il carico massimo viene ridotto di conseguenza.

10 Per una tenuta di strada sicura, il baricentro del carico deve trovarsi nel terzo anteriore del portapacchi, al di sotto del bordo superiore del portapacchi. In caso contrario, il carico massimo viene ridotto di conseguenza.

Coppie di serraggio per gli avvitamenti

Componente	Avvitamento	Coppia di serraggio [Nm]	
Piastra di ancoraggio del freno a contropedale	Vite di fissaggio e dado	9	
Leva del freno	Vite di fissaggio	4	
Pinza freno	Vite di fissaggio	9	
Display + telecomando	Tutte le viti	**	
Elemento elastico	Vite di fissaggio	9	
Mozzo a ruota libera	Sicurezza pacco pignoni	40	
Portapacchi	Vite di fissaggio M5	6	
	Vite di fissaggio M6	9	
Cuscinetto carro posteriore	Vite di serraggio M5 del cuscinetto a sfere	6	
	Vite M6 del perno	9	
Cavo del freno idraulico	Magura	4	
	Tektro, Shimano	5	
Guarnitura	Viti della pedivella	55	
	Viti della corona	9	
Mozzo	Dadi degli assi per cambi al mozzo Enviolo	35	
	Dadi degli assi per cambi al mozzo Shimano	35	
	Asse esagonale per Rohloff	7	
Pedali		30	
Cavalletto laterale	Viti di fissaggio e dadi M6	13	
Reggisella	Vite di fissaggio del morsetto sella	**	
	Vite di serraggio sul tubo piantone	5	
Manopola del cambio	Leva del cambio Shimano	5	
	Manopola del cambio	2	
Cambio	Viti di fissaggio	9	
	Vite di serraggio guaine	6	
	Perno porta rulli	4	
Parafango	Ruota anteriore	Direttamente nel parafango	4
		Sostegno del parafango nel tubo forcella	1
	Ruota posteriore	Tutte le viti (tranne *)	4
		* Regolazione della lunghezza del sostegno in plastica	1
Perno passante	Ruota anteriore 20"	9	
Portamozzi regolabili (Slider)	Viti di fissaggio M8	18	
Attacco manubrio	Tutte le viti	**	

** vedere indicazione sul componente

Load (attacco manubrio anche per la Tinker)

Componente	Avvitamento	Coppia di serraggio [Nm]
Telaio	Collegamento tra avancorpo e triangolo posteriore: 4 viti M10	40
Tiranti di comando	Serraggio leva di comando sul braccio destro della forcella: 4 viti M5	8
	Controdado per articolazione M8	12
	Giunto cardanico: viti verticali M8	12
	Vite orizzontale M8	2
	Collegamenti a vite M6	9
Attacco manubrio (Load / Tinker)	Viti di serraggio su tubo M6 (4 unità)	10
	Viti di serraggio anteriori M6 (2 unità)	10
	Viti di serraggio posteriori M5 (2 unità)	7
Cavalletto	Controdado M8	12
	Vite ad anello e dado M5	6

Piano di assistenza e manutenzione

I controlli contrassegnati con • possono essere eseguiti autonomamente dall'acquirente. Se durante i controlli si dovessero notare dei difetti, prendere immediatamente i dovuti provvedimenti. In caso di domande o dubbi, rivolgersi al proprio rivenditore per assistenza. I lavori contraddistinti dal seguente simbolo X devono essere svolti solo dal rivenditore nell'ambito di un'ispezione annuale.



Nota

Per la sostituzione di componenti soggetti a usura e parti rilevanti per la sicurezza utilizzare solo ricambi originali o equivalenti e omologati.

Componente	Attività	Prima di ogni uscita	1a ispezione dopo max. 400 km	Ogni 2.000 km o una volta all'anno	Nota / Altri intervalli
Impianto luci	Controllo funzionamento e fissaggio fanali	•	X	X	
Pneumatici	Controllare la pressione	•	X	X	
	Controllare spessore del battistrada e fianchi	• ²	X	X	Sostituire in caso di usura

Componente	Attività	Prima di ogni uscita	1a ispezione dopo max. 400 km	Ogni 2.000 km o una volta all'anno	Nota / Altri intervalli
Freni	Punto di pressione, controllare la posizione rispetto al cerchio, controllo visivo delle pastiglie	•	X	X	
	Controllare spessore pastiglie, disco, cerchio e coppie di serraggio		X	X	Sostituire in caso di usura
Impianto dei freni	Controllo visivo della tenuta	•	X	X	
Elemento elastico	Manutenzione, test di funzionamento			X	Seguire le indicazioni del produttore della sospensione
Forcella ammortizzata	Funzionamento, controllare gioco e tenuta		X	X	Pulire e lubrificare / seguire le indicazioni del produttore della sospensione
Cerchi	Controllo spessore / indicatore di usura, crepe, controllo visivo	• ²		X	X al più tardi dopo il secondo set di pastiglie
					Sostituire in caso di usura
Carro posteriore	Controllare funzionalità e gioco del cuscinetto			X	Sostituire il cuscinetto se usurato
Catena	Controllare e/o lubrificare	• ²	X	X	lubrificare se secco o arrugginito, se necessario, regolare il cambio al mozzo
	Controllare l'usura o sostituire			X	
Pedivella	Controllare o stringere		X	X ¹	
	Controllare l'usura della corona			X	Sostituire in caso di usura
Vernice / superfici metalliche	Applicare una protezione (esclusi fianchi dei cerchi, dischi dei freni)			•	Eseguire più di frequente in caso di condizioni meteo avverse
Ruote	Controllare la tensione dei raggi		X	X	Se necessario tendere o centrare
	Controllare la rotondità	•	X	X	
	Dadi perno passante / quick release	•	X	X	Controllare
Manubrio / attacco manubrio	Ispezione visiva	•			
	Controllare le coppie di serraggio		X ¹	X ¹	
	Sostituire				X dopo una caduta, 25.000 km o 5 anni (la prima di queste circostanze)
Manopole manubrio con serraggio a vite	Controllo della posizione corretta in sede	• ²	X ¹	X ¹	

Componente	Attività	Prima di ogni uscita	1a ispezione dopo max. 400 km	Ogni 2.000 km o una volta all'anno	Nota / Altri intervalli
Cuscinetto dello sterzo	Controllo sensoriale del gioco del cuscinetto	•	X	X	Regolare, lubrificare o sostituire in caso di necessità
Mozzi	Gioco del cuscinetto, controllare il movimento			X	Regolare, lubrificare o sostituire in caso di necessità
Pedali	Gioco del cuscinetto, controllare il movimento			X	Regolare, lubrificare o sostituire in caso di necessità
Trasmissione a cinghia	Tensione della cinghia, controllare l'usura		X	X	Regolare o sostituire in caso di necessità (al massimo dopo 20.000 km)
Serraggio sella	Controllare la posizione corretta in sede	• ²			
	Controllare le coppie di serraggio		X ¹	X ¹	
Reggisella	Pulire il tubo piantone			X	Sostituire X dopo 25.000 km
Cambio	Pulire, lubrificare			X	
Tiranti del cambio	Controllare		X	X	Lubrificare o sostituire in caso di necessità
Freni a disco	Controllare avvvitamento dischi e pinza del freno		X ¹	X ¹	Sostituire in caso di usura
Quick release / perno passante	Controllo della posizione corretta in sede	•	X	X	
Viti e dadi	Controllare o stringere		X ¹	X ¹	
Parafango	Controllare la stabilità e la distanza dai pneumatici		X ¹	X ¹	
Valvole	Controllare la posizione corretta	•	X	X	

¹ Questi collegamenti a vite devono essere controllati dal rivenditore specializzato utilizzando un apposito attrezzo dinamometrico (bit).

² Questi punti devono essere controllati a intervalli regolari.

Documentazione di consegna

Per clienti e rivenditori (non si applica alla Home Delivery)

Gentile rivenditore,

la preghiamo di illustrare il documento di consegna al cliente. I singoli punti vengono confermati dalla firma del cliente. Conservi il verbale di consegna.

- Consegna della fattura al cliente con data d'acquisto, denominazione dell'e-bike incl. misura del telaio, numero di telaio, numero del display, numero/i della/e batteria/e e numero delle chiavi.
- Regolazione dell'altezza adeguata della sella. Per le e-bike con quick release, ulteriore spiegazione relativa all'impostazione corretta dell'altezza della sella.
- Regolazione del manubrio e delle leve di freni e cambio in base alla statura e alle esigenze del cliente.
- Regolazione della lunghezza dei tiranti in base alla posizione del manubrio e dell'attacco manubrio.
- Dimostrazione del funzionamento della leva del freno anteriore.
- Nel caso di e-bike con attacco manubrio regolabile: regolazione dell'attacco manubrio in base alla statura del cliente.
- Regolazione della sospensione in base al peso del cliente e spiegazione dell'uso.
- Sono stati spiegati i controlli del sistema di trasmissione elettrico e del cambio.
- Spiegazione dell'uso dei quick release e dei perni passanti.
- È stato discusso l'uso conforme alla destinazione d'uso.
- È stato discusso il peso totale massimo consentito.
- Il cliente ha eseguito un test drive.
- Al cliente è stato consigliato di prendere confidenza con i freni e lo sterzo con la dovuta cautela e al di fuori delle strade pubbliche.

.....
Firma del cliente

.....
Firma del rivenditore

Luogo

Data

Passaporto dell'e-bike

Si prega di far registrare nel presente passaporto della bicicletta tutte le ispezioni effettuate dal rivenditore specializzato. La garanzia del costruttore, che esula dalla responsabilità per vizi della cosa prevista per legge, varrà solo qualora l'azienda Riese & Müller riceva il passaporto della bicicletta compilato in ogni sua parte unitamente a una copia dello scontrino di acquisto del cliente e laddove tutte le ispezioni specificate nel passaporto della bicicletta siano state eseguite e registrate dal rivenditore.

Modello:

Colore:

Cambio:

Numero di telaio:

Dimensione del telaio:

Numero del display:

Numero della batteria:

Numero della chiave:

Data d'acquisto:

La consegna è stata effettuata:

Località, Data, timbro del rivenditore:

Firma del rivenditore:

1a ispezione – dopo max. 400 km

Parti sostituite o riparate:

N. ordine:

Data:

Timbro e firma del rivenditore:

2a ispezione – dopo max. 2.000 km o 1 anno dalla data d'acquisto

Parti sostituite o riparate:

N. ordine:

Data:

Timbro e firma del rivenditore:

3a ispezione – dopo max. 4.000 km o 2 anni dalla data d'acquisto

Parti sostituite o riparate:

N. ordine:

Data:

Timbro e firma del rivenditore:

4a ispezione – dopo max. 6.000 km o 3 anni dalla data d'acquisto

Parti sostituite o riparate:

N. ordine:

Data:

Timbro e firma del rivenditore:

5a ispezione – dopo max. 8.000 km o 4 anni dalla data d'acquisto

Parti sostituite o riparate:

N. ordine:

Data:

Timbro e firma del rivenditore:

6a ispezione – dopo max. 10.000 km o 5 anni dalla data d'acquisto

Parti sostituite o riparate:

N. ordine:

Data:

Timbro e firma del rivenditore:

7a ispezione – dopo max. 12.000 km o 6 anni dalla data d'acquisto

Parti sostituite o riparate:

N. ordine:

Data:

Timbro e firma del rivenditore:

Responsabilità legale per vizi della cosa e garanzia

Responsabilità legale per vizi della cosa (garanzia)

Il periodo di responsabilità per vizi della cosa previsto dalla legge per la vostra e-bike è di due anni, calcolato dal momento del ritiro dell'e-bike presso il rivenditore o dalla consegna in Home Delivery a casa vostra. Fermo restando l'assenza di vizi di tutti i componenti per un periodo di due anni, alcuni pezzi sono soggetti ad usura per effetto della loro funzione e devono essere sostituiti al raggiungimento del loro limite d'usura.

Per una panoramica dei componenti soggetti ad usura a causa della loro funzione, vedere l'elenco nel capitolo "Ispezioni e vita utile".

L'eventuale sostituzione di parti soggette a usura non rientra nella responsabilità per vizi della cosa prevista per legge.

Garanzia

Indipendentemente dalla garanzia prevista dalla legge, in conformità con le nostre condizioni di garanzia, cinque anni di garanzia da rottura del telaio per tutti i modelli di e-bike. Inoltre, accordiamo volontariamente un garanzia di due anni sulla batteria: garantiamo che dopo due anni o 500 cicli di carica (a seconda di ciò che si verifica prima) la batteria presenterà ancora una capacità del 60%. Tutte le promesse di garanzia concernono i clienti privati al primo acquisto in conformità con le nostre condizioni di garanzia.

RIESE & MÜLLER

www.r-m.de
www.facebook.com/rieseundmueller
www.instagram.com/riesemueller